

KUNST ANSICHTEN

OFFENBACH AM MAIN

KUNST ANSICHTEN 2023

KATALOG

IMPRESSUM

KUNSTANSICHTEN KATALOG 2023

Magistrat der Stadt Offenbach am Main Amt für Kulturmanagement Herrnstraße 61 63065 Offenbach am Main

www.offenbach.de/kunstansichten

Projektleitung: Sabine-Lydia Schmidt Projektassistenz: Karen Laube

Autorinnen: Linda Knauer, Karen Laube, Mia Pelenco, Sabine-Lydia Schmidt

Fotos: Robert Schittko

Design: Urban Media Project GmbH & Co. KG Kaiserstraße 61 63065 Offenbach am Main

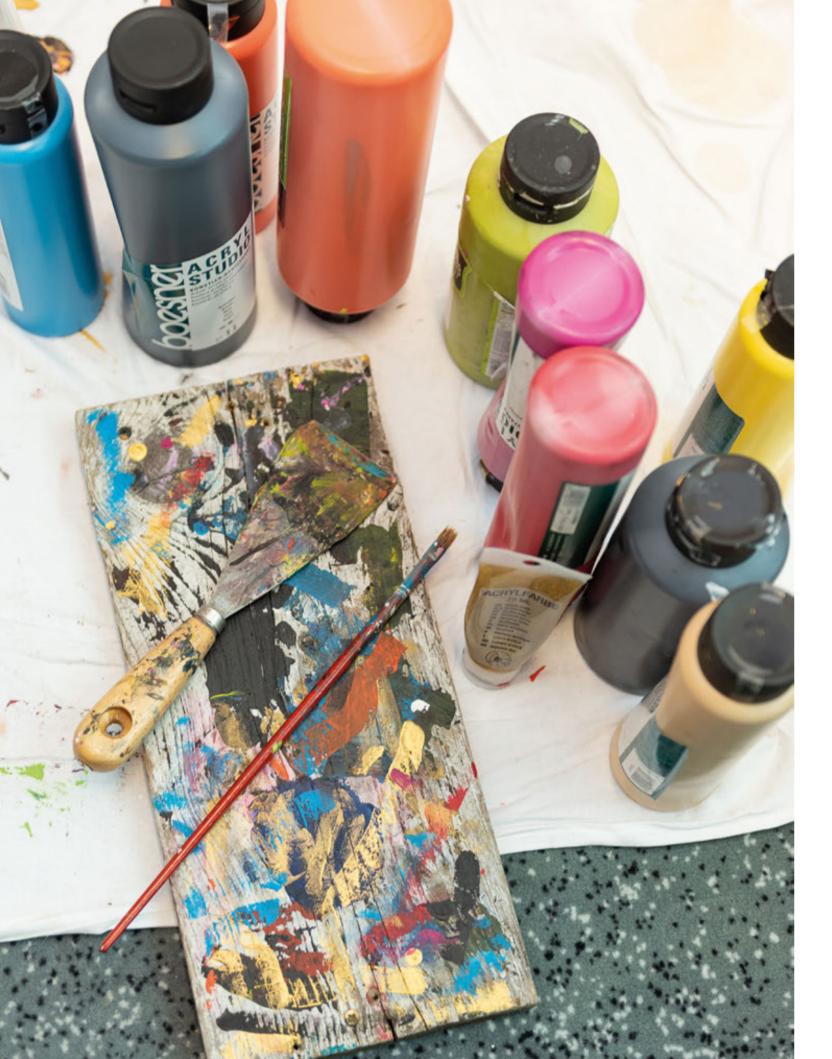
Druck: Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG Sontraer Straße 6 60386 Frankfurt am Main

LEGENDE





Barrierefrei



INHALT

- 6 VORWORT
- 8 RÄUME ENTDECKEN
- **20 SPECIALS**
- 42 GRUPPENAUSSTELLUNGEN
- 104 KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER A-Z

FESTIVAL DER KUNST

Vorwort

SEHR GEEHRTE OFFENBACHER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER, SEHR GEEHRTE BESUCHERINNEN UND BESUCHER.

endlich ist es wieder so weit, die violetten Fahnen wehen an den Eingängen der Kunstorte, flanierende Menschen mit Stadtplänen suchen Hinterhöfe auf, öffnen staunend Fabriktüren und machen noch einen erstaunten Schritt zurück, bevor sie sich in die unglaublich vielfältige und überwältigende Kunstwelt hinter diesen Türen stürzen. Da sind sie endlich wieder, die Kunstansichten!

Unser Wochenende der offenen Ateliers, Studios und Galerien geht in die 18. Runde! Seit Jahren gelten die Kunstansichten mit ihrem eigenständigen Profil als ein attraktiver Anziehungspunkt und überregional beachteter Bestandteil der Kunst- und Kulturlandschaft Frankfurt Rhein/Main.

Das große Wochenende der offenen Ateliers erfindet sich jedes Jahr neu – und bleibt doch immer, was es ist: Ein Wochenende der Begegnungen, Dialoge, Freude und Kreativität. Von der Neukonzeption 2017 mit Sonderausstellung, 2019 mit Pop-Up-Shop, Straßenfest und Förderpreis bis zum digitalen Stadtplan in 2021 wurde Neues ausprobiert und Bewährtes weiterentwickelt. In diesem Jahr passiert innerhalb der Kunstansichten besonders viel an der Schnittstelle zur Kreativwirtschaft, was mich als Kultur- und Wirtschaftsdezernenten besonders stolz macht. Denn wenn wir Räume schaffen können, die sowohl der Entfaltung kreativen Potentials als auch ebenso der Entfaltung unserer Stadtteile dienen, machen wir unsere Arbeit richtig. Mit dem Förderprojekt Ground Floor entstanden viele innovative Konzepte, unter anderem vier neue Orte für Kunst und Kultur, die bei der diesjährigen Veranstaltung ihr Kunstansichten-Debut geben: Ein Loft in der Bernardstraße, ein Atelier- und Künstlerbüro am Goetheplatz, eine Studiobar in der Ludwigstraße und gleich nebenan auch ein Keramikatelier mit Kunst und Kulinarik.

In der Innenstadt wurde und wird der Rathaus Pavillon mit Ausstellungen und einem breiten Rahmenprogramm bespielt, die Wetter- und Klima-Werkstatt widmet ihre Fläche einer interaktiven Ausstellung zum Thema Klima und Essen und in der Walterpassage stellt sich eine neue, große Ateliergemeinschaft junger Menschen vor.

Viele künstlerische Projekte und Arbeiten sind in den zurückliegenden schwierigen Monaten mithilfe der Kulturpakete des Ministeriums für Kunst und Wissenschaft und der Hessischen Kulturstiftung entstanden, nicht selten kofinanziert durch die sechzig vergebenen Offenbacher Stipendien für Kunstund Kulturschaffende. Ebenso freut es mich als Kulturdezernent, dass wir dank Beschluss der Stadtverordnetenversammlung bald den Stipendienpreis "Offenbacher Künstler*in des Jahres" und "Nachwuchskünstler*in des Jahres" ausschreiben können - ein Förderpreis im jährlichen Wechsel alternierender Sparten aus Bildender Kunst, Musik, Fotografie und Film. Beide Stipendien haben zum Ziel, einen überregional wahrnehmbaren Preis zu etablieren, der gleichermaßen den Preisträgerinnen und Preisträgern zur Reputation dient wie die vielschichtige und hochkarätige Kunstszene der Stadt Offenbach gegenüber der Öffentlichkeit zu vermitteln.

Und auch Sie können Kunstschaffende in Offenbach unterstützen! Besuchen Sie das Kunstfestival, oder nehmen Sie Kontakt über das Online-Verzeichnis auf www.offenbach.de/kunstansichten auf. Es lohnt sich: Viele Teilnehmende bieten Editionen und Jahresgaben an, die es möglich machen, direkt und unmittelbar zu unterstützen. Selbst ein Kunst-Lieferservice wird am Kunstansichten-Wochenende in der Luisenstraße angeboten!

Sie sehen, es gibt wie immer viel zu sehen und neu zu entdecken. Etwa 160 Künstlerinnen und Künstler nehmen teil
und stellen an mehr als 50 Orten von Rumpenheim bis zur
Stadtgrenze aus. Das macht die Kunstansichten zu einer der
größten dezentralen Kunstausstellungen der Region. Nehmen
sie sich einen Faltplan, blättern Sie im Katalog oder schauen
Sie online nach und machen Sie sich auf den Weg, um die
Vielfalt zu bewundern und Erkenntnisse zu gewinnen. Denn
zeitgenössische Kunst in all ihren Nuancen und Formgebungen spiegelt gesellschaftliche Zusammenhänge und hilft
uns, einen anderen Blick auf unsere Alltagswelt zu werfen.
So entstehen ausdrucksstarke, eigenwillige und auch freche
Kunstwerke qualifizierter, außergewöhnlicher Menschen.

Informationen rund um das Kunstfestival finden Sie Samstag und Sonntag im eigens dazu eingerichteten Infopoint im Klingspor Museum. Dort liegen auch die Kataloge mit dem Gesamtverzeichnis der teilnehmenden Kunstschaffenden und einer Straßenkarte aus. Damit Sie leichter Ihre Ziele erreichen können, empfehlen wir Ihnen besonders, sich auf die Räder zu schwingen und die Fahrradstraßen zu nutzen, die Sie vom Nordend bis nach Rumpenheim leiten.

Ich danke auch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die diese Offenbacher Kunstansichten erst möglich machen.

Ich wünsche allen, die sich auf den Weg machen, Offenbach und seine beeindruckende Kunstszene zu erkunden, ereignisreiche Stunden, die nachhaltig und inspirierend nachwirken.

IHR DR. FELIX SCHWENKE
OBERBÜRGERMEISTER UND KULTURDEZERNENT
DER STADT OFFENBACH AM MAIN





KUNSTANSICHTEN

DIAMANT

Museum of Urban Culture

IM EHEMALIGEN STADTHAUS EINES JUWE-LIERS IN DER OFFENBACHER FUSSGÄNGER-ZONE ENTSTAND IM WINTER 2022 "DIAMANT OFFENBACH", EIN TEMPORÄRER NEUER SOZI-ALER ORT, EIN MUSEUM FÜR URBANE KULTUR DER HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG.

Mit zwei Ladenetagen, einer Werkstatt, zwei Apartments, einem Keller und einem Innenhof, der als mehrstöckige Videoprojektionsfläche genutzt wird, hat der Diamant mehr Fläche für Kunst und Kultur zu bieten, als es von außen scheint. Ein Leuchtkasten in Form eines Diamanten über dem Eingang wurde zum Namensgeber, zur Bildmarke und zur Inspirationsquelle des Projekts. Innen wie außen ist Diamant Offenbach eine Zeitkapsel, die die Spuren vergangener Jahrzehnte in sich trägt.

Der Blick auf den Alltag und den öffentlichen Raum ist für viele junge Künstler*innen die Hauptinspiration ihres Schaffens und wird in neuen Bildwelten realistisch oder abstrahierend, bildhaft, räumlich oder performativ umgesetzt. In einer Zeit, die von den Möglichkeiten der Digitalisierung, der Online-Kommunikation und den Vereinsamungsszenarien einer Pandemie geprägt ist, entsteht eine neue Sehnsucht nach Anfassbarem und der kommunikativen Präsenz anderer Menschen.

Diamant Offenbach schafft hierfür einen Ort, der niederschwellig Teilhabe und die Begegnung mit Menschen und kultureller Produktion in den Bereichen Kunst, Design, Mode, Architektur, Text, Musik, Film, Bewegung und Digitalität ermöglicht.

Im Dezember 2022 wurde die Ausstellung mit dem Titel "Nachbarn" im Diamant gezeigt. Die Ausstellung stellte die Frage, mit welchen Bildern und Dingen sich die Menschen unserer Stadt umgeben?

Auf der Reise durch die Wohnzimmer Offenbachs begegnete das Kurator*innen-Team den Bürger*innen dieser Stadt und sie wählten gemeinsam Kunst, Videos und Gegenstände aus. Die Privatsphäre und Sentimentalität, die im ausgeliehenen Material steckt, wurde in der Ausstellung "Nachbarn" anhand von Installationen mit Fotografien, die in den Wohnungen entstanden sind, und zahlreichen Leihgaben nachempfunden und auf fünf Etagen präsentiert.

Die Nachbarn waren: BARBARA LEVI-WACH / FANYU BU / HARJODH "HARRY" MANN / HIBBA-TUN-NOOR KAUSER / LARRY BONCHAKA / SOPO KASHAKASHVILI UND DZALA / LOLA HOLZAPFL / MAHSHID NAJAFI / MICHAEL GRUNWALD / MORITZ ANDRÉ

In der WALLPAPER GALLERY: Adams & Itso / Bakkerij de Eenvoud / Braco Dimitrijevic / Carl Spitzweg / Frau B (Volksfoto) / Fotoaktion Nordstadt / Friedensreich Hundertwasser / Guy Debord / Group Material / Heinrich Zille / Manfred Boecker & Wolfgang Niedecken / Shizuoka Yokomizo / Ulay /

Kuration: Camila Chinchilla / Setareh Alipour / Vlada Shcholkina Fotografie: Vlada Shcholkina

Diamant Offenbach wird gefördert von der Wirtschaftsförderung und dem Kulturmanagement der Stadt Offenbach, dem Hessischen Wirtschaftsministerium, dem Programm »Profilschulen Kulturelle Bildung Hessen«, der HfG Offenbach, den Freunden und Förderern der HfG, der Dr. Marschner Stiftung und von vav Fischer-Bumiller GbR.

Diamant Offenbach steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Felix Schwenke, Oberbürgermeister der Stadt Offenbach.





DIAMANT



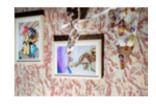


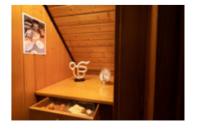














ERIC SCHRADE

ART & MORE

Eric Schrade

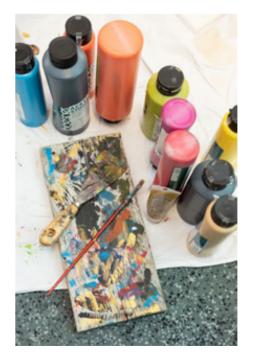
ERIC SCHRADE KOMMT AUS DEM "UNDERGROUND"
– HEUTE ARBEITET ER MIT BLICK AUF DIE KAISERSTRASSE IN SEINEM ATELIER IN DER EHEMALIGEN
BANKFILIALE. DORT HAT DER GEBÜRTIGE AMERIKANER VIEL PLATZ, UM SICH AUSZUBREITEN – UND
DEN BRAUCHT DER KÜNSTLER AUCH. "LOCKER
ZWEI BIS DREI BILDER PRO WOCHE" PRODUZIERT
DER MALER UND BILDHAUER.

Nach Offenbach gekommen ist er mit dem Kunstkollektiv "Eyecandy", einer Plattform für Kunstschaffende und Kunstinteressierte, mit mittlerweile über 140 Mitgliedern aus Künstler*innen, Storytellern und Philosoph*innen, die wie eine Familie zusammenwachsen und stetig neue Dinge kreieren. Mit Eyecandy fand das Kunst-Happening "Temple of Arts" im Hinterhof der Frankfurter Straße im Sommer 2022 statt, gemeinsame Artmania-Events, Ausstellungen, Workshops und Konzerte wurden organisiert. So kam Schrade dann an den lichtdurchfluteten Raum im Vorderhaus, erstmal als Pop-Up Atelier, dann wollte er in Offenbach bleiben.

Eric lernte bei Dozent Volker Steinbacher, der heute Druckgrafik an der Hochschule für Gestaltung unterrichtet, freie Malerei. Daraufhin ging er an die Freie Kunstakademie im

Frankfurter Gallus, hier konnte er "hämmern und kloppen" und verschrieb sich ebenso der Bildhauerei. Da Eric so lange künstlerisch tätig ist, sortiert er seine Werkschau nach Jahrzehnten - von den 80ern über die 00er Jahre bis in die neuen 20er. Das System zum Durchflippen der mit Leinwand bezogenen Kartonagen kennt man von Plattenläden. Mit den Fingern durch die Jahrzehnte, mal etwas rausziehen, zurückstecken, oder auch im Wühltisch nach Ungerahmtem fischen, das ist die beste Präsentationsform für den Künstler. Seine Kunst fasst er in zwei Schaffensgruppen: Die "Jäcksons", seine Gemälde, und die "Mzungos", seine Skulpturen. Der Begriff ist für ihn abgeleitet aus der Bantusprache, im Afrikanischen ein Begriff für Menschen europäischer Herkunft. Seine temperamentvollen Malereien, die nicht selten an Basquiat erinnern, zeigen fast immer Gesichter, das fasziniert den Künstler, "denn keines kann gleich sein". Er schreibt die Titel auf die Bilder, mal provokant, mal herausfordernd und wie ein Zeitstempel funktionierend. Mit Atelier-Nachbarin und Kunst-Komplizin Hanne Voswinkel zeigt er zu den 18. Kunstansichten abstrakte Kunst - Acryl- und Ölgemälde und Holzskulpturen.







DENKFABRIK AM GOETHEPLATZ

Studio Jochem Hendricks

DAS ATELIER VON JOCHEM HENDRICKS IM OFFEN-BACHER NORDEND FÄLLT ZUNÄCHST DURCH DIE GROSSE GLÄSERNE FRONT AUF, DIE EINEN BLICK AUF DAS FOTOSTUDIO IM VORDERRAUM FREI-GIBT. DAS STUDIO DES KÜNSTLERS LIEGT JEDOCH RUHIG, ZURÜCKGEZOGEN IM HINTEREN BEREICH DES GEBÄUDES.

Als großen Repräsentationsraum seines Schaffens erkennt man es nicht auf den ersten Blick, denn Hendricks ist Konzeptkünstler. Seine Werke entstehen als Idee, erst im Kopf, dann meist in externen Werkstätten, bevor sie in die großen Galerien und Ausstellungshäuser gehen. Er schafft Werkgruppen, die aufeinander aufbauen, Archive, Langzeitprojekte, Skulpturen oder auch mal eine Schallplatte.

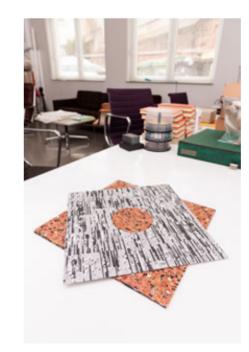
Das Atelier feiert zu den Kunstansichten das einjährige Jubiläum. Der Zufall brachte den Frankfurter Künstler und Städelschüler 2022 nach Offenbach, der ehemalige Drogeriemarkt an dem belebten Platz wurde nach seinen Vorstellungen zu einem großzügigen Studio mit Charakter einer Denkfabrik umgestaltet. Man findet keine unfertigen Werke, lediglich seltsam anmutende Fundstücke wie ein präparierter Welpe oder Fahndungsfotos ziehen Aufmerksamkeit auf sich, doch das Geheimnis des nächsten Kunstwerkes bleibt gut gehütet. Auch zu den Kunstansichten zeigt er keine eigenen Arbeiten,

er lädt lieber zur Gemeinschaftsausstellung "FOF" ein. Bis zu 20 befreundete Künstlerinnen und Künstler aus beiden Städten zeigen dann in Petersburger Hängung ihre Werke, Skulpturen und Objekte bespielen den Raum. Das könnte bei Hendricks auch mal ein mit Bier gefüllter Kleinwagen sein, wie er ihn zur Offenbacher Kunstausstellung "Hidden View" im Jahr 2016 auf dem Wilhelmsplatz ausstellte.

Es sei "Ehrensache" einmal an den Kunstansichten teilzunehmen, bestätigt Hendricks, denn "die Stadt Offenbach hat mich hervorragend unterstützt und aufgenommen". Das Studio ist eines der zahlreichen Förderprojekte von "Ground Floor" im Nordend, mit dem die Wirtschaftsförderung europäische Fördergelder zur Stadtentwicklung vergab. In direkter Nachbarschaft lernen die Besucherinnen und Besucher der Kunstansichten noch viele weitere Projekte des Förderprogramms kennen.

Teilnehmende Künstler*innen der Ausstellung im Studio Jochem Hendricks: Anselm Baumann, Thomas Bayrle, Viola Bittl, Mike Bouchet, Il-Jin Choi, Christiane Feser, Johannes Franzen, Wolfgang Günzel, Sandra Kranich, Jürgen Krause, Dirk Krecker, Jens Lehmann, Charlotte Posenenske, Stehn Raupach, Michael Riedel, Peter Roehr, Silke Wagner, Markus Weisbeck, Thomas Werner, Martina Wolf











MAGMA MARIA

Kunstraum am Hafenplatz

Magma Maria wird seit Anfang 2020 von einer Gruppe aktiver und ehemaliger Kunststudierenden der HfG Offenbach organisiert.

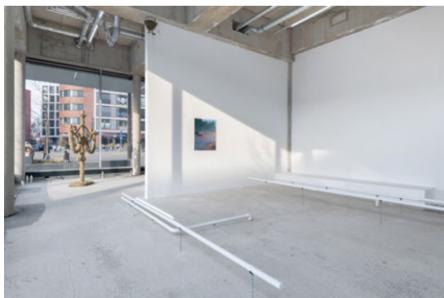
Die Koordination und das Bespielen des Raumes bewegen sich seit Beginn in einem Spektrum zwischen kollektiver künstlerischer und kuratorischer Praxis. Über den Zeitraum hinweg hat sich Magma Maria zu einem Ort für Begegnung von Medien sowie Individuen entwickelt und soll die Vernetzung junger Kunst- und Kulturschaffender stärken.

Charakteristisch ist die Architektur und die Lage des Raumes, die durch ihre hohen Fensterscheiben den Spaziergänger*innen inmitten des geschäftigen Offenbacher Hafenviertels einen direkten Einblick in die wechselnden Ausstellungen gibt.

Im Rahmen der Kunstansichten 2023 wird eine Ausstellung über Bücher zu sehen sein. Ausgehend von den Produktionen in der Buchbindewerkstatt der Hochschule, dem zeitlosen Genre des Künstlerbuchs und der Buchdruckhistorie Offenbachs wird der Fokus mit dieser Ausstellung auf die Buchkunst gesetzt. Besucher*innen werden eingeladen, eine Bandbreite zeitgenössischer Exemplare auf ihre handwerkliche, gestalterische und inhaltliche Symbiose zu begutachten.

Auf dem Gruppenbild zu sehen sind:

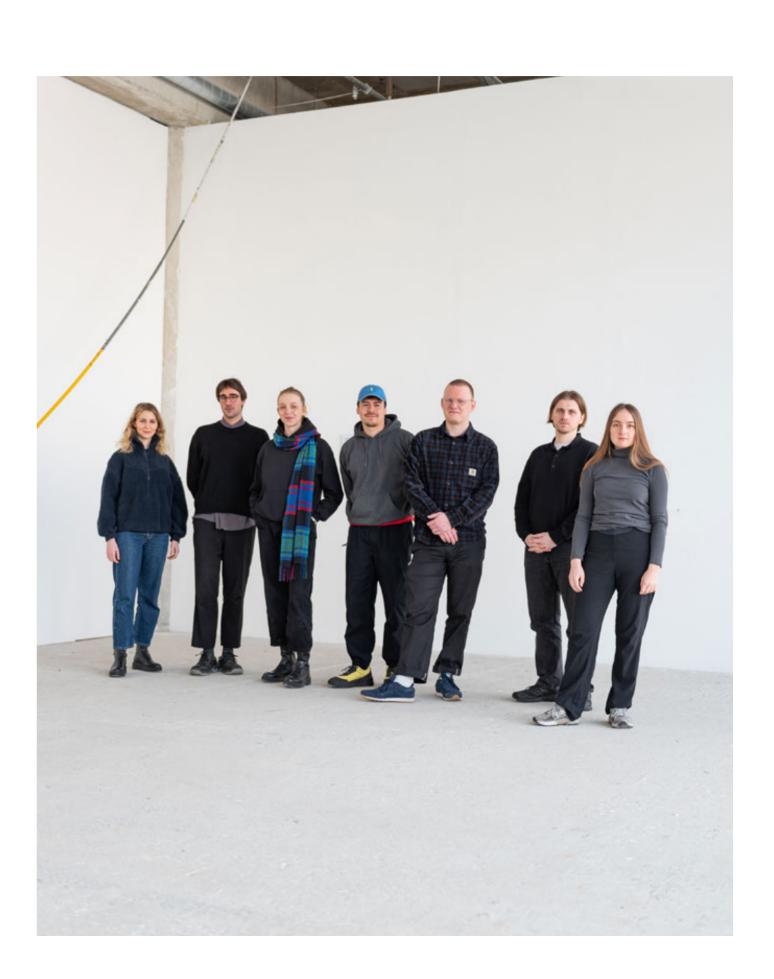
Lea Klemisch, Timon Sioulvegas, Lena Stewens, Jakob Francisco, Johannes Schwalm, Malte Niels Möller, Marina Köstel



(C) DENNIS HAUSTEIN







ZWEITLOF.FT

ZWEITLOF.FT

Der Möglichkeitsraum

Auf rund 100 Quadratmetern im ruhigen Hinterhof der Bernardstraße 13 befindet sich das Zweitlof.ft. Ausgestattet mit einer teilmobilen Küche für ein Zweit.mahl, Tischen, Stühlen, Sitzsäcken, einer Bühne, Technik, offenem Kamin und Außensitzplatz ist ein Raum der Möglichkeiten entstanden.

Im Winter knistert ein Feuer im Kamin, im Sommer lädt der Innenhof nach draußen. Initiiert wurde das Zweitlof.ft von Bobbel Jacobs und Matthias Bringmann, die mit dem Raumkonzept verbinden möchten: Menschen und Städte – naheliegenderweise Offenbach und Frankfurt –, Klein und Groß mit Kunst und Kultur. Für die Grafikerin und den Büh-

nenbildner sind der Genuss und das Miteinander tragende Kräfte der Location.

Mit zwei Optionen gibt der Raum der Möglichkeiten viel her. Er kann für Seminare, Tagungen, Workshops, Ausstellungen, PopUp-Stores, Tastings, Filmvorführungen, Fotosessions, Lesungen oder was sonst am Herzen liegt gemietet werden. Zusammen wird geschaut, ob die Ideen in das Lof.ft passen. Oder man besucht die Zweitlof.ft-eigenen Veranstaltungen, die dem Raum, der alte Bestandteile mit neu Saniertem verbindet, die besondere Atmosphäre geben. Ob Vernissagen, Lesungen und Vorträge oder Konzerte – die Veranstaltungen sind immer begleitet von einem meist veganen Catering, Säften von lokalen Keltereien und ausgesuchten Weinen.









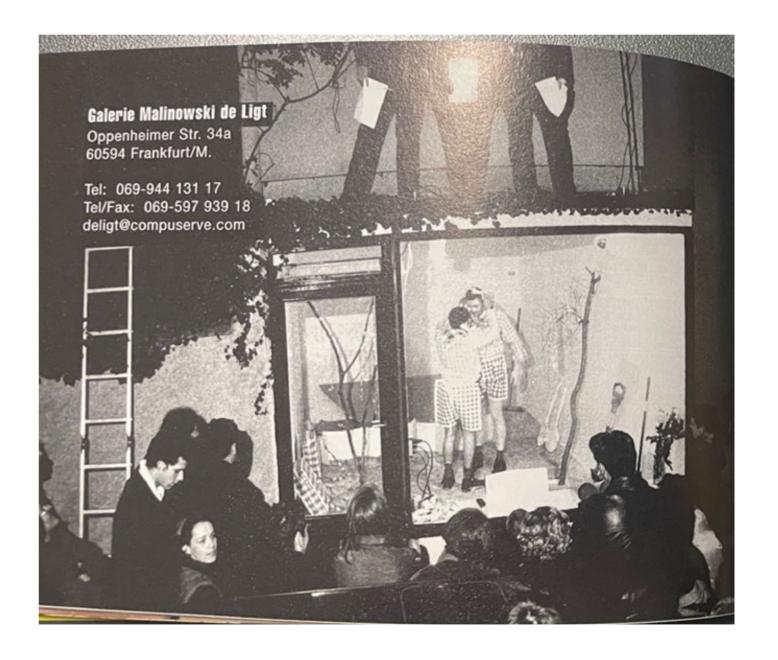
RUNDGANG 99 SPECIAL

Ein Film von Petra Schröder, Nina Werth und Michel Klöfkorn

ansichten aus. Mittlerweile fest etabliert, firmierte die Kulturveranstaltung 1999 unter dem schlichten Namen "Rundgang 99" als groß angelegtes Wochenende der offenen Ateliers, Ausstellungsräume und Galerien – damals noch in Verbund mit Frankfurt und organisiert aus dem Umfeld des autonomen Kulturzentrums Fahrradhalle Offenbach.

Offenbach am Main richtet 2023 nun zum 18. Mal die Kunst- Auf Anregung der Fahrradhalle drehten die Künstler*innen Petra Schröder, Nina Werth und Michel Klöfkorn einen Film über das Ereignis. Dieses wunderbare Zeitdokument mit zahlreichen Atelierbesuchen und Interviews mit den Teilnehmenden wird am Samstag im Atelier Lehmann gezeigt. Ein Muss für alle Kunstansichten-Fans! Danach ist Barabend mit open end.

Samstag 06.05.2023 / 21 Uhr





HAUS DER STADTGESCHICHTE AUSSTELLUNG SPECIAL

Mathias Weis - "Mobilien / Offenbacher Version"

Mathias Weis (geb. 1955) malt gegenständlich, meist in größeren konzeptuellen Serien. In der Installation »Mobilien« geht es um Eigenheime in den Außenbezirken der Städte, den sogenannten »Speckgürteln«. Erst mit der Kamera, dann mit dem Pinsel, hält er das Gesehene fest. Dabei reproduziert Weis eine verzweifelt wirkende Suche nach Individualität, die jedoch angesichts der Ähnlichkeit dieser Siedlungen eine Illusion ist. Auf diese Weise entsteht ein Panoptikum bauherrlicher Selbstverwirklichung, geregelt durch die Normen des Baurechts. Jeder hat diese Häuser schon einmal gesehen und doch nicht gesehen. Hier ist jeder und keiner zu Hause. Ergänzt wird die Ausstellung durch Puppenhäuser aus den vergangenen 250 Jahren. Herzstück ist das große Puppenhaus

aus dem Jahr 1757 der Familie D'Orvilles im ersten Obergeschoß des Museums.

Programm zu den Kunstansichten:

Gespräch zur Ausstellung "Mobilien / Offenbacher Version" Künstler Mathias Weis und Kuratorin Katja M. Schneider 6. Mai 2023, 11 Uhr

Führungen durch die Ausstellung: Benjamin Denke 6. und 7. Mai, jeweils 15 Uhr "TraumhAus— von alten Traumhäusern und neuen Hausträumen". Jeweils Eintritt frei.











SAMMLUNG KARMINSKY SPECIAL

Offenbachs größte Privatsammlung

MICHAEL KARMINSKY IST BEKANNT FÜR SEINE SAMMLUNG NONKONFORMISTISCHER KUNST AUS DER SOWJETUNION. IN SEINEM LOFT IM OFFEN-BACHER NORDEND BEFINDET SICH DIE MEHR ALS 600 WERKE UMFASSENDE SAMMLUNG - SELBST-VERSTÄNDLICH IN PETERSBURGER HÄNGUNG.

Karminsky kam vor etwa 30 Jahren nach Deutschland, die meiste Zeit verbrachte er in Offenbach. Ursprünglich stammt er aus der Ukraine. Als junger Mann in der Sowjetunion erfuhr er durch das westliche Radio, dass es irgendwo dort draußen Künstler geben muss, die sich gegen den Sozialistischen Realismus auflehnten, Regimekritik in versteckten Ateliers und Untergrundgalerien ausübten. Er begab sich auf die Suche, und wurde fündig. Die "Sammlung Karminsky" umfasst vorwiegend Malerei und Skulpturen. Kabakov neben Nemuchin und Bulatow, Pivovarov und Gorokhovsky, auch das ein oder andere Werk zeitgenössischer Künstler wie beispielsweise von Igor Pestov, reihen sich hier an den Backsteinwänden.

Karminsky ist ebenso dem Skurrilen, Grotesken, folglich Surrealistischen verfallen, seine Sammlung expandiert nun auch in die aktuelle deutsche Malerei. Überwältigend ist die neueste Position in seiner Sammlung: Ein 3x2 Meter großes Gemälde des Berliner Künstlers Jonas Burgert. Die wandfüllenden Gemälde von Burgert zeigen nach seiner eigenen Logik gebaute Welten, Zeichen und Riten alter Kulturen, belebt von Schamanen, eine Bühne der Absurditäten, Widersprüche und Hoffnungen.

In einer Sonderausstellung zu den Kunstansichten führt Michael Karminsky die Gäste durch seinen neuen Sammlungsschwerpunkt der surrealistischen, aktuellen deutschen Malerei.

Die Ausstellung sortiert auf ganz feinfühlige Weise unsere gesellschaftliche Gegenwart, setzt der männlichen Historie der Stadt etwas entgegen und führt vor, wie langsam die Fortschritte in Sachen Gleichberechtigung immer noch sind.

Fotocredit: Lepkowski Studios Courtesy: Jonas Burgert





KLINGSPOR MUSEUM SPECIAL

Hot Printing & Free Friday!

DAS KLINGSPOR MUSEUM AUF NEUEN WEGEN

Das Klingspor Museum ist 1953 gegründet worden, dieses Jahr wird es also 70 Jahre alt. Gegründet wurde das Museum, als die Familie des Schriftgießereibesitzers Karl Klingspor der Stadt Offenbach die private Sammlung von Karl Klingspor schenkte, mit der Auflage, diese Sammlung zu verwahren, zugänglich zu halten und zu erweitern. Die Sammlung bestand aus ca. 3000 Bänden zeitgenössischer Buchkunst, die heute zu den wertvollsten Büchern des 20. Jahrhunderts zählen. Darüber hinaus hütet das Museum den Bestand an Schriftproben, Entwürfen und Korrespondenz der Schriftgießerei Klingspor. Auch die Schriftgießerei hat am Puls der Zeit gearbeitet und Schriftentwürfe auf den Markt gebracht, die damals bahnbrechend waren. Aus diesem historischen Grundbestand ist abzuleiten, wofür das Museum für moderne und zeitgenössische Buch- und Schriftkunst steht. In der Tradition von Karl Klingspor wird also weiterhin zeitgenössische avantgardistische Buch- und Schriftkunst gesammelt, welch schöne Aufgabe! So blickt das Museumsteam um Dr. Dorothee Ader nun auf das, was im zeitgenössischen Typedesign und in der aktuellen Buchkunst vor sich geht. Innerhalb dessen gehören das Forschen, Sammeln, Bewahren, Ausstellen, Interpretieren und Vermitteln zu den Hauptaufgaben des Museums. Den großen Diskursen unserer Zeit wie Nachhaltigkeit, Zugänglichkeit, Inklusivität und Diversität stellt sich das Museum in seiner gesamten Neuausrichtung. Neben der außergewöhnlichen Sammlung, die eine hohe internationale Anschlussfähigkeit hat, wird auch die Beziehungsarbeit zur Stadtgesellschaft gestärkt, die Lesefreude bei Kindern und Jugendlichen, das Bewahren und Vermitteln künstlerischer Techniken, unter anderem in der neuen Druckwerkstatt.

Geschichte der Reproduktion steht, mit dem Hot Printing Festival im Sommer 2022 erstmalig ein ausgefeiltes Programm aus Ausstellenden, Druckaktivitäten, Workshops und Vorträgen. An jedem Stand im Hof des Büsing Palais gab

es etwas zu tun und zu lernen. Vorführungen lockten in die Druckwerkstatt im Bernardbau, Ausstellungen in die Museen des Kulturkarrees und in die Galerie zum Bund Offenbacher Künstler. Gedruckt wurde mit allem, was sich dazu eignet: Experimentell mit Tetrapack, Nudelholz, Agar-Agar-Platte, Kartoffeln und Alufolie, professionell mit meist historischen Handdruckmaschinen. Die Veranstaltung schaffte eine vergnügte und dynamische Verbindung zwischen Druckkünstler*innen und Interessierten. Den offenen und kreativen Dialog, für den auch die Kunstansichten stehen, macht das Museum eben ganz zentral zu seiner Eigenschaft, und ist auf dem besten Wege, Mittelpunkt eines großen Drucknetzwerkes zu werden. Damit, basierend auf der traditionsreichen Reprogeschichte, gestaltet es eine ganz neue, farbenreiche und kulturelle Identität der Stadt.

Zu den Kunstansichten ist wie jeden Freitag der "Free Friday!" mit Buchbar angesagt: Kostenloser Museumsbesuch und Podiumsdiskussionen, Vorträge, Lesungen und Konzerte begleiten die Buchbar.

Aktuelle Ausstellung:

23.03. - 25.06.2023: Fernweh. Reisen in der Kunst.

Reisen erschließt Welten und schafft neue Eindrücke. War es früher ein Privileg weniger Menschen, so ist man heute so mobil wie nie zuvor. Die Ausstellung will die verschiedensten Aspekte des Reisens aufzeigen, die Freude am Neuen, den Erkenntnisgewinn, die Reise als Weg zu sich selbst. Auch die Themen Kolonisation, Flucht und Migration werden beleuchtet: ob in Burgi Kühnemanns opulentem Malerbuch "Der Rabbi von Bacherach" oder in Nicolò Degiorgis' Künstlerbuch "Blue as gold", das mit minimalistischen Mitteln Bootflüchtlinge zeigt. In Künstlerbuch, Graphic Novel und Kinderbuch wird ein facettenreicher Bogen gespannt, der das Reisen sowohl als Traum als auch als Alptraum zeigt. Plakate, Zeich-











(C) SIMON MALZ



(C) SIMON MALZ



(C) SIMON MALZ





(C) SIMON MALZ



(C) SIMON MALZ



KUNSTORT RUMPENHEIM

Wo Kunst draufsteht, ist auch Kunst drin!

Was hat dieser kleine Ort an sich, der "..., wenn die Erde eine Scheibe wäre, man Angst hätte, dort hinten im Mainbogen am Rande der Offenbacher Grenzen gleich runterzufallen?" (frei nach Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke zur Verleihung des Kulturpreises 2022). Rumpenheim liegt weit entfernt von der City - und doch so nah "... nämlich im 7,5-Minutentakt mit dem ÖNPV angebunden" (Zitat des Laudators Staatsminister Tarek Al-Wazir zur Verleihung des Kulturpreises 2022).

In Rumpenheim arbeiten und wohnen auffällig viele Kunstund Kulturschaffende. Was ist da los? Wahrscheinlich liegt es an dieser wilden Mischung aus jahrhundertelanger Eigenständigkeit, der besonderen historischen Note mit Schloss und Park und gleichzeitig völlig lässiger Selbstverständlichkeit, mitten im Rhein-Main-Gebiet dies alles mit Offenheit und Moderne im 21. Jahrhundert zu repräsentieren. Sobald man das Kopfsteinpflaster betritt, begibt man sich an einen magischen Ort. Kreative spüren diese Inspiration.

Offenbacher Kunstansichten als Impulsgeber für Und außerdem: Rumpenheim

Parallel zu den Kunstansichten entwickelten sich seit 2003 die Rumpenheimer Kunsttage, ebenfalls historisch und eigenwillig. Daraus entstand der Verein kunst.ort.rumpenheim e.V. und daraus wiederum die ungeahnten Möglichkeiten, ganz neue Projekte zu kreieren.

Die Kunsttage haben sich zu einem wichtigen Ereignis in der regionalen Kunstszene entwickelt und tragen dazu bei, Offenbach als Standort für zeitgenössische Kunst zu etablieren. Mehr als 50 Kunstschaffende bieten an 25 Orten eine breite Palette an künstlerischen Ausdrucksformen. Ein Rahmenprogramm mit Konzerten, Performance und Lesungen bietet musische Ruhepole zwischen den spannenden Rundgangstationen. Die Kunsttage feierten im vergangenen Jahr

ihr Jubiläum und wurden mit dem Kulturpreis der Stadt Offenbach am Main 2022 geehrt.

Die nächsten Kunsttage werden am 15. September eröffnet, Rundgang am Wochenende 16./17. September 2023.

Es geht noch mehr als Kunsttage!

Der seit 2020 jährlich ausgelobte Rumpenheimer Kunstpreis DIANA gehört zu einer besonderen Ergänzung der Kunsttage. Durch die alljährlich zugesagte Spende des Preisgeldes durch die Familie Männche konnte der Verein kunst.ort. rumpenheim e.V. diesen Kunstpreis erst aus der Taufe heben. Räumlich sowie inhaltlich-spirituell bezieht sich die Ausschreibungaufdie Evangelische Schlosskirche. Der Kunstpreis DIANA wird dieses Jahr zum vierten Mal im Rahmen der Eröffnung der Kunsttage verliehen. Das Preisträger-Werk ist bis zur Finissage am 29. September 2023 zu sehen.

In der Atelier-Etage des Vereins arbeiten Kreative aus unterschiedlichsten Gewerken wie Malerei, Grafik, Film und Objektkunst. Es konnten spannende Projekte auf den Weg gebracht werden: Projekt-Förderungen temporärer Installationen von Matthias Block durch die EVO oder die preisgekrönte "Hauswandpoesie" von Anja Hantelmann und Petra Maria Mühl - ein Projekt für Respekt und Toleranz und Preisträger der Stiftung Citoyen Frankfurt.

Denn dafür steht kunst.ort.rumpenheim: für Offenheit, Vielfalt und ein interkulturelles Miteinander.

Autorin: Mia Pelenco











A PINCH OF SALT SPECIAL

Food Installation von Tamara Pešić

Designerin Tamara Pešić an der Schnittstelle vor Kunst und Essen, von den Ritualen des Teilens und Zusammenkommens bis hin zu raumgreifenden Installationen und Esserlebnissen für die Sinne.

Als Grundlage des Lebens berührt Essen viele Aspekte unseres Seins, nicht nur, indem es uns mit wesentlichen Bedürfnissen

Mit ihrem Projekt "a pinch of salt" wirkt die Offenbacher versorgt, sondern auch, indem es unser kulturelles Erbe widerspiegelt. Von den Werkzeugen, Gegenständen und Gefäßen, die wir zum Essen und Trinken verwenden, bis hin zu den Ritualen des Teilens und Zusammenkommens zelebriert a pinch of salt die Handwerke rund um das Thema Essen und die Art und Weise, wie wir es auf unseren Tisch bringen. In ihrem schönen Atelier im Nordend lädt Tamara zur Betrachtung einer Food- und Rauminstallation ein.



(C) SINAH OSNER



(C) PETER WOLFF



(C) PETER WOLFF



(C) SINAH OSNER



WALLS OF CHANGE SPECIAL

Als Startschuss für das Projekt "Walls OF Change", das sogenannte Murals in der Stadt sukzessive zu einer öffentlichen Galerie vereinen will, hat der international tätige Street-Art-Künstler Case Maclaim im April 2022 am Nordring 34 eine über 100qm große Hausfassade mit großer Kunst verziert. Ausgehend vom Gemälde des italienischen Porträtmalers Vittorio Matteo Corcos aus dem Jahr 1896 hat er das Werk neu interpretiert und in die Neuzeit überführt. Maclaim steht Nordring zur Verfügung.

für fotorealistische Arbeiten, die er sowohl mit Pinsel als auch Sprühdose in Frankfurt und auf anderen Kontinenten realisiert. Initiator Kai Schmidt konnte für das erste Werk in der Reihe "Walls OF Change" die Dr. Hans Riegel Stiftung mit ihrem preisgekrönten Projekt Walls of Vision gewinnen.

Die GBO ist Projektpartner und stellte die Hauswand am





WETTER- UND KLIMA-WERKSTATT RÜCKSCHAU

In der Mitte des Wetters. Über Klima, Kunst und Mensch.

Ausstellung in der Wetter- und Klima-Werkstatt, August – Oktober 2022

In der Sonderausstellung "In der Mitte des Wetters. Über Klima, Kunst und Mensch" hat die Wetter- und Klima-Werkstatt neun ganz unterschiedliche künstlerische Positionen in den Mittelpunkt gestellt, die unsere Lebensweise durchleuchtet und die Frage nach einer klimagerechten Gesellschaft aufgeworfen haben. Gezeigt wurden Arbeiten von Julius Bockelt, Swaantje Güntzel, Wolfgang von Kries, Elke Marhöfer, Marie-Luce Nadal, PARA, Anja Utler und Andrea Grill in Kooperation mit PRÄPOSITION, Sophie Utikal und Raul Walch. Anhand von Wolken, Rauch, Meer, Luft, Erde und Wetter haben die Künstler*innen unseren Umgang mit der Welt in den Fokus gerückt.

Swaantje Güntzels Werke "Können Sie nicht mal was Schönes machen?" // Framstraße (Arktisches Meer)" und "Bronzepferd" erschreckten durch den heftigen Gegensatz zwischen visuellem Vergnügen und beunruhigenden globalen Themen wie der Vermüllung der Ozeane. Anja Utler und Andrea Grill haben in Kooperation mit PRÄPOSITION ihre poetische Installation Hitze | Wärme vorgestellt: Interviews mit Offenbacher Menschen zu den beiden Begriffen "Hitze" und "Wärme" bildeten in einer Audioinstallation ein Ensemble von Stimmen. Das Material wurde mit zwei großformatigen Buchstabenobjekten in Beziehung gesetzt. Direkt am Eingang erwartete die Gäste ein mobiles Labor mit Kompressor, chemischen Glaskolben und Katalysator

- die "Fabrique du Vaporeux Nr. 2" der Installationskünstlerin Marie-Luce Nadal. Die filmische Untersuchung "Who Does The Earth Think It Is (Becoming Fire)" von Elke Marhöfer führte in die vulkanische Landschaft Japans, wo die Künstlerin althergebrachten Feuertechniken nachgegangen ist, die wegweisend für eine ökologische Landwirtschaft der Zukunft sein könnten. Großformatige Stoffbanner von Sophie Utikal zeigten unter dem Titel "The Fires Inbetween" figurative Szenen in bunten Farben. Ebenfalls mit Textil hat der Künstler Wolfgang von Kries gearbeitet, dessen handgeknüpfte mexikanische Hängematte, beladen mit Kisten und Kartons, auf umweltzerstörende Warenströme hinwies. Im Rathaus-Pavillon hat die Künstlergruppe PARA ihre Mixed -Media-Show "Haze" vorgestellt, die sich provokant mit dem Verbrennungszeitalter befasste. Gleich nebenan vor dem Rathaus wehten die "Heat Flags" des Künstlers Raul Wach. Der Titel bezieht sich auf Wärmekarten, bei denen bestimmte Farben mit unterschiedlichen Temperaturen assoziiert werden. Julius Bockelt war mit drei Werkgruppen in der Ausstellung vertreten, deren übergeordnete Themen Schwingung und Vergänglichkeit sind. So zeigte er u.a. in einer Videoarbeit, wie er die Lebensdauer einer Seifenblase verlängern und sie wie ein Dirigent in der Schwebe halten kann.

Zu den Kunstansichten kann die interaktive Wanderausstellung "Klimagourmet" in der Umbauphase der neuen Räume der Wetter- und Klimawerkstatt besucht werden.











KUNST ALS BRÜCKE SPECIAL

Artist Residencies

DIE STADT OFFENBACH PFLEGT SEIT 1983 EINEN FREUNDSCHAFTLICHEN AUSTAUSCH MIT DER UNWEIT DER HAUPTSTADT TOKIO GELEGENEN STADT KAWAGOE.

Die rund 350.000 Einwohner zählende Stadt ist für den Glockenturm "Toki no kane" und für verschiedene Süßkartoffelprodukte, unter anderem ein Süßkartoffelbier, bekannt. Um die Beziehungen mit Offenbach und um den Austausch von Jugendlichen, Sportler*innen, Künstler*innen und Studierenden kümmert sich ein Partnerschafts-Komitee.

Die Ausstellung "Kura and Contemporary Art" und ihr Organisator Tamura-San luden bereits 2019 die beiden Offenbacher Aleksandar Radan und Felicitas von Lutzau zu einer mehrwöchigen Künstleresidenz nach Japan ein. Im November 2022 reisten Isabell Ratzinger und Sonja Prochorow in die Partnerstadt. Gemeinsam mit regionalen Künstler* innen konzipierten die beiden Studentinnen der Hochschule für Gestaltung eine Ausstellung, die an verschiedenen Orten in der historischen Altstadt künstlerische Positionen zeigte. Die Artists-in-Residence teilten sich eine Unterkunft und Arbeitsraum mit dem japnischen Gastkünstler Tomoya Ishibashi. Dort in Yorii, einer kleinen Stadt am Fluss auf der japanischen Hauptinsel Honshū in der Präfektur Saitama, brachte die japanische Gastfreundschaft die Künstlerinnen schnell in Kontakt mit lokalen Maler*innen und Schneider* innen. Zusammen gaben sie Workshops, unternahmen gemeinsam Ausflüge, unter anderem zu einem Wildwasser

Rafting, und zum 100-jährigen Stadtjubiläum begrüßte der Bürgermeister von Kawagoe die jungen Künstler*innen höchstpersönlich. Der berühmteste "Offenbacher" der Stadt ist wohl Nezu Kazuhiro ("Kajii"). Lange lebte er in Offenbach, ist sogar Ehrenbürger und vor allem: ein richtiger Kickersfan und -supporter.

Städtepartnerschaften fördern den aktiven und vor allem kreativen (Kultur-)Austausch als Baustein für Weltoffenheit und Toleranz. Das Amt für Kulturmanagement unterstützt deshalb auch das Artist in Residency Programm AIR mit dem Basis Frankfurt e.V. Das Programm verfolgt das Ziel, zeitgenössische Bildende Kunst und den internationalen Austausch zwischen der Stadt Frankfurt und aufstrebenden Kunstzentren weltweit zu fördern. Im Sinne einer zusammenwachsenden Rhein-Main-Region wird das Programm seit 2020 unter dem Titel "air_offenbach" auch auf Offenbach am Main ausgeweitet.

Im Wechsel ist nun jedes Jahr eine Residenz in einer der aktuell sechs Partnerstädte des Air Programms exklusiv für eine*n Offenbacher Künstler*in vorgesehen. 2021 fand der Austausch mit Antwerpen statt. Doch das ist nicht alles, mit der Offenbacher Künstlerin Margarete Zahn wird auch im Sommer 2023 eine weitere Gastkünstlerin in die französische Partnerstadt Puteaux zu einer Residency aufbrechen und für den Zeitraum von zehn Wochen in einer historischen Mühle leben und arbeiten.









ATELIER AM ARBEITSAMT

Dire Desire

DOLOROSA - KATHARINA HANTKE - NIKOLAUS KOCKEL - NORA SCHÖN



DIRE DESIRE KONZEPTSKIZZE | NORA SCHÖN

Vampirische Artefakte, wölfische Skulpturen, auferstandene Tote und mordlustige Konstrukte: Das Atelier Am Arbeitsamt zeigt bei den diesjährigen Kunstansichten das kollektive Projekt "Dire Desire". Die Künstler*innen experimentieren mit Elementen des Horrorgenres in einer Installation, welche die Grenzen von Kunstausstellung und Geisterbahn verschwimmen lässt. Der Schrecken, den die Monster verbreiten, erscheint hier als Spiegelung des dunklen Teils der Moderne: Welche Konstruktionen der Subjektivität, der Rationalität, des Kolonialismus haben es notwendig gemacht,

die vermeintlich unpassenden Anteile der Menschen in Horrorgestalten zu verbannen? Welches Potenzial schlummert in der popkulturellen Faszination für diese Figuren? Wir freuen uns, Sie in unsere dunklen Visionen und blutigen Begierden entführen zu dürfen!

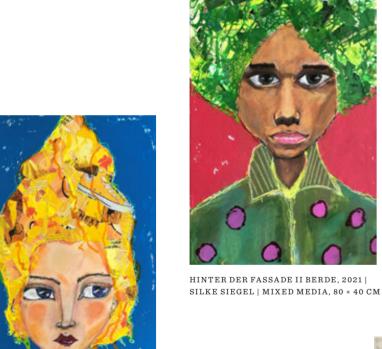
- dolorosa.xyz
- katharinahantke | www.katharinahantke.com
- lobloblobster1
- hedwigtvonschnitzen



ATELIER FIGURENTHEATER KANIA

HINTER DER FASSADE

KATHARINA HAUPT - SILKE SIEGEL



HINTER DER FASSADE I MELEN, 2021 | SILKE SIEGEL | MIXED MEDIA, 80 × 40 CM



HINTER DER FASSADE III MAHILAON, 2021 | SILKE SIEGEL | MIXED MEDIA, 80 × 120 CM



DEL SUD I, 2021 | KATHARINA HAUPT | GIPS, 25 × 21 × 12 CM



DEL SUD II, 2021 | KATHARINA HAUPT | GIPS, 20 × 18 × 15 CM



HINTER DER FASSADE I, COMMEDIA DELL'AFRICA HINTER DER FASSADE II COMMEDIA DELL'AFRICA HINTER DER FASSADE III COMMEDIA DELL'AFRICA DEL SUD III, 2021 | KATHARINA HAUPT | GIPS, 25 × 23 × 15 CM

Passend zum Ausstellungsort, dem Atelier des Figurentheater KANIA, befassen sich die beiden Künstlerinnen Silke Siegel und Katharina Haupt mit Masken und Köpfen.

In ihren abstrakten Figuren inszeniert die Bildhauerin Katharina Haupt das traditionelle italienische Theater. Sie übersetzt Zitate aus der Commedia dell'arte sowie Maskentraditionen in ihre Formensprache und hinterfragt die Motive der Fassade und Camouflage. Für die Ausstellung "Hinter der Fassade" bedient sie sich an Elementen ihrer Reliefmasken der Werkreihe "Commedia dell'Africa del Sud".

Silke Siegel hat sich der Mixed Media Art verschrieben und zeigt in dieser Werkschau einen tiefen Blick hinter die

Fassade. Ihre Kombination aus Materialien - die sanften Gesichter in Pastellkreide, die Haare aus Collage – zeigen die Vielfalt der Menschen und ihrer Herkunft. Erblicken Sie die Menschen und erlauben Sie sich einen Blick dahinter.

Katharina Haupt www.katharinahaupt.blogspot.com 🖸 katharina_haupt

Silke Siegel www.silkesiegel.jimdofree.com silke.siegel.malerei

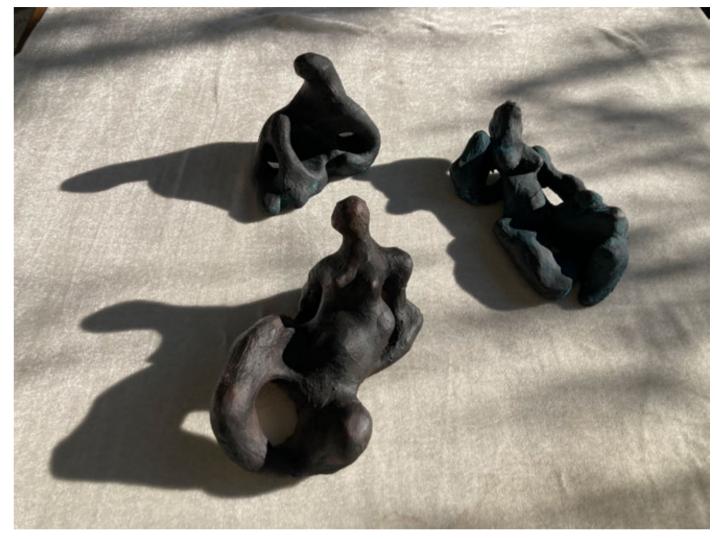
ATELIER KARLSTRASSE

Haas/Haas

MICHAELA HAAS – DIETER HAAS



 $0.T.\ , 2023 \ | \ MICHAELA\ HAAS\ |\ ZEICHNUNGEN\ UND\ FIGUREN,\ ACRYLFARBE\ UND\ TUSCHE\ AUF\ PAPPE/NESSEL\ ODER\ LEINEN,\ STOPFSTROH\ UND\ ACRYLFARBE$



O.T., 2015–2022 | DIETER HAAS | BRONZEN, LÄNGE CA. 20 CM

Meine Ahnenreihe väterlicherseits besteht aus Künstlern. Ich sehe, wie sie auf kleinen oder mittleren Wolken sitzen und mich in meinem Leben haben das tun lassen, was ich am liebsten tue. Alle waren sie künstlerisch oder musisch begabt und mussten aber mit "normaler" Arbeit ihren Lebensunterhalt (und den ihrer Familien) bestreiten.

Das bildnerische Werk meines Vaters besteht aus Frauenund Tierfiguren. Sie sind aus Bronze, Ton und Stein, klein

und schwer. Sie bevölkern die Räume seines Hauses. Meine Figuren und Zeichnungen sind sozusagen das Gegenteil, sie wiegen wenig, da aus Pappe und Stoff. Es sind auch Frauen- und Tierfiguren, die sich in einer seltsamen inneren Welt begegnen.

Anlässlich dieser Kunstansichten möchte ich gerne meine Bildwelt mit den Figuren meines Vaters zusammenbringen. Mutterland

CAROLINE BACHMANN - BRIGITTE GUTWERK - HEIDE KHATSCHATURIAN - REDA MARIJA RICHTER



HOMOSPHÄRE - ÜBER MENSCHEN UND BÄUME, 2022 | CAROLINE BACHMANN | INSTALLATION AUS GEÄST MIT GRÜNEM FADEN, ZEICHNUNGEN UND FARBIGEN RONDOS



BEGEGNUNG, 2020 | HEIDE KHATSCHATURIAN | COLLAGE, PAPIER AUF HOLZ, 60 × 60 CM



EIN HAUS VOLLER GLÜCK, 2022 | BRIGITTE GUTWERK | STEATIT, 35 × 24 × 75 CM

4 BOK Künstlerinnen, 4 Positionen, wir zeigen Installationen, F.C. Bachmann Skulpturen, Assemblagen, Gemälde und Collagen und sind uns einig, KUNST ist unser MUTTERLAND, das uns nährt und inspiriert – eine tragende Säule unseres Lebens. Während Brigitte Gutwerk des Rundgangs leben wir die Kunst als vebindendes Element, lassen gemeinschaftlich, abenteuerlustig und experimentell "Künstlerisches entstehen".

Der BOK - Bund Offenbacher Künstler - ist ein Verband von Künstler*innen und Kunstfreunden*innen, die sich für zeitgenössische Kunst in Offenbach engagieren. Mit 10 - 12 Ausstellungen /Jahr stellen Gast-Künstler*innen und BOK Mitglieder aktuelle Positionen vor. Der BOK bietet in der Galerie einen Ort des Austausches, der diskursiven Begegnung.

GUTE KINDER KOMMEN IN DEN HIMMEL, 2022 | REDA MARIJA RICHTER |

ÖL AUF LEINWAND, 100 × 80 CM

www.f-c-bachmann.de

www.atelier-gutwerk.de

Reda Marija Richter www.reda-richter.eu

Heide Khatschaturian www.khatschaturian.de

DELIVERY ART

MOVEMENT ART. Installation & Performance

RAHULLA TORABI – PENNNIE NEUSTADT



TURIAN TUCH X HEZELSCHAAF, 2023 | DESIGN BY HEZELSCHAAF (CECILIA SCHAAF, SIMON HEZEL) | 30 % SEIDE, 70% BAUMWOLLE, 120×120 CM



DELIVERY HERO



BODENGERÄT NO. 01 MIT HOLZSCHA-TULLE, 2021 | PENNNIE NEUSTADT | MODELLIERMASSE MIT STYROPOR-KUGELN, GEL-HOLOGRAMM GLITTER UND BARBIE OVERKNEE-STIEFEL AUF HOLZSOCKEL IN SCHWARZ UND WEISS, 9,5 × 3 CM



BODENGERÄT NO. 05 MIT HOLZSCHATULLE, 2021 | PENNNIE NEUSTADT | MODELLIERMASSE MIT STYROPORKUGELN, GEL-HOLOGRAMM GLITTER UND BARBIE SKATE AUF HOLZ-SOCKEL IN SCHWARZ UND WEISS, 6 × 4 CM



BODENGERÄT NO. 07 MIT HOLZSCHATULLE, 2021 | PENNNIE NEUSTADT | MODELLIERMASSE MIT STYROPORKUGELN, GEL-HOLOGRAMM GLITTER UND BARBIE HEXENSTIEFEL AUF HOLZSOCKEL IN SCHWARZ UND WEISS, 6.5×4 CM

Kunst in Bewegung setzen – durch Delivery Art.

Der Delivery-Artist muss eine künstlerische Idee nicht vor Ort realisieren. Es gibt bereits fertige Kunstgerichte zu erwerben, die geliefert werden können.

Wer Auch Immer. Hunger nach Kunst verspürt. Kann diesen während der Kunstansichten 2023 stillen, ohne das Haus zu verlassen.

Im Innenhof der Luisenstraße wird eine Sendezentrale mit den angebotenen Kunstwerken installiert, von der aus der Delivery-Artist Skulpturen von PENNNIE NEUSTADT und Seidentücher von Turian Tuch X hezelschaaf in Bewegung setzt.

Mitgeliefert werden zudem Gedanken, Emotionen, Wünsche und ein Verlangen, das über das gelieferte Objekt hinaus geht – das Verlangen nach Kunst.

Der Delivery-Artist ist bereit, seinen eigenen Hunger zu stillen, indem er den Hunger der anderen stillt.

Menükarte via Instagram @artdelivery2023 Bestellung per DM

Rahulla Torabi
artdelivery2023

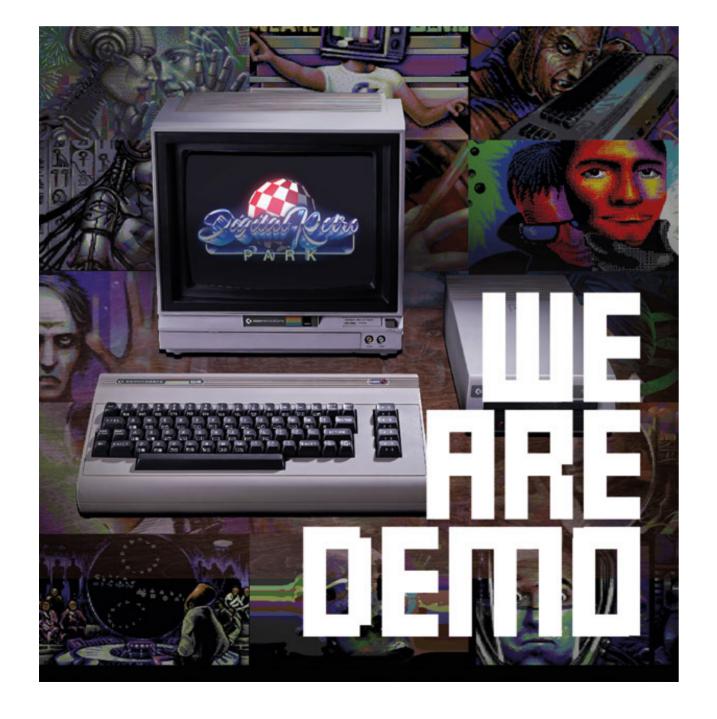
PENNNIE NEUSTADT

pennnie4life

DIGITAL RETRO PARK

WEARE DEMO

DEMOS WERDEN VON GRUPPEN ERSCHAFFEN, MEIST PROGRAMMIERER, MUSIKER UND GRAFIKER UND DIE NENNUNG DER SCHAFFENDEN FINDET IN DER JEWEILIGEN PRODUKTION STATT.





DIVERSE KÜNSTLER | KOMPOSITION FALK HEINZELMANN

In der Blütezeit der Heimcomputer machten sich findige Programmierer daran, Spiele ihrer Schutzmaßnahmen zu entledigen und somit kopier- und verbreitbar zu machen. Um auf ihre Leistung hinzuweisen, erhielt das Produkt eine Signatur in Form eines Intros – ein Vorspann zum eigentlichen Spiel, der mit Grafik und Musik untermalt die verantwortlichen Personen benannte (natürlich hinter Pseudonymen). Im Laufe der Zeit wurden aus den Intros eigenständige Produktionen. Der Fokus lag auf möglichst innovativen oder als unmöglich erachteten grafischen Effekten, untermalt mit revolutionären Sounds. Ein erklärtes Ziel war es, die anderen Gruppen technisch und ästhetisch in den Schatten zu stellen. So entstand die "Demoszene", die vor allem in Europa ansässig ist.

Auf Demoparties trifft sich die "Scene" bis heute, um mit den neuesten Produktionen in Wettbewerben (genannt "Competitions" oder kurz "Compos") gegeneinander anzutreten. Dabei spielen auch künstliche Hürden eine Rolle, z.B. die Beschränkung des zur Verfügung stehenden Speichers oder der Fokus auf eine bestimmte Hardware wie den Commodore 64. Das Ergebnis ist programmierte digitale Kunst, die mittlerweile als solche durch die UNESCO anerkannt ist – die Demoszene wurde 2021 in das immaterielle Kulturerbe aufgenommen.

Der Digital Retro Park gewährt einen kleinen Einblick in diese digitalen Kreativwelten. Nach kurzer Einführung zur Szene können verschiedene Demos auf ausgewählter Hardware live begutachtet werden.

EISFABRIK

Woodlands, Reflexionen, Paradiese

ADRIAN BISCHOFF – RENATA KOS – RENÉ SPALEK



GOLDIES, NR.2 (CHRYSANTHEME), 2022 | RENATA KOS | MIXED-MEDIA: LEINWAND, ACRYL, PAPIER, 24 KARAT BLATT-GOLD, 45 × 80 CM



PURE REFLEXIONS, 2022 | RENÉ SPALEK | FINE-ART-PRINT AUF BÜTTEN-PAPIER, 59,4 × 42 CM



WOODLAND 8, 2013 | ADRIAN BISCHOFF | C-PRINT, 60 × 50 CM

Phantastische Welten sind in der Eisfabrik auch dieses Jahr das übergreifende Thema der drei Protagonisten Adrian Bischoff, René Spalek und Renata Kos. Jeder für sich erfindet und erschafft neue Bildräume.

Bischoff experimentiert mit gefundenen Motiven aus dem Adrian Bischoff: Wald. Er entnimmt Fragmente, spiegelt sie und fügt sie zusammen zu neuen Formen.

Auch Spalek setzt sich mit Spiegelungen auseinander. Er setzt seine Reihe "pure reflexions" mit neuen Motiven fort, und rückt näher. Die Natur in ihren Überlagerungen wirkt in den neuen Fotografien abstrakter, die Bilder intensiver.

Kos komponiert spielerisch in ihren Collagen botanische Pflanzen und Tierabbildungen zu einem neuen Kosmos. So entstehen phantasievolle, atmosphärisch dichte Paradiesgärten, die einen verzaubern.

www.adrianbischoff.de | 🖸 adrianbischoff2405

René Spalek:

www.spalek.com | rene_spalek

ATELIERGEMEINSCHAFT ALTE COMMERZBANK

HANNE VOSWINKEL – ERIC SCHRADE



DAS ENTSETZEN, 2022 | HANNE VOSWINKEL | STEIN



BRÜCKENBAUER, 2022 | HANNE VOSWINKEL | STEIN



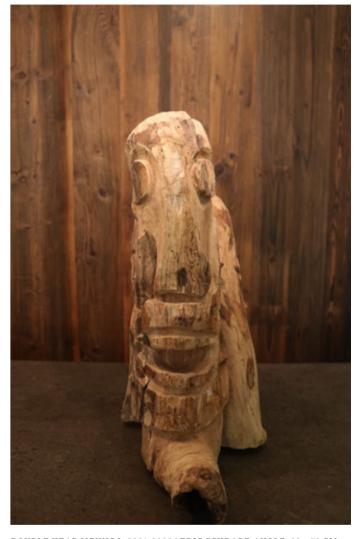
PRESS IN CASE OF DANGER, 2022 | ERIC SCHRADE | ACRYLGEMÄLDE AUF CANVAS, 100 × 70 CM



EYES, 2022 | ERIC SCHRADE | ACRYLGEMÄLDE AUF CANVAS, 100 × 70 CM

Abstrakte Kunst - Acryl- und Ölgemälde und Holzskulpturen

Ausstellung von Eric Schrade und Hanne Voswinkel: www.ecsundergroundart.com | ecsundergroundart1965

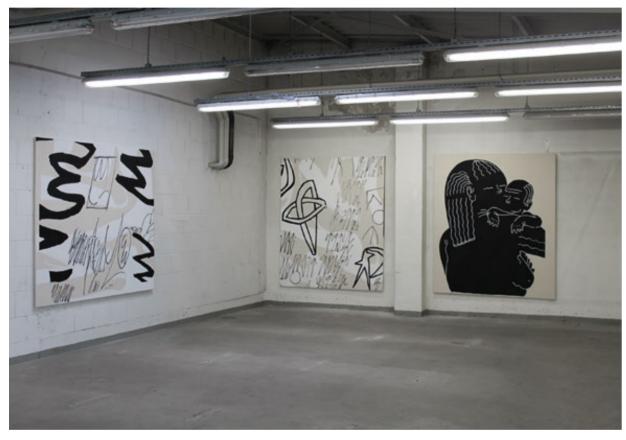


DOUBLE HEAD MZUNGO, 2021-2022 | ERIC SCHRADE | HOLZ, 60 × 70 CM

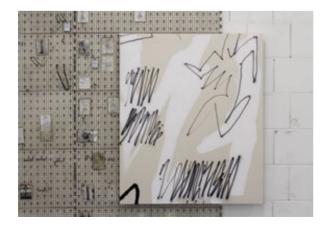
SILHOUETTE D'ABSENCE | J. FAHLBUSCH

GRACE

J. FAHLBUSCH - MARCO STANCATO



MUTTER MIT KIND | MARCO STANCATO



GERADEWEGS | MARCO STANCATO



SUITE DES CHANGEMENTS | J. FAHLBUSCH

Ein interkultureller Raum für Kunst und Kulinarik. Unsere Gemeinschaft bist du! Es ist ein Vibe-, ein Gefühl-, ein Zufriedenheits-Ding. Es ist ein Raum für verschiedene Dinge und Situationen. Wir sind ein Coworking Space. Ein Raum, um Kunst zu zeigen. Zum Spielen von (verschiedener) Musik. J. Fahlbusch: Ein Veranstaltungsort für Performances. Ein Ort für eine www.jloeffelholz.de | 🖸 salon.io | 🛈 maaattoo gute Party und Afterparty. Ein Ort zum Essen und Trinken. Ein sicherer Raum für Kommunikation, Liebe, Freiheit Marco Stancato: und Respekt.

salon.io/maaattoo

HASENBACHHOF

YUME – der Traum / 2

MARVIN FUCHS - GABRIELE JUVAN - RENATE KLEIN - NANDU KRIESCHE - ROZA RUEB





Ist Alltag eine nur geträumte Realität? Sind Traum, Wunschtraum und Vision möglicherweise realer als das, was um uns herum geschieht? Nach der Zäsur, dem kreativen Innehalten der Lockdowns beschäftigen sich Bewohner*innen und Ex-Bewohner*innen des Studiohauses HasenbachHof sowie Gäste erneut mit diesen Fragen. In Fotografie, aus Papier geschöpften Bildern, einem Publikumsdialog in Farbe, Licht, Klang und Performance geht es um die Wirklichkeit des Träumens und die Unwirklichkeit des Wachseins. Einzeln, im Dialog untereinander und mit denen, die vorbeikommen.

Gabriele Juvan:

www.juvan.de | $\boxed{0}$ juvan_gabriele,

Nandu Kriesche: www.johannes-kriesche.de | $\boxed{\texttt{0}}$ jokriesche

Roza Rueb: www.roza-rueb.com

ATELIER BLEICHSTRASSE

Offenes Atelier

ESPERANZA IDEMUDIA – PETRA KIRCHBERG – CHRISTA LEONHARDY



O. T., 2021 | PETRA KIRCHBERG | ACRYL UND KOHLE AUF LEINWAND, 30 × 40 CM



O. T., 2022 | PETRA KIRCHBERG | GOUACHE AUF PAPIER, 100 × 70 CM



O. T., 2020 | PETRA KIRCHBERG, CHRISTA LEONHARDY | ACRYL AUF LEINWAND, 80 × 80 CM



O. T., 2020 | CHRISTA LEONHARDY | ACRYL AUF LEINWAND, 50 × 70 CM



ELFEN, 2022 | ESPERANZA IDEMUDIA | FINELINER AUF PAPIER, DIN A4



ELFEN, 2022 | ESPERANZA IDEMUDIA | FINELINER AUF PAPIER, DIN A4



ELFEN, 2018 | ESPERANZA IDEMUDIA | FINELINER AUF PAPIER, DIN A4

Für diese erste Ausstellung seit ihrer Niederlassung 2022 hat Materialität in der Malerei und Zeichnung gegenübergestellt. Petra Kirchberg zwei weitere Künstlerinnen eingeladen, sich ihr anzuschließen.

Mit den Arbeiten von Esperanza Idemudia, Petra Kirchberg, Christa Leonhardy werden verschiedene Sichtweisen auf die

Die gezeigten Arbeiten sind eine Mischung aus älteren und neuen Werken, von denen die meisten jedoch zum ersten Mal zusammen ausgestellt werden.

KLEIN UND CREATIV

Klein und Creativ

RAMI BAKHOS – BERNHARD BERO BLUMÖHR – JOSEF KRZYZANEK – HANNA MARIE – BRIGITTE WICHLEI – EVA ZINKE



BEZIEHUNG | HANNA MARIE



ZEPPELIN ISST | JOSEF KRZYZANEK | COLLAGE

Der Traum vom Fliegen begeistert seit Menschengedenken Jung und Alt immer wieder aufs Neue.

Seit letztem Herbst spielt im Verein der Zeppelin eine zentrale Rolle. Brigitte Wichlei hat nach Jahren endlich eine Schule gefunden. Und so geht unsere Älteste einmal in der Woche noch zur Schule. Die sechs bis zehnjährigen Schüler der Hafen-Schule arbeiten an ihrem ersten Buch ihres Lebens, das im Laufe des Schuljahres entstehen soll.

Die Jungen lernen von den Älteren und umgekehrt lernen auch die Älteren dazu, denn dass so ein Luftschiff wie Zeppelin in den Lüften nur fahren kann, war z.B. auch manchen Erwachsenen neu. Wir lassen uns als Erwachsene gerne von der wachsenden Begeisterung und von der Kreativität der Kleinen beflügeln und beeindrucken. So wurde dieses faszinierende Projekt schnell zu einem Kunst-Projekt im Sinne einer sozialen Plastik.

Mit den Ausflügen ins Zeppelin-Museum und zu den Nachkommen vom Graf Zeppelin auf die Burg Brandenstein wird sogar Geschichte lebendig – da werden auch die Eltern als Begleiter hineingezogen. Auch unsere persönlichen Erinnerungen

an unseren eigenen kreativen Weg zur Kunst wurden lebendig.

Wie könnten aus einer Gruppe der jungen Bastler große Ingenieure und Erfinder von morgen – oder – wie könnten aus den kleinen kreativen Geschöpfen eines Tages große Künstler werden. Es sind immer unsere Gedanken, die unsere Realität erschaffen. Aber es sind die Gedanken dieser Kinder, die deren persönliche Zukunftsträume erschaffen können.

Dabei könnte eine Zeppelinfahrt über dem Offenbacher Hafen, wo die Schüler am Boden in der Hafen-Schule ihren Mitschülern im Zeppelin da oben zuwinken würden, ein unvergesslicher Traum werden.

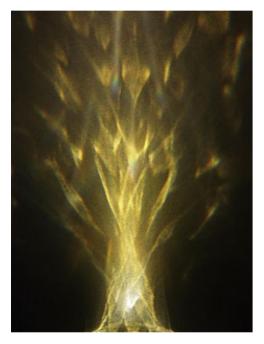
Wir werden daher die Offenbacher Buch-Kinder mit Ihren Eltern und deren Freunden gezielt zur Vernissage am Freitag, 5. Mai 2023 als unsere wichtigsten Besucher und Teilnehmer an den diesjährigen KUNSTANSICHTEN 2023 einladen.

Die Präsentation der Arbeiten der kleinen Bastler neben den Kunstwerken der Vereinsmitglieder vom CreativHaus folgt unserem Anliegen, die Künstler und Erfinder von Morgen zu inspirieren und zu fördern.

KUNST IM GARTEN

Kunst im Garten – Kunst aus dem Garten

DENNIS MERBACH - URSULA MERBACH - MARLIS MERBACH



GEIST DES APFELBAUMS | DENNIS MERBACH



KIYAS WANDLUNG | DENNIS MERBACH



MUREX FLORATE | DENNIS MERBACH | FOTOMONTAGE



DEEP BELOW | DENNIS MERBACH| FOTOGRAFIE, DRUCK AUF BÜTTENPAPIER, 70 × 50 CM



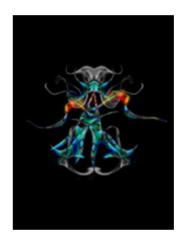
JUNGLE EXPRESS | DENNIS MERBACH



AUTUMNS EYES | DENNIS MERBACH



SALZLANDSCHAFT I | MARLIS MERBACH | FOTOGRAFIE, 60 × 40 CM



ALIEN, 2022 | MARLIS MERBACH | DIGITALE GRAFIK, DRUCK AUF LEINWAND, 50 × 40 CM



KLIMMER | URSULA MERBACH | MALEREI AUF SEIDE



PINARUH | URSULA MERBACH | MALEREI AUF SEIDE

Der Ort ist nicht zufällig gewählt: In diesem Garten – selber Auch Marlis Merbach ist tief mit dem Garten verbunden, auch ein Kunstwerk! – liegen die Wurzeln der Malerei von Ursula Merbach, der detailverliebten, unter der Lupe gemalten Seidenillustrationen zu ihrem (Garten)Märchen "Pinaruh" (Dana Verlag, 1991).

Der Garten seiner Mutter gehört auch zu den Wurzeln der Foto- und Digitalkunst Dennis Merbachs. Seine teils verspielten, teils abstrakten Fotografien und Fotomontagen sind aus Biologie und Naturfotografie entstanden und darüber hinausgewachsen. Das nie bemerkte Offensichtliche, das vor aller Augen Übersehene und all das daraus Erträumte sind seine liebsten Themen.

ihre Wege führten über die Biologie zur Kunst, von der dokumentarischen Fotografie zur digitalen Abstraktion, die immer in der Natur verwurzelt bleiben.

Dennis Merbachs Roman "weißes Rauschen" (noch unveröffentlicht), Hard-SciFi-Märchen und Liebesgeschichte über Zeit und Quantenphysik, wäre ohne 'Pinaruh' und damit den Garten nie entstanden. Zwei Generationen, zwei Romane und drei künstlerische Wege wurzeln in diesem Garten.

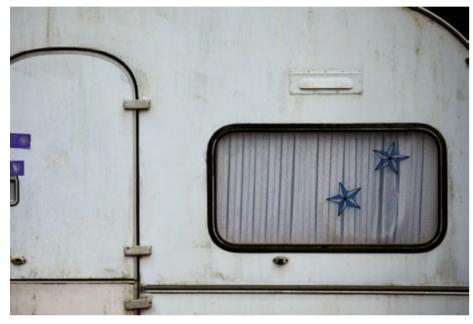
Aus beiden Büchern wird gelesen, sowie aus unserem Buch Kunst|Natur, das als Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im September im Kunstverein Offenbach erschienen ist.

www.photomorphosen.de/dennis | www.42.merbach.net

KUNST.ORT.RUMPENHEIM E.V

art space rumpenheim

MATTHIAS BLOCK - HEIKE KRÜGER - SUSANNE MANTZ - PETRA MARIA MÜHL - DAVID SARNO



DIE KLEINSTE ZELLE ORT, 2023 | PETRA MARIA MUEHL | AUF BAUHOLZ | COLLAGE, 20 imes 30 CM



AUFEINANDER ZUGEHEN, 2023 | MATTHIAS BLOCK | INTERAKTIVE INTERVENTION



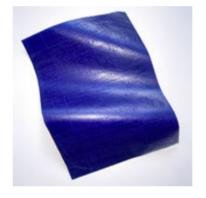
WIEDERGAENGER | DAVID SARNO | FILMSTILL1



WIEDERGAENGER | DAVID SARNO | FILMSTILL2



VERWANDLUNG | SUSANNE MANTZ | HINTERLEUCHTETE PLEXIGLAS-KÄSTEN MIT FOTOS, 2 × 40 × 26 CM



COPY ANALOG, 2022 | HEIKE KRUEGER | PAPIEROBJEKT, 30 × 30 CM



SKISTOCK, 2023 | HEIKE KRUEGER | WASSERFARBE, A3



DIE KLEINSTE ZELLE HAUS, 2012 | PETRA MARIA MUEHL | AUF BAUHOLZ | COLLAGE, 20 × 30 CM

Das komplette Atelierhaus in der Landgraf-Friedrich-Straße 1 Matthias Block: wird vom Garten bis hin zum Dachboden mit spannender Kunst bespielt.

Matthias Block interveniert interaktiv im öffentlichen Raum mit Vorhandenem und Gesehenem.

Die Künstler*innen der Atelier-Etage präsentieren ihre Arbeiten im ganzen Haus: Susanne Mantz & Heike Krüger zeigen Malerei, Grafik und Collage im EG. David Sarno zeigt Ausschnitte seiner filmischen Arbeit im Entrée der 1. Etage.

Petra Maria Mühl öffnet die Tür zum Dachboden, wo ihre beklemmende Installation einen unheimlich passenden Ausstellungsort finden wird.

www.matthias-block.de

Heike Krüger:

www.kunst-ort-rumpenheim.de/portfolio-item/ heike_krueger | heikirsch

Susanne Mantz:

www.kunst-ort-rumpenheim.de/portfolio-item/ susanne_mantz | 🗇 mantzsusanne

Petra Maria Mühl:

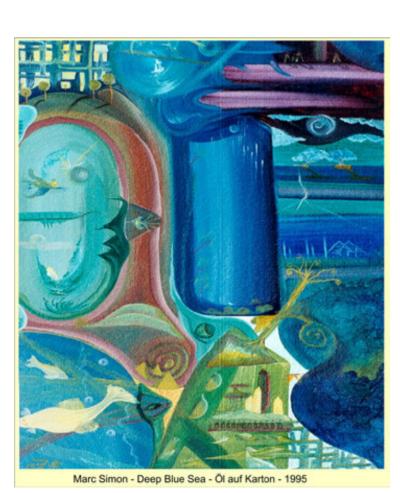
www.petramariamuehl.de | miapelenco

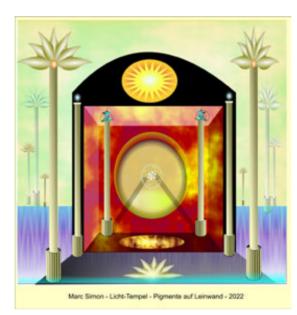
David Sarno: www.davidsarno.de

KÜNSTLERKOLLEKTIV DREIKLANG

Color Dimension

MARC SIMON - STEFAN SIMON - RENÉ PIERRE VAN DEN BOSSCHE





DREIKLANG | MARC SIMON



Simon, Marc, Life, Öl auf Leilnwand, 1996

LIFE | MARC SIMON



2142 PAPILLON, 2008 | RENÉ VAN DEN BOSSCHE | ACRYL AUF LEINWAND, 70 × 100 CM



2144 THAT CRY, 2009 | RENÉ VAN DEN BOSSCHE | ACRYL AUF LEINWAND, 80 × 120 CM



2164 RUSTY SURFACE, 2012 | RENÉ VAN DEN BOSSCHE | ACRYL/QUARZSAND AUF LEINWAND, 70 × 100 CM



LABYRINTH, 2023 | STEFAN SIMON | FOTODRUCK, 20 × 30 CM



KÄLTE, 2023 | STEFAN SIMON | FOTODRUCK, 20 × 30 CM

Betrachter meiner Bilder bezeichnen meine Arbeiten als magisch, üppig barock, farbenprächtig, zauberhaft, visionär, positiv lebensfroh und vieles mehr. Aber sicherlich ist es spannender, sich eine eigene Vorstellung davon zu machen, und ich lade alle herzlich ein, meine Bilderwelten zu betreten und darin zu wandeln. (Marc Simon)

Außenwelt gespiegelt im Bewusstsein und Innenwelt als Spiegel des Äußeren: Fotografien, die gleichnishaft für Seelenzustände stehen.

Mit Formen und Farben begegne ich der Welt mit allen Seelenfarben. Innere Klänge werden in Bildern und Skulpturen zu äußerer Abstraktion, Elementares wird sphärisch. (René Pierre Van Den Bossche) (Stefan Simon)

Marc Simon: www.marcsimon.net

René Pierre Van Den Bossche: www.rebo-kunst.de

DER KUNSTVEREIN OFFENBACH E. V.

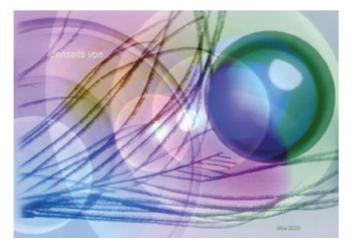
BEGOVI – JUTTA HILSCHER – KARL-HEINZ KALBHENN – CHRISTOPH KLEIN – CHRISTIANE KLISCH – VALENTYNA OSYSHNA – BRUNO PAULOT – MARIAM SATTARI – MOÏNA – JÜRGEN TREU – SABINE TRIBESS – SONJA-ILONKA WAGNER



SONNE IM NEBEL, 2021 | BEGOVI |ÖL AUF LEINWAND, 70 × 70 CM



O.T. , 2021 | HILSCHER | FOTOGRAFIE, 30 \times 45 CM



JENSEITS VON ..., 2023 | MARIAM SATTARI | 30 × 20 CM





FEINDE DER HIGH HEELS | BRUNO PAULOT

Anlässlich der Kunstansichten 2023 präsentiert der Kunstverein Offenbach e. V. 12 regionale Künstlerinnen und Künstler in seinem 280 qm großen Ausstellungsraum im Obergeschoss des KOMM-Centers am Aliceplatz.

Der 1977 gegründete Kunstverein Offenbach ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein engagierter Bürgerinnen und Bürger der Stadt, der hochwertige und vor allem bewegende Kunst den Menschen näherbringt. Mit jährlich etwa 40 kulturellen Veranstaltungen und geöffnet an sechs Tagen der Woche, ist der Kulturpreisträger Offenbachs inzwischen ein beliebter und gesuchter Ausstellungsort von Kunstschaffenden aus dem In- und Ausland.

Der Verein ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV) und kooperiert u. a. mit der Hochschule für Gestaltung (HfG) und dem Bund Offenbacher Künstler (BOK). Er organisiert und pflegt zudem die OFFENBACHER ARTOTHEK, einer Sammlung von über 600 Werken.

Rund 100 Mitglieder und viele freiwillige Helfer leisten jährlich etwa 3.000 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit. Die Kunst wird dabei verstanden als "Salz des Lebens" oder auch "Spiegel des Zeitgeistes" in der Mitte der Gesellschaft, mit der Folge eines inspirierenden Austausches zwischen Kunstschaffenden und Bürgerinnen und Bürgern.

MAINSANDPLATZ

JULIA AGUIRRE VAZQUEZ - SANDRA SIDDIQUI



ELEMENTS, 2021 | JULIA AGUIRRE VAZQUEZ | ACRYL AUF LEINWAND, 90 × 70 CM



WATERMELON GOES AROUND THE WORLD, 2020 | JULIA AGUIRRE VAZQUEZ | ACRYL AUF LEINWAND, 90 × 70 CM



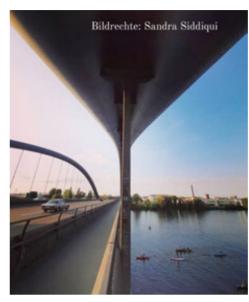
LAGOON, 2022 | JULIA AGUIRRE VAZQUEZ | ACRYL AUF LEIN-WAND, 90 × 70 CM



CHIEF, 2022 | JULIA AGUIRRE VAZQUEZ | ACRYL AUF LEIN-WAND, 90 × 70 CM



VAZQUEZ | ACRYL AUF LEIN-WAND, 90 × 70 CM



80ER IN 23, 2022 | SANDRA SIDDIQUI | FOTO AUF FOTOPAPIER GERAHMT, 50 × 40 CM



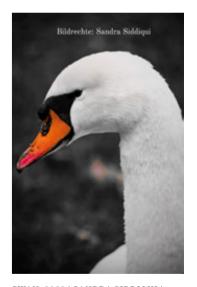
WEIDENKÄTZCHEN, 2022 | SANDRA SIDDIQUI | FOTO AUF FOTOPAPIER GERAHMT, 50 × 40 CM



SANDRA SIDDIQUI | FOTO AUF FOTOPAPIER GERAHMT, 50 × 40 CM



ANANAS STREETART, 2022 | SANDRA SIDDIQUI | FOTO AUF FOTOPAPIER GERAHMT, 50 × 40 CM



SWAN, 2023 | SANDRA SIDDIQUI | FOTO AUF FOTOPAPIER GERAHMT, 50 × 40 CM

Kunstfotos - "Herz von Offenbach" trifft auf Abstraktart -"Farbenfroh durch die Welt"

Die beiden Künstlerinnen aus Offenbach am Main haben Julia Aguirre Vazquez: sich zusammengefunden um Offenbach farbenfroh, stylisch 🔟 julielove_art und modern auf Leinwand und Fotopapier zu präsentieren. Hier treffen zwei verschiedene Kunstarten in einer schlichten, aber dennoch ausdrucksvollen Art aufeinander.

Sandra Siddiqui: sandrasiddiqui



MORGEN WIRD WIE HEUTE

LEA KULENS – SINAH OSNER – FRANZISKA PÜTZ – TATIANA VDOVENKO



AUS DER ARBEIT: OSKAR - BESTELLT UND NOCH NICHT ABGEHOLT, 2022 | LEA KULENS | INKJET-PRINTS, UNGERAHMT, 90 × 140 CM



AUS DER ARBEIT: ICH MOCHTE EUCH MAL. 2022-2023 | FRANZISKA PÜTZ | GELOCHTER



AUS DER ARBEIT: WATERLINES, 2022 | TATIANA VDOVENKO | ABZUG, GERAHMT, 20 × 30 CM



MORGEN WIRD WIE HEUTE AUS DER ARBEIT OSKAR - BESTELLT UND NOCH NICHT ABGEHOLT, 2022 | LEA KULENS | INKJET-PRINTS, UNGERAHMT, 90 × 140 CM



INKJET-PRINT, GERAHMT, 60 × 50 CM



DAS KOLLEKTIV, 2023 | ROBERT SCHITTKO | FOTOGRAFIE

als Konzept für stete zeitliche Abfolgen und fortlaufende Zusammenhänge kommt ihr dies nicht zu.

Wie oft täuschen die Erinnerungen uns, fügen Details hinzu und unterschlagen Tatsachen: Man kann sich nun mal nicht immer auf sie verlassen. Durch Hinweise, Gegenstände oder Gerüche können sie wieder an die Oberfläche gelangen und manchmal schützt der Mantel des Vergessens.

Vier Künstler*innen setzen sich auf unterschiedliche Weisen mit dem Thema des Erinnerns, der Rekonstruktion von fehlenden Erinnerungen oder dessen aktiven Auslöschung auseinander. Alle vier loten die Möglichkeiten des Mediums der Fotografie aus, dass für das Festhalten des Augenblicks und dessen möglichst getreue Abbildung per se geschaffen wurde. Durch die Jahrzehnte und mit wachsender Zugänglichkeit wurde das Fotografieren zunehmend privatisiert, sodass sich die fotografische Erinnerungstütze in tonnenschweren Familienalben manifestieren konnte.

Heute, im Zeitalter von Social Media, ist Fotografie so präsent wie noch nie und wird weit über künstlerische Sphären hinaus für verschwindende und verschwenderische Produktion von Erinnerungsmaterial genutzt.

Lea Kulens verleiht in ihrer Arbeit "Oskar - bestellt und noch nicht abgeholt" durch den Bau von Lochkameras verlassenen Objekten Leben und verleitet sie dazu, ihre letzte Geschichte zu erzählen.

Kontinuität hat keine Macht im Reich der Erinnerungen, InderArbeitvonSinahOsner, GedankenzurFülledes Nichts"baut die Künstlerin ein erstaunliches visuelles Netz aus Erinnerungsfragmenten und dokumentiert so mehrdimensional eine Suche, die nie abgeschlossen werden kann.

> Durch radikalen Umgang mit Bildinhalt und Material durch unwiederbringliches Verletzen der Negative gibt Franziska Pütz in "ich mochte euch mal" einen intimen Einblick in Beziehungskonstellationen und Verarbeitungsprozesse.

> In "Waterlines" von Tatiana Vdovenko werden die Betrachtenden mit Zerstörung und einer dem Chaos innewohnenden Ästhetik konfrontiert. Trotz des fotografischen Eingriffs ist das Ausmaß der Katastrophe spürbar.

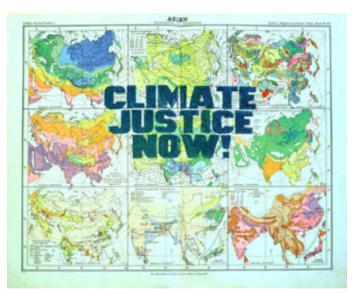
Lea Kulens: www.leakulens.de | 🖸 leakule

Sinah Osner: www.sinahosner.de

Franziska Pütz: 🖸 zzzici

Tatiana Vdovenko: www.tatianavdovenko.com | otat_j_v Abstrakt. Konkret. In Farbe.

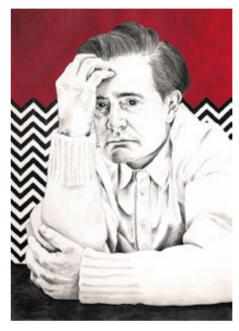
CHRISTINA DIRLICH - ALEXANDRA HOFFMANN - TANIA SÍVERTSEN - ANKE STEIN



ATLAS DER KLIMAPROTESTE-ASIEN, 2023 | CHRISTINA DIRLICH |
BUCHDRUCK AUF ORIGINAL-ATLASKARTE, 36,2 × 30,07 CM



UP IN THE AIR, 2022 | ANKE STEIN | POLAROIDBILD,



HOMMAGE TO A SPECIAL AGENT, 2022 | TANIA SÍVERTSEN | AQUARELL UND ACRYL AUF KARTON, 21 × 29,7 CM



STRUKTURSCHÖN, 2020 | ALEXANDRA HOFFMANN | ACRYL AUF LEINWAND, 60 × 60 CM

Abstrakt. Konkret. In Farbe.

Im Offenbar präsentieren sich Künstlerinnen mit ihren Werken aus vollkommen unterschiedlichen Kunstgattungen. Was sie verbindet: Ihre zum Teil opulente Farbigkeit. Ob Malerei, Illustration,Druck oder Polaroid-Fotografie – die Arbeiten sind das Ergebnis von intensivem Experimentieren mit Farben.
Die Künstlerinnen sind Teil der Offenbar-Gemeinschaft. Seit fünf Jahren gibt es den Verein für kreatives Arbeiten und Coworking im Offenbacher Nordend. Die Nutzung der Räume ist moffenbar liegt der Fokus auf dem kreativen Gedankenaustausch, dem kreativen Miteinander. Jeder Nutzer bringt neue Sichtweisen, Arbeitsweisen und Ideen mit. Immer wieder Anke Stein: www.ankes

Christina Dirlich: www.kioskroyal.com | kioskroyal

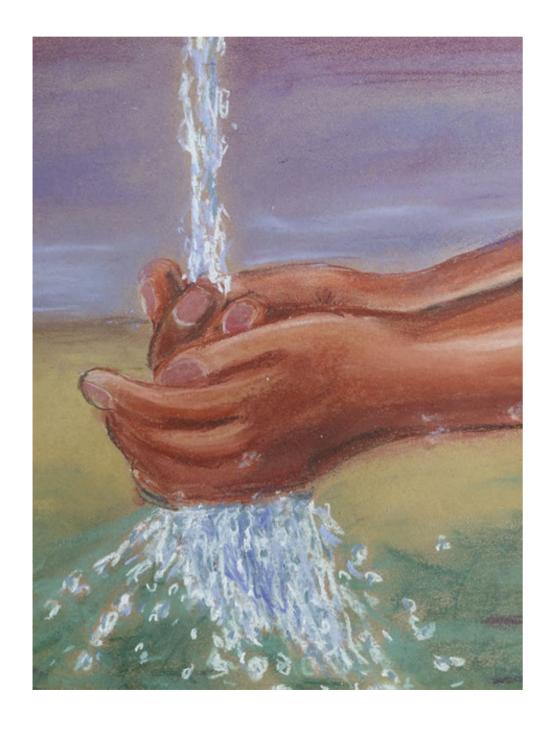
Alexandra Hoffmann:
www.betonstueck.de | druck_betonstueck

Tania Sívertsen:
www.taniasivertsen.com | ania_sivertsen

Anke Stein: www.ankespictures.de | ankespictures

OFFENBACHER FREIZEITKÜNSTLER

Jahresausstellung





Die jährliche Werkschau der Offenbacher Freizeitkünstler findet in diesem Jahr innerhalb der Kunstansichten statt. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen. Im Offenbacher Rathaus stellen die Freizeitkünstler ihren vielfältigen Mix aus Malerei, Zeichnungen, Fotografie und Glasgravur aus. Die Werke sind das Ergebnis der kreativen Arbeit der vielseitigen Künstlergruppe. Im Verein werden immer wieder

gemeinsam neue Techniken ausprobiert und die Motive besprochen und diskutiert. Die Besucherinnen und Besucher der Jahresausstellung erwartet daher eine breite Vielfalt an künstlerischen Materialien. Die Ausstellung läuft bis 1. Juli.

Öffnungszeiten des Offenbacher Rathauses beachten: 5. Mai - 1. Juli 2023

REBELL(I)SCHE STUDIOBÜHNE

 $Tales\ from\ the\ neighborhood\cdot CELLO-\ KUNG\ FU\cdot Spectaculum\ vitae$

CHRISTOPHER HERRMANN - REDA MARIJA RICHTER - MORITZ STOEPEL - GEORGIA WILHELM



MEIN HAUS - REFUGIUM DER TRÄUME, 2023 | REDA MARIJA RICHTER | ÖL AUF LEINWAND, 80 × 100 CM



HEILE WELT IV - NOVEMBERGRAS, 2022 | GEORGIA WILHELM | ÖL AUF LEINWAND, 90 × 125 CM



CELLO-KONZERT | CHRISTOPHER HERRMANN | © G.SAUL



 $\verb|LITERATURTHEATERABEND| MORITZ STOEPEL| @ SERGL VAHLENKAMP|$

CELLO- KUNG FU von Christopher Herrmann ist eine virtuose Cello-Musikweltreise durch China, Bulgarien, Indien, Italien, Spanien, Griechenland, Türkei und Deutschland. Das Konzertprogramm "Spectaculum vitae" wurde von Moritz Stoepel eigens für die Ausstellung "Tales from the neighborhood" konzipiert und korrespondiert inhaltlich mit den ausgestellten Werken der Künstlerinnen Reda-Marija Richter und Georgia Wilhelm.

Die Künstlerinnen haben seit einigen Jahren ihr Atelier in direkter Nachbarschaft zur Rebell(i)schen Studiobühne. In der Nachbarschaft gibt es unerwartete Geschichten in Farbe, Wort und Klang. Den Stil von Reda Marija Richter könnte man als phantastischen Realismus bezeichnen. Auf einer poetischen und magischen Weise erzählen ihre Bilder Geschichten, die etwas von einer verzauberten märchenhaften Traumwelt haben. Die Künstlerin schöpft aus dem Leben an sich – der Natur, den Menschen, Erinnerungen, Zuständen und Stimmungen. Die Bildsujets sind oft angelehnt

an mythische Themen und Fragmenten baltischer Kultur.

Georgia Wilhelm zeigt detailreiche, fast fotorealistisch gemalte Naturmotive. Malerischer Gestus und Farbauftrag sind in ihren Gemälden zugunsten feiner Schichtungen und Überlagerungen zurückgenommen. In der Nahaufnahme wirken Pflanzenblätter oder sich auftürmende Grashalme fast wie undurchdringliches Dickicht. Ihre Bilder laden ein im Perspektivwechsel die Sicht eines Tieres einzunehmen oder sich an Kindheitstage zu erinnern, in denen es ein Leichtes war, sich im Wald zu verstecken.

Christopher Herrmann: www.christopher-herrmann.com

Reda Marija Richter: www.reda-richter.eu

Moritz Stoepel: www.moritzstoepel.de

Georgia Wilhelm: www.georgiawilhelm.de

HOME TO GO

JON PAHLOW – AGNES STOCKMANN– KÜNSTLERDUO JA-ART



HOME TO GO | JON PAHLOW & AGNES STOCKMANN | UNTERZELT, ÜBERZELT, RETTUNGSFOLIE, 240 × 180 × 212 CM

ein zelt: die farbe gold steht für wohnen, das mittlerweile menschen die unterwegs sind. sei es wegen wohnungsnot, tionsgut. dabei sollte wohnen ein grundrecht sein!

ein zelt deshalb, weil es eine tragbare behausung bietet für zeltstädten. manchmal für generationen.

für viele unbezahlbar geworden ist. ein luxus- und spekula- obdachlosigkeit, flucht durch krieg, naturkatastrophen, etc. weltweit sind viele millionen menschen betroffen, leben in

TROIS FOIS

trois fois

MARIE-ANNE AUGUSTIN - SIMON MALZ - UTA SCHNEIDER



O. T., 2017 | SIMON MALZ | DIGITALFOTOGRAFIE



O. T., 2017 | SIMON MALZ | DIGITALFOTOGRAFIE



O. T., 2017 | SIMON MALZ | DIGITALFOTOGRAFIE



BEWEGUNGSIMPROVISATION, 2022 | MARIE-ANNE AUGUSTIN | DIGITAL-FOTOGRAFIE



O. T., 2022 | MARIE-ANNE AUGUSTIN | DIGITALFOTOGRAFIE



WENN OHNE. ABER WENN, 2019 | UTA SCHNEIDER | UNIKATBUCH, 52 SEITEN



WENN OHNE. ABER WENN, 2019 | UTA SCHNEIDER | UNIKATBUCH, 52 SEITEN

Ein Ort, drei Räume, ein Thema, drei Praktiken. Wo im Zufall und Rhythmus treffen auf Konzept, Choreografie Offenbacher Hinterhaus ehemals Schrift gegossen und Offset und Reflexion. gedruckt wurde, zeigen drei Künstler/innen Zeichnungen, Fotografien und Rauminterventionen. Einzelne Ateliers, gemeinsamer Austausch: drei zu eins, triple oder trois fois. Die Künstler/innen agieren unter einem Dach und begegnen sich in den unterschiedlichen Perspektiven zu Buch-/Tanz-/ Stadt-Raum, zu Bewegung und Rhythmus. Uta Schneider arbeitet auf Papier - und oft zusammen - im Handmedium Buch und am Wandmedium Zeichnung. Marie-Anne Augustin Simon Malz: widmet sich der Bewegungsimprovisation und Raumintervention - meist interdisziplinär. Simon Malz wirft seinen fotografischen Blick in den Außenraum, in die urbane Umgebung und gibt dem Beiläufigen Gewicht. Spontaneität,

Der Spur der Hand folgen, der Spur des Blicks folgen, der Spur des Körpers folgen. Dreidimensional.

Marie-Anne Augustin: www.tanzfrequenz.de

www.simonmalz.com

Uta Schneider: www.uta-schneider.de

ATELIER WALDSTRASSE 12

ENCUENTRO

ATELIER PELUSA PETZEL – LUIS RAMIREZ



DISTANCIA, 2020 | LUIS RAMIREZ | ÖL AUF LEINWAND, 30 × 40 CM



AILEEN II, 2019 | LUIS RAMIREZ | ÖL AUF LEINWAND, 80 × 80 CM



PARCELAS, 2022 | PELUSA PETZEL | ACRYL AUF LEINWAND, 40 × 40 CM

Zwischen Textur und Linie, Stoff und Haut, Leuchtkraft und Halbschatten (Schummrigkeit), Metapher und dem Offensichtlichen, Farbe und Transparenz schaffen Pelusa Petzel und ihr Gast Luis Ramirez mit ihrer Ausstellung "Encuentro" einen spannenden Dialog zwischen zwei oberflächlich unterschiedlichen Stilen, aber in der Essenz so nahe beieinander liegenden Inhalten.

Die Intimität des Atelier Waldstraße 12, einer ehemaligen
Bäckerei, von Pelusa Petzel bietet diesen Reichtum des Kontrasts und die Nähe/Annäherung zwischen Abstraktion und
Figuration wird möglich.

Pelusa Petzel:
www.kuenstle

Eine Nähe/Beziehung, die ihren besonderen Akzent/Touch durch die von beiden Künstlern geteilte Erfahrung der Migration aus einem lateinamerikanischen Land bekommt.

Werke entstanden, die geladen sind mit Erinnerungen, Spielen, Nostalgie und Orten, Verstecken und Rätseln/Mysterien, Abwesenheit und Distanz, Identität.

Ein Versuch das Wertvolle der Diversität zu zeigen, nicht nur in Techniken und Stilen, sondern in der Form die Realität zu interpretieren und sie zu leben ...

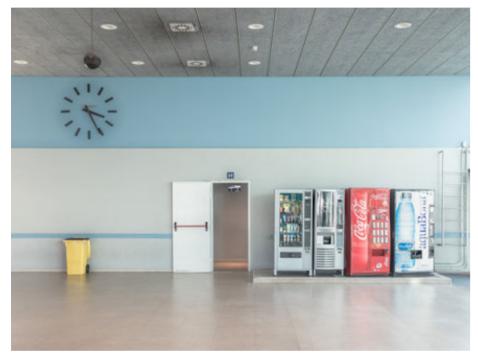
Pelusa Petzel: www.kuenstler-net.de | pelusapetzel

Luis Ramirez:
Oluisramirez938

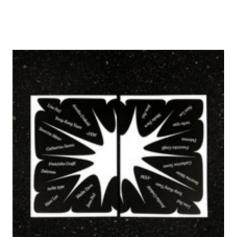
GEMEINSCHAFTSATELIER WALTERPASSAGE

Bei Weltraum klingeln

JANA BLECKMANN & SINA EICKEMEIER – LAURA BRUNNER & LEONIE MARTIN (TURBO TYPE) – ROBERT KULET – ASLI ÖZDEMIR – EMILY PIWOWAR (NÓI CREW) – MORITZ URBAN



NICHT ORTE, 2020 | EMILY PIWOWAR | PRINT FINE ART HAHNEMÜHLE PAPER, 42,0 × 59,4 CM



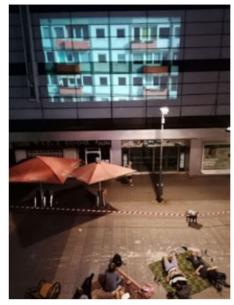
GESTALTUNG DES KATALOGS ZUR GRUPPEN-AUSSTELLUNG DILATED STORIES IM STUDIO 294 IN FRANKFURT, 2022 | TURBO TYPE



AUS DER SERIE: MEINE ÄNGSTE WÄREN ANDERE, 2021 | ASLI ÖZDEMIR | INKJETPRINT, KASCHIERT, GERAHMT, 71.5 × 96.5 CM



FORT COMFORT, 2021 | MORITZ URBAN | RIPSTOP-NYLON, SANDSÄCKE, GEBLÄSE. 2000 × 250 × 50 CM



OPEN AIR KINO "STÜHLE BRINGEN, PLÄTZE NEHMEN!" IN OF | FOTOGRAFIE





 ${\tt GEMEINSCHAFTSATELIER\ WALTERPASSAGE\ |\ FOTOGRAFIE}$

Seit April 2021 entsteht in der Walterpassage, einem ehemaligen Möbelhaus aus dem Jahr 1954 in der Offenbacher Fußgänger*innenzone, ein interdisziplinäres Atelierprojekt. Die Ateliergemeinschaft besteht aus Gesellschaftswissenschaftler*innen und Kreativen verschiedener Sparten wie Freier Kunst, Fotografie, Film, Illustration, Grafik und Typografie. In den Räumlichkeiten finden Büroplätze, ein Atelier, eine Werkstatt, ein Plenumsraum und seit neustem eine Druckwerkstatt mit Risograph Platz.

Neben der festen Belegschaft treffen sich hier (stadt-)politische Gruppen und Kollektive. Außerdem wird der Raum für verschiedene Veranstaltungsformate genutzt, wie beispielsweise das Open Air Kino "Stühle bringen, Plätze nehmen" auf der benachbarten Kaufhof-Fassade. Die Ateliergemeinschaft hat es sich zum Ziel gesetzt, langfristig bezahlbare Räume für solidarisches, selbstverwaltetes und gemeinschaftliches Arbeiten zu schaffen.

Im Zentrum des akademischen, politischen und künstlerischen Schaffens steht hier der Austausch zwischen Disziplinen und Praktiken, der nicht nur das finale Produkt als Kunstwerk sieht, sondern auch den kollektiven Arbeitsprozess als Teil der Kunst anerkennt. Im Rahmen der Kunstansichten 2023 werden vielfältige Arbeiten aus den Reihen der Ateliergemeinschaft, sowie dessen Entstehungsgeschichte präsentiert. Hereinspaziert, einfach bei Weltraum klingeln!

Jana Bleckmann:

turbo type: www.turbo-type.com | turbo_type

Aslı Özdemir: www.aslioezdemir.com | 🖸 asli.oezdemir

Robert Kulet:
Rob_roart

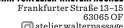
www.noicrew.com | onoi.crew

 $\label{lem:moritz} \begin{tabular}{ll} Moritz Urban: \\ www.moritzurban.com \ | \ \end{tabular} \ moritz.urban \end{tabular}$

Kaethe: ☐k4e7he_

www.offenbachsolidarisch.blackblogs.org

GEMEINSCHAFTSATELIER WALTERPASSAG





ATELIER WÄSCHEREI

Buntwäsche 20 Grad

MARYAM ABTAHI - SARA NAHID ABTAHI - RICARDA BECHSTEIN - PATRICK DAVID BROCKMANN -TAEK-BONG KIM – YOONSUN KIM – RAPHAËL LANGUILLAT – JOHANNES LENZGEIGER – FELICITAS VON LUTZAU - PAUL PAPE - CAROLIN LIEBL UND NIKOLAS SCHMID-PFÄHLER - CHARLOTTE RAHN -WILHELM RINKE



AKZELEROMETRIE 5, 2022 | JOHANNES LENZ-GEIGER | IN FORM GEFRÄSTER UND ZU RELIEF GEBOGENER FINE-ART PRINT AUF ALU DIBOND. 150 × 150 CM



YOKAI, 2023 | FELICITAS VON LUTZAU | GERAHMTE INKJET-PRINTS



THIS TIME I JUST WANTED TO DO SOMETHING NICE., 2023 | WILHELM RINKE | ANALOGE FOTOGRAFIE



ERWECKE DIE GOTT* IN DIR, 2021 | CHARLOTTE RAHN | MIT LUFT GEFÜLL-TES GUMMIOBJEKT IN MUSCHELFORM, KUNSTHAAR, MIT AIRBRUSH UND ACRYL-LACK BEMALT, 190 \times 190 \times 25 CM



BADERHAVA, 2023 | MARYAM & SARA N. ABTAHI



PLASTIC PLASTICS, 2022/2023 | CAROLIN LIEBL UND NIKOLAS SCHMID-PFÄHLER | PLASTIK



O. T. | YOONSUN KIM



UNCERTAIN PLACES NO. 3, 2018 | PATRICK DAVID BROCKMANN | DIASEC, 70 × 100 CM



O. T., 2023 | RICARDA BECHSTEIN | ACRYL AUF LEINWAND



Die ehemalige Wäscherei beheimatet unterschiedliche Disziplinen: Malerei, Fotografie, Bildhauerei, Illustration, Elektronische Kunst, Video und Neue Musik. Im Gemeinschaftsatelier arbeiten inzwischen 11 Künstler*innen unter einem Dach. Darunter öffnen einige für die Offenbacher Raphaël Languillat: Kunstansichten die Türen. Zur Ausstellung sind außerdem vier weitere Künstler*innen zu Gast. Auf insgesamt fast 300 m² wird konzipiert, verschraubt, musiziert, bedruckt, bemalt, geschweißt, gefilmt und choreographiert. Wir forschen, experimentieren und nutzen unsere gemeinsame Fläche sowohl für individuelle Arbeiten als auch für kooperative, interdisziplinäre Projekte.

Maryam Abtahi: www.maryamabtahi.com

Sara Nahid Abtahi: www.saraabtahi.com

Patrick David Brockmann: www.patrickbrockmann.com | patrickdbrockmann Taek-Bong Kim: www.taekbongkim.de | mal_lokal

 $www.raphaellanguillat.com \,|\, \boxed{0} \, raphael.languillat$

Johannes Lenzgeiger: www.johannes.lenzgeiger.com | johanneslenzgeiger

Felicitas von Lutzau: www.felicitasvonlutzau.de | felicitas_von_lutzau

Paul Pape: www.paulpape.de | pape_paul

Carolin Liebl und Nikolas Schmid-Pfähler: www.radiate.fish | @carolin_nikolas

Charlotte Rahn: www.charlotterahn.de | charlotte_rahn





ZOLLAMT STUDIOS

Dicke Titel

KEVIN EGERER - ANNA HOFMANN - LUKAS SÜNDER - JONAS WOHLER



O.T. , 2022 | KEVIN EGERER | ACRYL AUF BAUMWOLLNESSEL, 230 \times 180 CM



FANATICS, 2022 | ANA HOFMANN | AIRBRUSH AUF LEINWAND, 80 × 60 CM



STOFF UND FÜLLWATTE, GRÖSSE VARIABEL



SOFT ATTENTION, 2022 | JONAS WOHLER | ACRYL AUF LEINEN UND BETON, 120 × 90 CM, 2022

Im schönsten Atelier der Zollamt Studios wird eine Gruppen- Anna Hofmann: ausstellung präsentiert. Mit Arbeiten von Kevin Egerer, wwww.hofmannanna.com 🛛 annahofm_nn Anna Hofmann, Lukas Sünder und Jonas Wohler.

Lukas Sünder:

www.lukassuender.de | ukas_suender

Jonas Wohler: ojonas_wohler

ZOLLAMT GALERIE

Hall #3

STUDIERENDE DER HOCHSCHULE DER BILDENDEN KÜNSTE SAAR UND DER HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG OFFENBACH - R EDAKTIONSTEAM: MIRCO K ANTHAK - JOHANNA SCHLEGEL -JANIK SCHMITZ - IRINA SCHULZE



ANSICHT HALL MAGAZIN #2, 2022 | IVAN LABALESTRA & ELISABETH SCHRÖDER | FOTOGRAFIE

O. T., 2022 | FRANZISKA KOLLING | FOTOGRAFIE | HALL

MAGAZIN #2



SCHWELGEN, 2021 | MIRCO KANTHAK | FOTO-GRAFIE | HALL MAGAZIN #1



O. T., 2022 | IDA KAMMERLOCH | FOTO-GRAFIE | HALL MAGAZIN #2



O. T., 2022 | TAMARA PICK | FOTO-GRAFIE | HALL MAGAZIN #2



O. T. 2022 | JOHANNA SCHLEGEL FOTOGRAFIE | HALL MAGAZIN #2



O. T., 2021 | JANIK SCHMITZ & PETER KRAFT | FOTOGRAFIE | HALL MAGAZIN #2



ANSICHT HALL MAGAZIN #2, 2022 I IVAN LABALESTRA & ELISABETH SCHRÖDER | FOTOGRAFIE



zahlreiche Kunststudierende der Hochschule der Bildenden Künste Saar und der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main. Seit Anfang 2023 erarbeiten die jungen Künstler*innen ein fotografisches Archiv. Alle zwei Wochen wurde den Teilnehmenden per Email eine kreative Aufgabe gestellt, die es mit einem Foto zu beantworten galt.

Hinter dem Namen Hall #3 steht ein Redaktionsteam und

Die Ideen dahinter: Raus aus der Komfortzone, Wahrnehmung schärfen, neue Wege beschreiten. Dabei weiß niemand, was die anderen einreichen. Die unabhängig voneinander entstandenen Fotografien werden von dem Redaktionsteam gesammelt und dienen als Grundlage für die Ausstellung

und die dritte Ausgabe des Hall-Magazins. In der Zollamt Galerie werden erstmals die Ergebnisse aus dieser außergewöhnlichen Kollaboration der Saarbrücker und Offenbacher Künstler*innen öffentlich präsentiert.

Indem die Besucher*innen dazu eingeladen sind, sich an dem kuratorischen Prozess zu beteiligen und selbst bei der Kombination der Fotografien mitzuwirken, wird die Galerie zum Begegnungsraum und öffentlichen Redaktionsraum. Mittels der entstehenden Dynamik eröffnen sich unterschiedliche Perspektiven, die in die nächste Ausgabe des Fotomagazins einfließen werden.

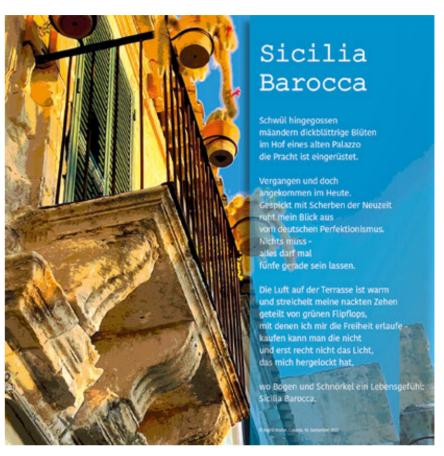
ZWEITLOF.FT

Den Blick schärfen – Poetische Begegnung von Wort und Bild

SAFIYE CAN - PETRA BAUMGARDT - INGRID WALTER



EUROPA AUF DEM PRÜFSTAND, 2018 | SAFIYE CAN | GEDICHT-COLLAGE, 59×84 CM | © AUS: SAFIYE CAN, KINDER DER VERLORENEN GESELLSCHAFT, WALLSTEIN VERLAG



SICILIA BAROCCA, 2022 | INGRID WALTER | FOTOCOLLAGE, 60 \times 60 CM | GRAFIK: PETRA BAUMGARDT

Das Stadtmagazin Mut & Liebe präsentiert in Kooperation mit zweitlof.ft – dem Möglichkeitsraum – die Offenbacher Autorinnen Safiye Can und Ingrid Walter mit visualisierter Lyrik. Die poetische Begegnung von Wort und Bild ereignet sich auf Text-Bild-Collagen der Autorinnen.

In Zusammenarbeit mit der Grafikerin Petra Baumgardt entstanden zudem grafische Interpretationen mit Texten der Autorinnen und Fotografien von Rainer Golembiewski (†) und Ingrid Walter.

Zum Höhepunkt und Abschluss der Ausstellung laden wir zu einer Lesung am Sonntag um 17 Uhr, im Rahmen des Tages der Literatur, ein.

Safiye Can liest aus "Poesie und Pandemie" und aus neuen, unveröffentlichten Werken. Ingrid Walter ist mit Poesie, inspiriert von ihren Reisen auf die Insel Sizilien, vertreten.

Safiye Can: www.safiyecan.de

Petra Baumgardt: www.mulionline.de

Ingrid Walter: www.walter-wortware.de









generations on our maternal side.

Finally, as the last storyteller in this chain, our mother wrote down these stories in her Telegram app and made them available to us digitally.

We are presenting our illustrations of a collection of old These fairy tales come from a female storytelling tradition, Persian fairy tales that have been passed down orally for and the wishes and hopes of the storytellers are reflected in the content of the stories.



BLINDEND





Step by Step - Truth and Fake Performance Photo by Barabara Walzer

Sanja Aleckovic (Pseudonym Sanja Aleck.) beendete 2015 ihr Studium in bildender Kunst an der Universität der bildenden Künste in Sarajevo. 2018 eröffnete sie die ART.ERIA Gallery, einer der wichtigsten Galerien für zeitgenössische Kunst im Rhein-Main-Gebiet.

Ihre Leidenschaft liegt vor allem in der Kombination von Malerei, Photographie, Skulptur und Multimedia. Sie experimentiert mit den verschiedensten Materialien und Techniken, die ihr die Möglichkeit geben, alles Existierende auf der Welt miteinander zu verknüpfen.

Ihre Werke entstehen aus Emotionen und reflektieren die Verbindung zwischen Menschen, Wissenschaft und Philosophie. Die leere bzw. rohe Leinwand verwandelt sich in ein Zusammenspiel voller Rhythmen, Linien, Formen und Mustern. Die geschaffenen Kunstwerke ermöglichen es, objektive Seiten eines tatsächlich gänzlich subjektiven Geschehens darzustellen. Durch die Erarbeitung der Frage von Raum und Zeit sollen die Werke die unterschiedlichsten Perspektiven herauskristallisieren und die Besucher mit den kreativen Aspekten konfrontieren.

Die Wahrheit und die Lüge

Nach einer Legende aus dem 19. Jahrhundert trafen Wahrheit und Lüge eines Tages aufeinander. Die Lüge sagte zur Wahrheit: "Wie schön es heute ist!" Die Wahrheit schaute in den Himmel und seufzte erleichtert. Es war wirklich ein schöner Tag. Die beiden verbrachten viel Zeit miteinander, nur um schließlich einen Brunnen zu erreichen. Die Lüge sagte zur Wahrheit: "Das Wasser ist wirklich schön, lass uns zusammen baden!" Die Wahrheit, etwas misstrauisch, überprüfte das Wasser und stellte fest, dass es wirklich angenehm war zu baden. Dann zogen sich beide aus und begannen ein Bad zu nehmen. Plötzlich flog die Lüge aus dem Wasser, zog die Kleider der Wahrheit an und rannte davon. Die wütende Wahrheit rannte aus dem Brunnen und versuchte, die Lüge zu finden, um ihre Kleider zurückzubekommen. Die Welt, die die nackte Wahrheit sah, wandte ihre Augen vor Verurteilung und Wut ab.

Die arme Wahrheit kehrte zum Brunnen zurück und verschwand für immer, wodurch ihre Schande verborgen blieb. Seitdem reist die Lüge als Wahrheit verkleidet um die Welt und befriedigt die Bedürfnisse der Gesellschaft, denn die Welt hat auf jeden Fall nicht den geringsten Wunsch, die nackte Wahrheit zu kennen





Der Fotokünstler JO WILHELM ARTS hat sich ganz der Seriellen Kunst verschrieben. Damit ist eine spezielle Gattung der modernen Kunst gemeint, die durch Reihen, Wiederholungen oder Variationen eines Themas oft eine besondere ästhetische Wirkung erzeugt. Die jeweiligen Serien lassen sich inhaltlich meist erst in der Gesamtschau erfassen. Bekannte Vertreter dieser Moderne sind u. a. Andy Warhol oder Ellsworth Kelly.

Basis der Arbeiten von Jo Wilhelm Arts sind fast immer Fotografien. Bekannt ist er beispielsweise für seine bildhafte Umsetzung der 19 Paragrafen des Grundgesetzes, für die "Bilder aus dem Wetterpark", seine einfühlsamen

Portraits ehemaliger "Verschickungskinder" oder für die Serie "Blick und Hände sprechen Bände".

Kritiker bescheinigen seinen Arbeiten eine durchgängig hohe Ästhetik. Gezeigt werden diesmal viele kleinformatige Arbeiten. Zu den Öffnungszeiten am Samstag und Sonntag fertigt der Künstler gegen eine kleine Spende Portraits seiner Besucherinnen und Besucher an.

Zu Gast in seinem Atelier im 4. OG des Zollamt Studios ist diesmal die bekannte Insel-Malerin UTE RINGWALD, mit der ihn eine langjährige Freundschaft verbindet. (Ein Aufzug ist vorhanden). Die Ausstellung umfasst Fotografien mit dem Schwerpunkt "People" in unterschiedlichen Ausprägungen: Von Tanzüber Model- bis Street- und Aktfotografie.

Im Jahr 2022 fand u. a. ein Fotoprojekt mit Tänzer*innen der Iwanson international School of Contemporary Dance, München (Choreografie: Minka Marie Heiß, Titel: (mas) sacre du printemps) statt. Die Bilder sind eine Hommage an die Leistung der Tänzer*innen und der Choreografin und zeigen einen persönlichen und direkten Blick auf den Tanz und die Tänzer*innen.

Des Weiteren wird Street Photography aus u. a. New York, Wien, Prag und Offenbach sowie Bilder aus diversen Fotoprojekten gezeigt.

Die Fotografie von Gunther GC hat das Ziel, auch abseits gängiger (Schönheits-) Ideale die Persönlichkeit und Individualität der fotografierten Person herauszuarbeiten. Der Prozess der Fotografie ist deshalb immer ein gemeinsamer Weg mit dem Model, um eine Darstellung des Körpers (oder von Details) in Verbindung mit der dazugehörigen Person in verschiedenen Facetten zu reflektieren.

Motto: Jeder Mensch ist schön!

JO WILHELM ARTS

ZOLLAMT STUDIOS Frankfurter Straße 91 63067 OF www.zollamtstudios.de/jo-wilhelm-arts GUNTHER



LET FLOWERS SPEAK

BBPS TRAPS (GREEN), 2023 BAMBUS, MESSING, STAHL, POLYSTYROL MIT IRISIERENDER METALLBESCHICHTUNG,

211 × 50 × 60 CM

TRAPS/NEW EVIDENCE









die Adresse für Grillz und weitere innovative künstlerische Zahnschmuckkreationen im Rhein Main-Gebiet. Das Atelier der Zahnschmuckdesignerin, bietet zu den Kunstansichten

Teethcouture mit Standort Zollamt Studios Offenbach ist die Möglichkeit Einblicke in die Welt des Zahnschmucks zu erhalten und sich von den ausgestellten Werken inspirieren zu lassen.

Die Sensibilisierung der Wahrnehmung, Traumerzählungen, Ritual und Psychologie sind Themen, denen sich Marc Behrens in seiner Kunst und Musik widmet. So zum Beispiel im Hörspiel "Nachtsprache" (hr2-kultur, 2021) oder mit den Masken des Ausstellungs- und Buchprojektes "Mask Behrens".

Seine skulpturalen Objekte "Traps" erinnern an traditionelle Geisterfallen und Traumfänger oder an technische Vorrichtungen wie zylindrische Bassfallen, die zur Vermeidung von tiefen Resonanzfrequenzen in Tonstudios benutzt werden. Die "BBAS Trap", ein langer Tubus aus Aluminium, dessen Segmente entfernt an Bambus erinnern, lässt in ihrem Hohlraum leise Basstöne vibrieren. Die "BBPS Traps" aus

Bambus und irisierendem Kunststoff schweben spielerisch im

Auch Dornenranken verwendet Behrens. Die Dornenhecke könnte man als pflanzliche Inspiration für Stacheldraht bezeichnen. Auch sie kann eine Falle sein, schnell bleiben Haut oder Kleidungsstücke an den Dornen hängen. Aber bei Behrens

Raum und rufen die Bambusbarrikaden der demokratischen

Proteste von Bangkok oder Hongkong ins Gedächtnis.

Kunstfallen geht es nicht um Abgrenzung oder Hindernis. Sie sind attraktive Aufmerksamkeitserreger, strange attractors, und die Freude des Entdeckens soll sich in ihnen verfangen.

Skulpturen der Werkgruppe "Traps" werden zusammen mit Fotografien der Serie "New Evidence" von Peter Voigt gezeigt.



ZOLLAMT STUDIOS





WOODLAND 77, 2020







"Sag mir, was du siehst – und ich sag dir, wer du bist", so die Kernphilosophie des Rorschach-Tests, benannt nach dem Schweizer Psychiater Hermann Rorschach (1884-1922).

Das "Woodland-Projekt" des deutschen Fotografen Adrian Bischoff zeigt Fragmente des Waldes vor neutralem Hintergrund fotografiert, gespiegelt und zusammengefügt, ähnlich den Tintenklecksen von Rorschach, aus denen sich erkennbar eigenständige Formen und Charaktere ergeben, deren Deutungsvielfalt dem Betrachter überlassen ist.

www.adrianbischoff.de | adrianbischoff2405

Temporäre Installationen und Interventionen. Richtig sieht man seine Umgebung erst, wenn sie ihre Vertrautheit verliert. Wenn man gezwungen ist, sie neu wahrzunehmen. Die temporären Großinstallationen und -interventionen von Matthias Block erreichen genau das. Während weniger Tage

Seine Arbeiten bewegen sich stets an der Schnittstelle von Vertrautem und Fremdem, weichen die Kategorien unserer Wahrnehmung auf und integrieren ein irritierendes Moment in unsere Alltagserfahrung. Dieses Moment ist auf kurze Dauer beschränkt, um auch die Abwesenheit wahrnehmbar fordern sie den Betrachter auf, neu und genauer hinzusehen. zu machen.

EISFABRIK Geleitstraße 24 63065 OF







Für die einen waren sie Verbrecherinnen, Verräterinnen und Abtrünnige, aber für viele waren sie Rebellinnen. Die Serie zeigt Portraits von Frauen, die im 18. Jahrhundert

Die Serie zeigt Portraits von Frauen, die im 18. Jahrhundert gelebt haben. Ihre Namen sind in Schiffslisten, Gerichtsurteilen oder in Zeitungsartikeln erschienen. Sie wurden zu Randnotizen in verschiedenen Archiven. Einige Rebellinnen waren in Europa geboren, andere in Afrika und einige in den Amerikas. Sie wurden Teil des revolutionären Atlantiks, der die andere Seite der Modernisierung in der ökonomischen und politischen Weltordnung wurde.

Motto: Jeder Mensch ist schön!

Grundlage meiner Malerei ist die Fotografie: Schnappschüsse, Inszenierungen und Szenen aus dem Alltag, in denen ich bestimmte Bildideen festhalte. Meine Malerei bewegt sich im Spannungsfeld zwischen naturalistischer Darstellung und Abstraktionen, die durch malerische Flächen entstehen.

Diese Gegenüberstellung von naturalistischer Darstellung und Abstraktion findet sich in der Verwendung zweier Maltechniken wieder, der Öl- und der Acrylmalerei, die ich in meinen Bildern kombiniere.











Es ist schwer vorstellbar, wie weit wir in den Mikrokosmos vordringen können und wie winzig die Welt ist, die wir entdecken und finden könnten. Ist es möglich, dass wir an der wirklich letzten Grenze im Mikrokosmos eine Mauer durchbrechen und uns im Makrokosmos wiederfinden? Das ist eine Vorstellung, die mir eine Gänsehaut beschert.

Ein ähnliches Gefühl überkommt mich, wenn ich die Bilder von Michelle Concepción betrachte. Sie lädt uns ein, uns die Welt der unsichtbaren Ereignisse vorzustellen, von denen wir ein Teil sind.

Galerie Kristine Hamann 2022

Ich sehe die Malerei als Teil meiner Lebensaufgabe und möchte Kreativität, Harmonie und Lebensfreude weitergeben!

NORMALITÄT, 2022 TUSCHE AUF PAPIER 63 × 44 CM

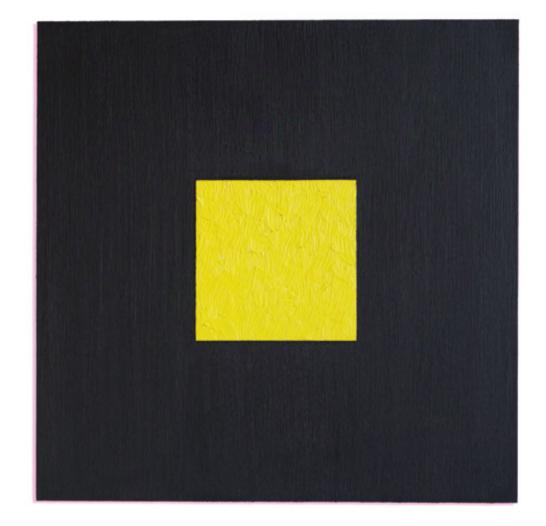






Satz hören und sofort wieder ausschalten. Den Pinsel in die Tusche tauchen und den Satz schreiben. Der Pinsel verwandelt die Wörter in spontane Zeichen. Sie sind jetzt isoliert, verfremdet und spielen keine Rolle mehr im Bedeutungstheater. Sie geben nicht mehr vor, die Welt zu erklären.

Den Dauernachrichtensender im Radio einschalten. Einen Die Kamera in die Tasche stecken. Das Haus verlassen. Nicht suchen, sondern finden. Sehen. Hier hat eins zum anderen gefunden. Nicht eingreifen, nichts verändern, nur einen Augenblick lang staunen, dass die Dinge so sind wie sie sind. Ein Foto machen. Aufschreiben, was da war.



Es werden Arbeiten aus dem aktuellen Arbeitsprozess gezeigt.

POTUS#44

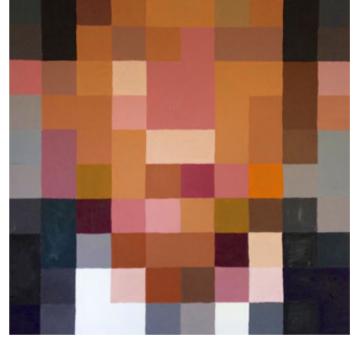
POTUS#43

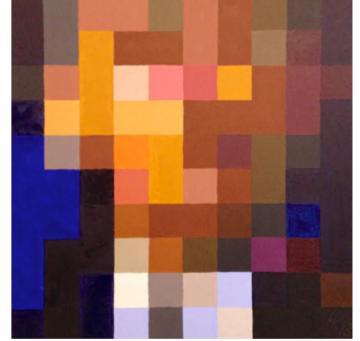
ACRYL AUF LEINWAND, 80 × 80 CM

ACRYL AUF LEINWAND, 80 × 80 CM

FOUR PRESIDENTS - HABEN WIR DIE WAHL?







Everybody is worth to be seen. Moments are worth to be No painting should look the same, because we either don't. captured. During my previous career of an ice hockey pro-We are one team, full of individuals, full of various thoughts. tography, writing, color or shape.

Moreover I aim to discover new ways, reinventing them from fessional, I was part of a group movement. Seen as one team. painting to painting, whether in the way of individual pho-

Die Ausstellung zeigt die vier letzten Präsidenten der USA in eine Handy-Kamera oder nimmt man Abstand, wird das einer sehr grob gepixelten Version. Steht man direkt vor den Bildern ist es kaum zu erahnen, dass es sich um ein Porträt handelt. Sieht man die Bilder aber auf dem Display durch Austauschbarkeit.

Gesicht deutlich. Die Ausstellung stellt die Frage nach der Unterscheidbarkeit der gewählten Volksvertreter und deren

WALKING ON GILDED SPLINTERS

SILHOUETTE D'ABSENCE, IN ARBEIT, 2023 GEDRECHSELTER AHORN, 54 × 72 CM





Meine Bilder strahlen eine besonders auf Farben beruhende Sinnlichkeit aus, ohne gesellschaftspolitische Hintergründe und zielen einzig und alleine darauf ab, den Betrachter in seine eigene Fantasiewelt mitzunehmen.

Die Ideen zu meinen Bildern kommen häufig spontan, ergeben sich während der Entstehung der Werke.

Mittels breiter Pinsel, Spachteln, Schütttechnik oder durch Bewegung der Leinwand entstehen abstrakte Farbkompositionen, die durch den Verlauf der Farben mit geprägt werden. Die meisten meiner Bilder sind großformatig, in jüngerer Zeit sind aber auch viele kleinformatige Werke entstanden, die in Passepartouts eingepasst aus Ausschnitten größerer Werke entstehen.





Wir nehmen viel zu selten wahr, wie viel Freiheit für jeden und jede von uns dazu gehört, die geringste eigene Eingebung frei zum Besten zu geben. Dieses Moment der Eingebung beschreibt für mich eine Grenzsituation, die offenbare Fähigkeit, Intentionalität zurückzuhalten.

Wenn man wie ich mit langen Unterbrechungen arbeitet, wird man eher nachvollziehen können, dass meine Arbeiten keinem Plan und keinem Konzept entspringen, sondern vielen Begegnungen und Anregungen. Kunst kommt für mich nicht von Können. Meisterschaft besteht für mich darin, Können weg geübt zu haben. Diese Praxis bezeichne ich als Décréation, als

eine Art kreativer Rückzug. Meine Aufmerksamkeit gilt recht eigentlich dem, was der Kunst dazwischenkommt; etwas, das man nicht machen oder herstellen kann und was nur als radikale Abwesenheit erfahren werden kann.

Ich beschäftige mich mit der Frage: wie lässt sich so etwas darstellen, ein Werk offen für das halten, was nicht verfügbar ist. wodurch im besten Fall (aber) die je eigene, kontemplative Einbildungskraft angesprochen wird. Dafür liegt das Augenmerk auf einem Raum im Raum, den ich als Leerstelle bezeichne, templum, der freigehalten werden muss: darum freie Kunst!

THE HUG, 2022 ÖL AUF LEINWAND, 100 × 100 CM O. T., 2022

ÖL, ZEICHENKARTON, 33 × 19 CM





schiedenen Lebensthemen auseinander, die in einer meist Dabei gehe ich improvisierend und frei vor. Ich male mit formlosen Gestaltung ihren Ausdruck finden.

Die Leitmotive sind unterschiedlich. Durch Farben, Formen Struktur und Linien, findet eine gestalterische Umsetzung statt. Es handelt sich um den Versuch des Festhaltens von spontanen Erinnerungen, Gefühlen und Zuständen,

In meinen Abstrakten Arbeiten setze ich mich mit verteils zufällig und teils bewusst gesetzte Kompositionen. einer festen Komponente, das ist die Ölfarbe. Ich kombiniere sie mit anderen Materialien und Untergründen. Mit Linien setze ich Akzente und Kontraste. Ich mag die Farbigkeit und die Energie, die sich damit ausdrücken lässt. Die Dynamik, die in jedem Augenblick vorhanden ist.





Alle Bilder entstanden im Angesicht der Bäume und ihrer Äste.





FILO D'ORO, der "Goldene Faden" zieht sich durch eine Vielzahl meiner Arbeiten wie bei meinen ROTONDI, die ich erstmals 2022 in Florenz gezeigt habe.

Ich sammele seit Jahrzehnten Fundstücke, sowohl Materialreste unterschiedlicher Beschaffenheit als auch visuelle Details künstlerischer Werke, die nicht auf den ersten Blick von Bedeutung zu sein scheinen. Diese oftmals in Italien gesammelten "Elemente" gehen in meinen grafischen Arbeiten technisch und inhaltlich eine Verbindung ein, deren Bildgehalt weist jedoch über rein persönliche Erinnerungen an

meine Heimat hinaus. Und auch wenn Florenz mein emotionaler Sehnsuchtsort verbleibt, kann Heimat für mich ebenso ein beliebiger Ort sein, manchmal eine Person, manchmal eine Emotion und immer wieder sind es Fragmente der Wahrnehmung, die meine Aufmerksamkeit festhalten.

Mein "Goldener Faden" transformiert gefundene Kostbarkeiten im Sinne einer Aneignung, die in meinen bewusst kleinformatig konzipierten Arbeiten Wertvolles über Zeiten und Entfernungen transportieren und bewahren.









Zeiten künstlerischer Nutzung Künstlicher Intelligenz? Wie individuellist unsere individualistische Gesellschaft und ihre Bräuche und was erzählen ihre digitalen Bildreste uns davon? Wie unheimlich kann eine Hochzeit sein?

Um diesen Fragen nachzugehen, habe ich Hochzeitsfotografien auf Vintageplattformen gesammelt, die anschließend als

Wie wichtig ist menschliche Autorschaft und Originalität in Datenset für einen Algorithmus dienten (Generative Adversarial Network). Die daraus resultierenden GAN-generierten Bilder habe ich wiederum in Ölmalereien übersetzt.

> In der Ausstellung brides (2022) sollen alle drei Bildergebnisse einander gegenübergestellt werden und so in einen Dialog mit sich selbst und den Betrachtenden treten.

Anja Hantelmanns künstlerisches Interesse gilt dem Menschen, seinem Verhältnis zu seiner Umwelt und zu sich selbst. Seiner Selbstwahrnehmung, seinem Ringen, seinen Erinnerungen, seiner S
puren, seiner Suche, seiner Selbstvergewisserung.

Ihre künstlerische Praxis ist geprägt von thematischen Auseinandersetzungen, wobei der Findungsprozess im Vorfeld immer einen hohen performativen Anteil hat. Sie durchlebt oder begreift Themen über ihren Körper. Die Ergebnisse münden meist in Gemälde, immer wieder aber auch in Performances.

Während sich Anja Hantelmann von 2020 bis 2021 in ihrer Serie "Am Fenster" dem Zusammenspiel von Stuhl, Heizkörper, Fenster und Mensch im Raum widmete, richtet sich ihre Aufmerksamkeit nun auf den Körper selbst. Im aktuellen, sich seit einem Jahr entwickelnden Werkkomplex "Bauchraum", einer Melange aus Videoperformance, Malerei und Zeichnung, geht es Hantelmann um die Verbindung des Körpers zum Körperinneren mit seinen Körperinnereien.

KONTROVERSE DES BERGES: MILSEBURG, 2003-2023 (BILD IM BILD, AUSSCHNITT)

MISCHTECHNIK AUF LEINWAND, 140 × 230 CM

KONTROVERSE DES BERGES: MILSEBURG, 2003-2023 (AUSSCHNITT)

MISCHTECHNIK AUF LEINWAND, 110 × 80 CM

OFFENES ATELIER NACHDENKLICH, 2022 ACRYL AUF LEINWAND, 40 × 60 CM

VERTRÄUMT, 2022 ACRYL AUF LEINWAND, 50 × 70 CM Künstlerinnen und Künstler A-Z

KUNSTANSICHTEN









Ich möchte mit meiner Kunst Gefühle und Geistes- Meine Frauendarstellungen sollen die verschiedensten Charakhaltung meiner Mitmenschen aufnehmen, wiedergeben tere erfahrbar machen und zur Gegenüberstellung einladen. und interpretieren.



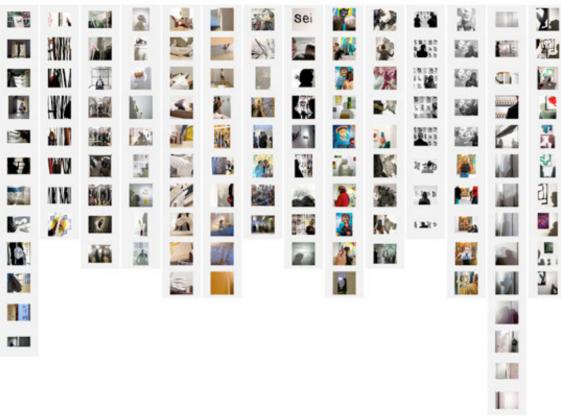
WAS NEULIXT GESCHAH

2017-2023

170713-230119 - NEULIXT IN DER BOK-GALERIE

FOTOPRINTS, KLEBESTREIFEN, 210 × 160 CM





Mein fotografisches Langzeitprojekt neuliXt startete im Oktober 2011 auf Facebook und entwickelte sich über die Jahre zu einem fotografischen Tagebuch meiner Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst.

Es sind die Szenen, die sich aus dem Aufeinandertreffen von Kunst und Kunstbetrachter ergeben, die mich interessieren. Szenen bei Vernissagen und Ausstellungen in Kunstgalerien und Museen, Szenen bei Performances und vielen anderen Kunstaktionen.

Mit kameraspezifischen Perspektiven wird dabei die räumliche Situation, in der sich Kunst und Kunstbetrachter begegnen so fotografisch in Szene gesetzt, dass das Resultat über die klassische Foto-Dokumentation hinausreicht.

" ... Klasse, großartige Foto- und Beobachtungsarbeit!

Dass man in einer einfachen Ausstellungseröffnung ein spannendes Spiel zwischen Werken und Besuchern sehen kann, beweist Du künstlerisch... " (malatsion)

"... Wobei nicht selten Kunst und Kunstbetrachter bei diesem zufälligen Aufeinandertreffen eins werden - ... Nicht selten der Moment zweier erstaunlicher, zuweilen tiefer, zuweilen auch skurriler Symbiosen - und allein für diesen Moment festgehalten. (Dr. Volker S. Stahr: www.urban-shorts.net)

Seit den Kunstansichten 2017 sind 130 neuli Xt-Kunstbegegnungen hinzugekommen. Sie sind als Foto Loop zu sehen. Eine Auswahl davon wird als neuliXt-Stripes präsentiert. Das komplette neuliXt-Werk - 350 neuliXte mit mehr als 3300 Einzelbildern - kann als Fotoprintsammlung durchstöbert werden.



Lichtobjekte aus farbigen Filzen, mit verschiedenen Faltmustern bearbeitet, werden zu dreidimensionalen Skulpturen, die durchleuchtet werden.



O.T., 2021

FOTOGRAFIE, 30 × 45 CM





vom Abbild. Die Motive in der Realität sind nur der Anlass für mein künstlerisches Schaffen. Die Farbe ist nicht mehr zum Träger der Gestaltung und die Form entfernt sich vom letzten zwei Jahre.

Meine Fotografien zeigen häufig Details und entfernen sich realen Vorbild und entwickelt sich zur graphischen Struktur. Diesen Weg setze ich in der Malerei mit Farben fort.

die Binnenfarbe des fotografierten Motives, sondern wird In meinem Atelier zeige ich Fotografie und Malerei der





Künstlerinnen und Künstler A-Z



Wunderbar, dass es im Jahre 2023 nach Corona und dem Stillstand des kulturellen Lebens in Deutschland wieder die Kunstansichten in Offenbach geben wird und ich mit einem neuen Ausstellungskonzept teilnehmen darf.

In der Vergangenheit war ich bei den Kunstansichten mit meist großformatigen, farbintensiven, abstrakten Bildern präsent gewesen. In diesem Jahr präsentiere ich farbige Holzboxen, die mit einem figuralen Bestandteil jeder eine eigene Geschichte erzählen - ein spannendes Zusammenspiel von Farben, Formen und Figuren.

Insofern vermitteln meine Werke zwischen figürlichem Ausdruck und abstrakter Malerei, die durch die Farbkompositionen und die figurative Gestaltung zu einem uniquen Kunstwerk werden.

Inspiriert durch viele Kunstausstellungen und einen musikalischen Jester Jack in the Box aus meinen Jugendtagen entstand die Idee für eine Serie von neuen Werken, die meine persönliche Interpretation von Art in the Box wiedergeben.

In verschieden Holz-Kästen kombiniert mit bemalten Leinwand-Platten als Hintergrund verbinde ich die farblichen Elemente, die das Kastenformat ausfüllen und aus deren Farbverlauf sich eine Zusammengehörigkeit mit der jeweiligen Figur ableiten lässt. Die einzelnen Elemente sind zu einem Ensemble gruppiert, aus deren Verbindungen sich eine Kausalität ableiten lässt. Auch diese neuen Objekte leben von den intensiven Farben mit den wunderbaren Figuren, gezeichnet oder als Plastik.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!



Kein einzelnes Ereignis hat das Leben der Menschen weltweit so tief und nachhaltig beeinflusst wie die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Vergleichbar ist dies nur mit früheren kriegerischen oder epidemischen Ereignissen, die dabei selten so zeitgleich und global umfassend auftraten. Die Corona-Pandemie hat Bilder geschaffen und nachhaltig geprägt - neue und alte Symbole und Begriffe (Maske, Abstand

VON WUHAN NACH CHARKIW, DREI JAHRE IM

AUSNAHMEZUSTAND - EINE PERSÖNLICHE

BETRACHTUNG

AUSNAHMEZUSTAND, 2022 FOTOGRAFIE, 40 × 50 CM

> usw. erhielten eine andere Bedeutung). Mit dem Medium der klassischen Fotografie und deren digitaler Nachbearbeitung soll in meinem Projekt eine Serie von Collagen entstehen, in denen diese Symbole zu einer ironischen Botschaft verschmelzen.

> verschmelzen Angst nehmen - Hoffnung, Zuversicht und Liebe geben, soll sich im Inhalt dieser Collagen wiederspiegeln.



SCHATTENWELT, 2023 DRUCK, 45 × 28 CM











Nachhaltigkeit, Wertschöpfung – Kreislaufwirtschaft: Themen, die uns täglich begegnen – jeder kann sie umsetzen. Schmuck als Alltagsgegenstand erfindet sich neu – wie die

Zwiebel eine neue Zwiebel hervorbringt, kann Edelmetall wieder in etwas Neues, Sinnhaftes, Symbolisches umgewandelt werden. Im Kleinen wie im Großen. Work Life Love

Diesmal liegt der Fokus auf Frauen, Frauen wie du und ich, nicht perfekt, aber vielleicht gerade deshalb schön und ausdrucksstark.







In der Ausstellung zeige ich eine Auswahl selten bis nie ausgestellte Werke aus einem längst vergangenen Vierteljahrhundert in deren Zentrum eine Video-Installation aus dem Jahr 2021 steht: ALLEIN | ALLE. In der Spanne zwischen Grundgesetz Artikel 1 und Grundgesetz Artikel 2 werden zwei der gewichtigsten tagespolitischen Dokumente der jüngsten Zeitgeschichte artistisch aufbereitet und in Form einer Video-Installation ins Publikum gespielt. Rückblickend zeige ich auch eine Auswahl von Projekten und Arbeiten aus dieser Zeit.

Quellen:

Interview Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble, Der Tagesspiegel 26.04.2020 Bundestagspräsident zur Corona-Krise. Schäuble will dem Schutz des Lebens nicht alles unterordnen. "Grundrechte beschränken sich gegenseitig. Wenn es überhaupt einen absoluten Wert in unserem Grundgesetz gibt, dann ist das die Würde des Menschen. Die ist unantastbar. Aber sie schließt nicht aus, dass wir sterben müssen."

Interview Ex-Bundestagspräsident Wolfgang Thierse, Der Tagesspiegel 30.04.2020 gab. Erwidert auf W. Schäuble, dass

das Auflösen des Zusammenhangs von Artikel 1 und 2 des Grundgesetzes zu Selektion zwischen "mehr oder weniger lebenswertem Leben" führt. "Der Grundwert der Menschenwürde gilt für alle Menschen gleichermaßen. Die elementarste Voraussetzung dafür aber ist das Recht auf Leben. Denn Menschenwürde kann nur haben, wer das Recht auf Leben erfahren hat und erfährt."

Thierse, Wolfgang: Debatte über Lebensschutz in der Corona-Krise: "Das führt zu Selektion zwischen mehr oder weniger lebenswertem Leben", in: Tagesspiegel, 30.04.2020,

https://www.tagesspiegel.de/politik/das-fuhrt-zu-selektionzwischen-mehr-oder-weniger-lebenswertem-leben-8127724.

Schäuble, Wolfgang: Bundestagspräsident zur Corona-Krise:-Schäuble will dem Schutz des Lebens nicht alles unterordnen. in: Tagesspiegel, 26.04.2020,

https://www.tagesspiegel.de/politik/schauble-will-dem-schutzdes-lebens-nicht-alles-unterordnen-7507174.html



Nach dem Erwachen ist der Eindruck oder die Intensität eines Traums oft stärker als die Erinnerung an die erlebten Bilder und Handlungen. Für das Dialogprojekt "Die Farbe Deines Traums" bitte ich die Besucher*innen, eine 15 × 15 cm große Farbtafel zu einem erinnerten Traum anzulegen. Material dafür ist Pastellkreide, die sich leicht mischen, verreiben und

immer wieder neu übereinandersetzen lässt - solange, bis die Farbe des Traums stimmt. Diese Farbflächen werden auf ein Raster gesetzt. Zusammen mit einem während der Lockdowns ebenfalls in Pastellkreide realisierten "Selbstporträt als Träumerin" werden die beiden großformatigen Papierarbeiten ein konkret-abstraktes Vielfachporträt des Träumens.



DIE KAPITÄNIN, 2021

TUSCHEZEICHNUNG, 30 × 45 CM

VERWIRRENDE TREPPE, 2010

ACRYL COLLAGE AUF LEINWAND, 100 × 140 CM





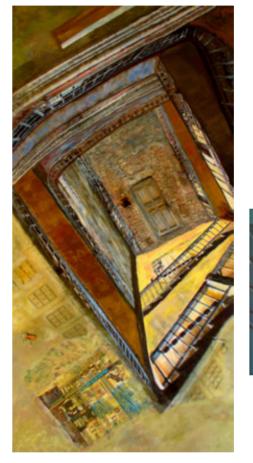
In ihren Arbeiten finden sich stets Bezüge zum Themenfeld Lebendigkeit. Symbole für Potenziale, Entfaltung, Veränderungsprozesse und Übergänge finden in naturalistisch bis abstrakten Zeichnungen und Objekten spielerischen Ausdruck. Das Lebendige ermöglicht Resonanz und kann damit Impuls, Inspiration und zu Bewegung werden.

Bewegen sollen wir uns! Die Bohne steht hier als Symbol für ein hohes Energiepotenzial und elegante transformative Kräfte sowie die Entschlossenheit des Lebendigen.

Ein Thema ist sicher, ein neues Bild von Wohlstand in unserer Gesellschaft zu entwickeln denn etablierte ökonomische Praktiken führen immer stärker dazu, dass die Schere zwischen Arm und Reich weiter aufklafft. Wohlstand müsste also anders definiert werden.

Ich sehe genau hier ein noch ungehobenes Potenzial der Kunst, oder wie ich es auch mit einem zwinkernden Auge nenne, die "Poetischen Ressourcen". Die künstlerische Kraft könnte uns wie ein Nordstern durch die Veränderungen geleiten. Denn um da durchzukommen, brauchen wir Zuversicht und tragende Kräfte, wie die Liebe, das Lebendige, das Gute, das unsere Seelen berührt und sie immer wieder zum Leuchten erweckt.

Diese bedrückende Zeit war sicher ein Anschub für die "Bohnen" Keramiken als eine Art allgemeines Zeichen für kraftstrotzende Potenziale und ebenso Anlass für die "Baubo" Plastik, die im Mythos der todtraurigen Göttin Demeter dazu verhilft, sich wieder lebendig zu fühlen.





Das Sichtbare sichtbar machen

Seine Collagen sind das Ergebnis eines Prozesses der Analyse und Synthese und führen uns Macht und Ohnmacht visueller Wahrnehmung vor Augen.

Dem scheinbar Sichtbaren wohnt immer eine tiefere, eine hintergründige Wahrheit inne, die wir erahnen können, wenn

wir uns von der Vordergründigkeit des Dargestellten zu lösen vermögen.

So dient das von Weitem versprochene Abbild, das bei näherer Betrachtung in eine plane Fläche, die in einer bestimmten Ordnung mit Farbe bedeckt ist, als bloßer Lockstoff.





LICHTFALL 1, 2021 LED-TUBES, ALUMINIUM, FARBIGES ACRYLGLAS 460 × 160 CM

DREAMTREE, 2023 LED FLEXTUBES UND GLASKUGELN, 400 × 120 CM







Wolken.

Eine Komposition – wie ein Musikstück. Schwingt es hell und klar oder dunkel und mystisch. Ist es in Dur oder Moll? Oder alles vereint?

Die Landschaft ist oft eher verschwommen und dient als Fundament. Dunstige Berganhöhen, dunkle Täler, manchmal bräunlich, manchmal schimmert bläulich - vielleicht ein See? Es bleibt diffus.

Jedes Paradies beginnt mit der Landschaft, dem Himmel, den Der Himmel ist gerne in Verläufen von hell nach dunkel, kleine Watteschäfehen oder dramatische Wolkenformationen, durch die ein Sonnenstrahl bricht. Der Pinsel folgt dem Gefühl und es wächst beim Malen. Als nächstes sprießen die Pflanzen aus der Erde, die ersten Tiere schleichen, fliegen, krabbeln ins Bild. Es verdichtet sich.

> Und immer ist es die Schwingung, die wichtig ist, dass es sich richtig anfühlt, dabei gibt es kein falsch. Eher ein zu viel. Balance in der Menge der Pflanzen, der Tiere, zum Himmel, zur Landschaft, bis es im Herzen wohlig warm wird, Liebe.

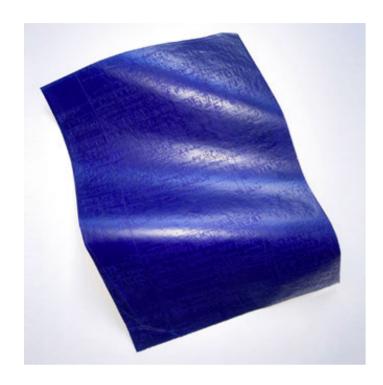
Im HasenbachHof werden zwei Lichtinstallationen von mir, an leicht versetzten Orten mit dem Symbol der Träne und einigen unlösbaren Erinnerungen kleine Akzente setzen, die zum Sinnieren und Träumen einladen.

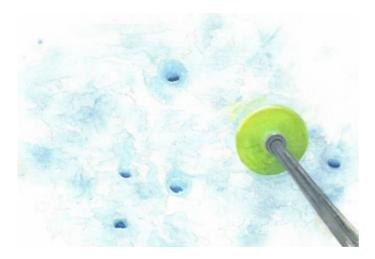


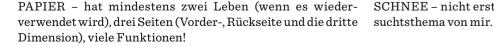
YUME - DER TRAUM / 2

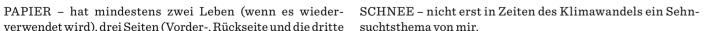
SKISTOCK, 2023

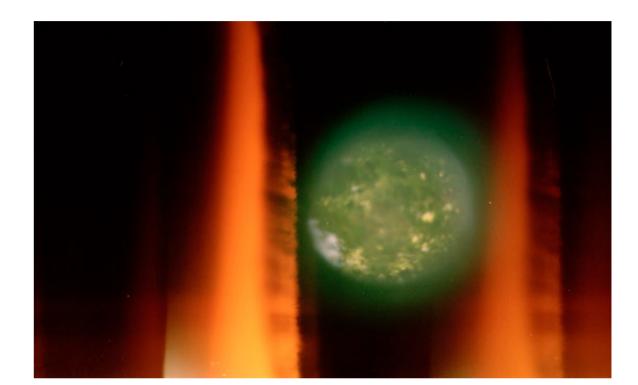
WASSERFARBE, DIN A3











Die Arbeit "Oskar – bestellt und noch nicht abgeholt" von 2022 thematisiert Vergänglichkeit und letzte Momente, im Speziellen die letzten Momente des Sperrmülls.

In den letzten drei Jahren begegneten mir Sperrmüllhaufen immer wieder auf meinen Spaziergängen. Doch was ein Sperrmüllhaufen ist, abgesehen vom Offensichtlichen, wurde mir erst bewusst, als ich anfing, mich mit dem Thema zu befassen:

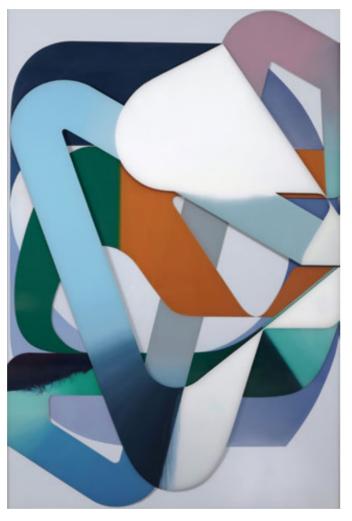
Ein privater Haufen aus alten Wünschen und Ideen, der ausdrückt, wie jemand mal leben wollte, der jetzt ein letztes Mal "nackig" vor der Tür steht und nur noch auf die Verschrottung wartet.

Durch die Umwandlung in eine Lochkamera wandele ich diesen passiven Haufen zu einem aktiven Betrachter. Dafür verwende ich Teile, welche ich in den Sperrmüllhaufen finde. Einzig Klebeband zum Abdichten der Kamera und 35 mm Film sind von außerhalb hinzugefügt.

Die Kamera hält sowohl ihr eigenes Innenleben als auch das äußere Umfeld fest und lässt somit Sperrmüllhaufen und Umwelt symbiotisch verschmelzen. Das Resultat sind malerisch anmutende Fotografien. Interessant hieran ist, dass ein Sperrmüllhaufen ansonsten eigentlich nur als temporär vorhandener Fremdkörper links liegen gelassen wird und jetzt als "fotografierender Protagonist" in Erscheinung tritt.

DU HAST DOCH SELBST GESAGT, DASS PURE VERNUNFT NIEMALS SIEGEN DARF, 2020 ÖL AUF GLAS UND ALUDIBOND, 223 × 143 CM

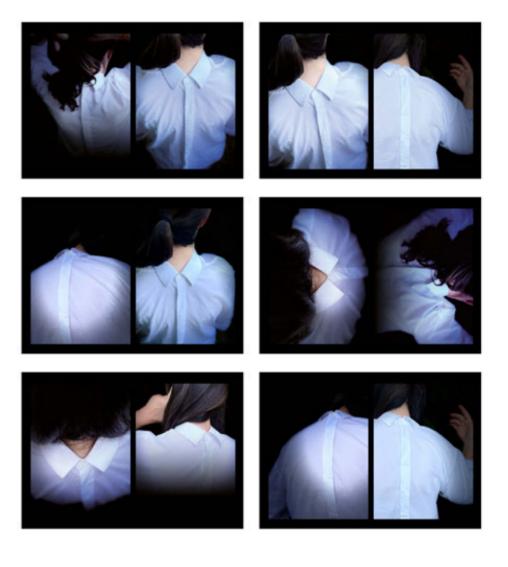






Für alle Träumer, Romantiker, ewigen Kinder, ewig Pubertierende, geburtenstarken Jahrgänge, Kulturbeflissenen und natürlich denen, die den Mund immer noch zu voll nehmen.





Das Schälen von Litfaßsäulen kann ein beeindruckender Prozess sein, bei dem alte Plakatfragmente freigelegt werden, die oft jahrelang unter Schichten von neuen Plakaten versteckt waren.

Während des Schälens können sich unerwartete Farbkombinationen und Texturen ergeben, die den Betrachter faszinieren und inspirieren. Oft werden die freigelegten Fragmente in den Kunstwerken der Decollage-Künstler, welche die Ästhetik des Plakatabrisses nutzen, wiedererkannt. Die Litfaßsäule, ein Werbeträger und historisches Artefakt!

Einige dieser Fragmente können sehr alt sein und auf Werbekampagnen aus vergangenen Jahrzehnten oder sogar Jahrhunderten zurückgehen.

Auf diese Weise bieten sie nicht nur einen einzigartigen Einblick in die Geschichte der Werbung und des Designs, sondern auch in die Geschichte unserer Städte und Gesellschaften.

Mit meiner Arbeit verfolge ich die Intention des Einfangens und Wiedergebens von Momentaufnahmen unter dem subjektiven Aspekt der eigenen Wahrnehmung. Diese ist, wie bei uns allen, geprägt von Erlebtem, Erinnerungen und den daraus resultierenden Emotionen.

Die Darstellung erfolgt teilweise als komplexe Installation in allumfassendem Kontext, unter der Verwendung von Licht,

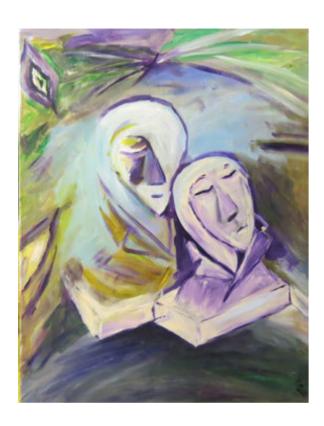
bewegtem Bild und Ton, aber auch komplementär heruntergebrochen auf rein strukturelle und formgebende Details oder als Abfolge von statischen Motivsequenzen.

Die visuelle Reise und deren Abstraktion findet in unterschiedlichen handwerklichen Techniken statt, so wie als Transformation auf diversen experimentellen Medien.

VERBRANNTE ERDE ACRYL AUF LEINWAND, 80 × 70 CM

ACRYL AUF LEINWAND, 58 × 75 CM











Die Themen meiner Arbeit sind eng angelehnt an das Zeitgeschehen, setze ich mich doch momentan mit dem Ukrainekrieg und den Umweltkatastrophen auseinander. Aus dieser Auseinandersetzung entstanden Acrylbilder, verschiedener Formate, die sich intensiv diesen Themen widmen. Gezeigt werden so, irreale, trostlose Landschaften, verzweifelte Menschen, Zerstörungen. Das Erzählbild der mit dem Titel "Verlorene Heimat" greift familiäre Erfahrungen von Flucht, Armut, Neubeginn und Ankunft auf.

So wird ein Treck aus dem Jahr 1700, das Leben während des II. Weltkrieges - barfuß zur Schule gehen, Ähren sammeln, Wolle spinnen, Fenster verdunkeln - die Flucht 1945, die Ankunft im Taunus und letztendlich das Auswandern der heimatlosen Geschwister nach Übersee beschrieben.

Weitere künstlerische Schwerpunkte sind Tonarbeiten und buchkünstlerische Experimente.

Am Anfang steht gemalte subjektive Realität. Schritt für Schritt tritt diese durch Übermalungen in den Hintergrund. Die Erstrealität ist immer geprägt durch Wünsche, Träume, Sehnsüchte. Es sind Orte, Situationen, Personen. Sie löst sich auf. Formt sich neu. Zusätzlich zur Übermalung kommen neue Aspekte der nun entstandenen Wirklichkeit. Die Übermalungen spalten die Wirklichkeiten in einzelne Aspekte auf. Die Formen erinnern an Zellen, Kreise, Waben. Jede Zelle enthält die gesamte Information der Ausgangswirklichkeit, sowie aller

Wirklichkeiten, die folgten. Die Orte haben sich verändert. Die Situation ist längst vergangen und nur noch Erinnerung, die in einzelne Momente zerfallen ist. Die Person lebt oder nicht (mehr) oder nicht mehr mit mir oder nicht mehr in mir oder ist verändert. In dem Moment, wenn die letzte Wirklichkeit den Malprozess stoppt ist sie schon Vergangenheit und nicht mehr real. Wenn das (fertige) Bild dann vom Betrachter gesehen wird, kommt dessen Wirklichkeit für einen Moment hinzu.



DIE KLEINSTE ZELLE, 2023 INSTALLATIONSRAUM

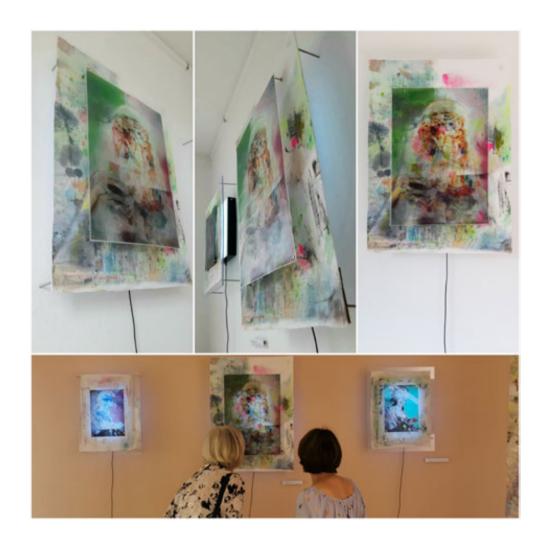
I'M NOT AFRAID OF YOU, 2020 MEHRSCHICHTIGES PLEXIGLAS LICHTOBJEKT, ACRYL AUF BETTTUCH, RECYCELTES GEMÄLDE DIGITAL BEARBEITET, GEWACHST, 68 × 50 × 12 CM

ZWEI MEHRSCHICHTIGE PLEXIGLAS LICHTOBJEKTE, ACRYL,

BUNTSTIFTE AUF BETTTUCH, NACH EINEM GEMÄLDE VON

VALAYER-COSTER PORTRAIT, 2020

ALEXANDRE ROSLIN, 2 × 40 × 50 CM



MOÏNAS Arbeiten versuchen unsichtbare INSIDE-OUTSIDE $WORLDS\,kreativ\,mit\,Transparenzen, Farbe\,und\,Licht\,sichtbar$ zu machen.





Die kleinste Zelle Eine Installation

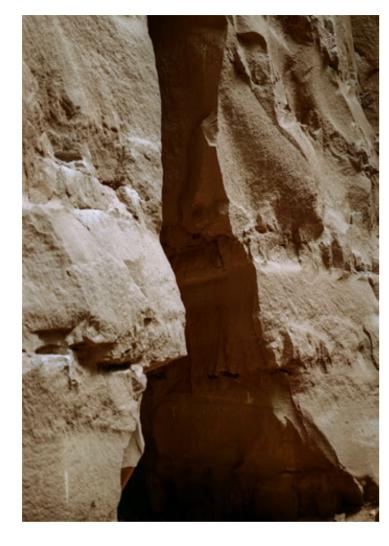
Die kleinste Zelle unserer Gesellschaft. Die Familie. Die kleinste Zelle. Die Gefangenschaft. Gewalt in seiner intimsten Form. Wo Liebe erwartet wird, entspinnt sich ein perfides Netz. Bilder harmloser Häuser: Orte des Unvorstellbaren. Worte eines Liebenden: der Text eines Täters.

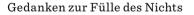
Eine Installation aus gesprochenem Text, Objekt, Collage Sprecher: Wolfgang Krenz, Hessischer Rundfunk

MORGEN WIRD WIE HEUTE

INKJET-PRINT, GERAHMT, 50 × 40 CM

AUS DER ARBEIT: GEDANKEN ZUR FÜLLE DES NICHTS, 2021

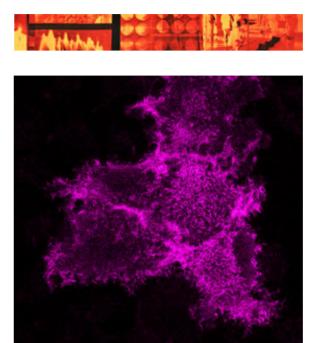




Die Leere eines leeren Blattes entspricht der Fülle des Nichts. Ebenso die Leere eines leeren Zimmers, eines leeren Platzes, einer leeren Bühne. Da es keine Leere gibt, gibt es ebenso keine leere Wand keine leeren Seen keine leeren Wiesen.

Lehrende lehren Lehren, nicht die Fülle des Nichts zu sehen, nichts zu sehen heißt nicht, im Nicht sehen nichts zu sehen, bedeutet gleichermaßen, nicht im Nichts machen. sondern im nicht machen erfüllt sich die Fülle des Nichts

KH







Verschränkungen. Eine Gedankenausstellung ist eine performative Installation an der Schnittstelle von Fotografie und Zellbiologie. Die spezifische Versuchsanordnung, die in Kollaboration mit dem Virologen Florian Hastert konzipiert wurde, erforscht Möglichkeiten der Vernetzung zwischen Kunst und Naturwissenschaften, um der menschlichen Perspektive mit heterogenen Zonen des Unähnlichen zu begegnen.

In der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Labor als Ort der Wissensproduktion beleuchtet Paul Pape das Dispositiv der Produktion naturwissenschaftlicher Fakten als geschliffene Ebenbilder der Natur. Eine wesentliche Position nehmen dabei die Apparaturen und Maschinen der Experimentalsysteme ein, die naturwissenschaftliche Erkenntnis immer bereits als eine vermittelte auszeichnen. Unter dem mikroskopischen Blick wird die Dingwelt in "Verschränkungen. Eine Gedankenausstellung" in ihrer Eigendynamik sichtbar, die sich auditiv als Klang-Infektion verselbstständigt.

Durch eine eigens von Paul Pape konzipierte analoge Fotografie-Apparatur wird der Raum zudem selbst zu einem Datenraum, dessen Spuren in dem Prozess der Aufzeichnung und der direkten künstlerischen Transformation zu ArteFakten werden.

Diese abstrakten Dokumente des Situativen hinterfragen den Status von Information im Kontext von Big Data und die Position des Subjekts in der digitalen Informationsökonomie.

Verweilen wir noch einen Moment im Digitalen: Was Sie hier vor sich sehen, ist das digitale Archiv von Verschränkungen. Eine Gedankenausstellung. Die Sedimente einer sich fortschreibenden Recherche, an deren Anfang die Frage steht, wie man sich mithilfe der Kunst als einer Art "Bindeglied" der Utopie eines "Parlaments der Dinge" (Bruno Latour) annähern könnte. Anders ausgedrückt, wie ließe sich unsere menschliche Perspektive auf kollektive, pluralistische Formen des Mit-Seins lenken, die menschliche und mehr als menschliche Formen des Seins umfassen?

Entgegen der hoch präzisierten Versuchsanordnung eines wissenschaftlichen Experiments finden Sie hier, gewissermaßen als eine Art Laborprotokoll, eine assoziative, fluide Wissensordnung vor, deren Lücken zu Freiräumen der Vernetzung und Verschränkung einladen.

Text: Anuschka Carl www.verschraenkungen.cargo.site





RATHAUS PAVILLON

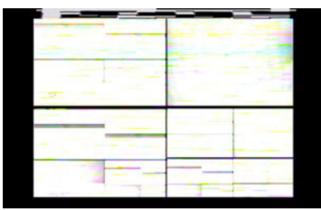




FREUNDE DES SCHUSTERS







grafisch. Immer wieder auch eher ruhig und seriell. Mitunter und einfach an Wände. Aussichten von dort, damals, derart. unter im Rauschen, empört um den Übersprung.

Unter anderem eigentlich installativ, closed-circuit, video- Zwischen Bild, Laut, Lauf und Zerrung. Hier wohl eher still

FAMILIE 2, 2022 DIGITALPRINT, 50 × 70 CM

FAMILIENAUFSTELLUNG

DIGITALPRINT, 50 × 70 CM

FAMILIE 1, 2022







Meine Kunstrichtung ist konzeptuell und minimalistisch im Ausdruck. Die Reduktion auf das Wesentliche findet sich in allen meinen Arbeiten wieder, ob Malerei, Zeichnung, Collage, Mix-Media, Bild-Objekt oder Installation.

Ich untersuche das Verhalten von Körper, Linie, Form und Fläche der unterschiedlichsten Materialien und ihre Beziehung zueinander. Meine "Tela y Lienea" (Gewebe und Linie) Arbeiten entstanden im Zeitraum von 2020 bis 2023 und beschäftigen sich mit dem Überlebenskampf in Zeiten der Corona Pandemie und dem Krieg in der Ukraine.

Digitale Wahlverwandtschaft







Seit nunmehr 12 Jahren gestalte ich zeitkritische zuweilen düstere, ja, provokative und bildgewaltige Arbeiten. Meine Collagen sind nahezu vollständig aus Zeitungen und Zeitschriften ausgeschnitten und auf meine eigenwillige Art neu zusammengefügt.

Durch radikalen Umgang mit Bildinhalt und Material gibt nur symbolisch, sondern ganz direkt das Material selbst, seine FRANZISKA PÜTZ in "ich mochte euch mal" einen intimen Einblick in Beziehungskonstellationen und Verarbeitungsprozesse. Durch unwiederbringliches Verletzen der Negative durch Ausstanzen von (Gesichts-)Partien zwingt Pütz nicht immer im Negativ bleiben.

perfekte und wertvolle Fläche aufzugeben und etwas Neues zu werden. Diese Arbeit fordert fotografische Erinnerungskompetenz heraus, denn eine Abwesenheit muss vielleicht nicht

32

HOCHDRUCK (HOLZSCHNITT UND LINOL) AUF PAPIER, 1/1,







Im menschlichen Körper und seinen Bewegungen sind Wahrheiten, die nicht in Wörtern existieren. Das Mysterium der Haut, das Spiel der Schatten und Oberflächen, das Licht und seine Sprache. Der Tanz der Intimität mit der Identität, die Scham und die Erfülltheit. Die Subtilität und die Ausdruckskraft der Bewegung. Mittels alter Maltechniken als Methode

der Erkundung mache ich den Versuch die Metapher der Vergänglichkeit des menschlichen Körpers, des Menschen an sich und seiner Realität zu entschlüsseln.

Aber auch mich selbst zu entdecken, erkennen und mich im Anderen wieder zu erkennen.

In meiner Arbeit steht immer der Hochdruck im Vordergrund, dabei geht es mir um das Ausloten der Möglichkeiten im Holzschnitt und oder Linoldruck.

Ich habe schon immer gegenständlich gearbeitet und das Thema Mensch war und ist immer ein Teil meiner Arbeiten.

Meine Anfänge waren eher grafisch und monochrom geprägt, durch die Auseinandersetzung mit dem japanischen Holzschnitt kam immer mehr Farbe in meine Drucke. Heute verstehe ich meine Druckstöcke zum Teil auch als Pinsel, und mich interessiert immer mehr das Erschaffen von Unikaten.

100 × 80 CM

SCHWARZWEISS, TON, FORMAT: 4:3



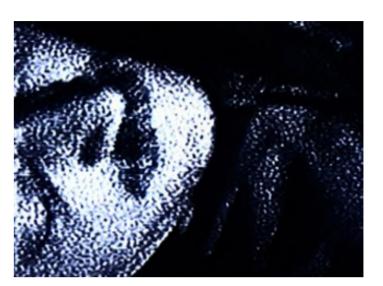
Auf ihren farbenfrohen, oft großformatigen Werken fängt Ute Ringwald starke Frauen voller Lebensfreude lustvoll ein. Die Bandbreite der Motive, in denen sie ihre wohlgeformten mit praller Sinnlichkeit ausgestatteten Heldinnen des Alltags zeigt, ist groß. Mit zahlreichen Ausstellungen zwischen Berlin, Hessen und Rheinland-Pfalz, regelmäßig auch beim SAMMELSURIUM in der Offenbacher Stadthalle, hat sie sich eine treue Anhängerschaft erworben.

Spätestens als Sylter Inselmalerin 2018 wurde sie deutschlandweit bekannt und stellt inzwischen auch international aus.

Als Tochter einer Kunstmalerin wuchs sie im Schwarzwald in einer Umgebung auf, in der Malerei zum Alltag gehörte. Neben ihrer jahrelangen Tätigkeit als Kreative in internationalen Werbeagenturen in Frankfurt, später als selbständige Designerin und als Dozentin für Gestaltung/Design, war die Malerei immer Ausdruck ihrer freien Gedanken.

Ute Ringwalds unkonventioneller, farbintensiver Umgang mit hochpigmentierten Farben unterstützt die fröhliche Sinnlichkeit ihrer Bilder. Kräftig sind nicht nur die Farben, sondern auch die Motive. Seit die Künstlerin die Acrylmalerei und damit auch größere Leinwandformate für sich entdeckt hat, gibt sie ihren starken Damen noch mehr Raum, ihre Lebenslust zu entfalten.

Mit dem Fotokünstler Jo Wilhelm Arts verbindet Ute Ringwald eine langjährige Freundschaft. In seinem Zollamt-Atelier stellt sie diesmal auch viele kleinere Collagenaus, die Fundstücke aus der Natur mit ihren Zeichnungen verbinden.





Ein Toter ist oft mächtig erfüllt von der Sehnsucht nach seinen Lieben, die er schmerzhaft zurücklassen musste. Seine Sehnsucht ist so mächtig, dass er des Nachts sein Grab verlässt und zu ihnen kommt. Den Zurückkehrenden erfüllt ein unbändiges Verlangen nach Wärme. Dann lechzt er nach dem frischen Blut der Lebenden und, wie ein Liebender, nach ewiger Umarmung.

Die 3-Kanal-Videoinstallation basiert auf der Kurznovelle "Manor" von Karl Heinrich Ulrichs aus dem Jahr 1914. Ulrichs beschreibt darin die Geschichte zweier Liebender,

deren starke Zuneigung zueinander sogar den Tod zu überwinden vermag.

Das aus drei Monitoren bestehende Triptychon erforscht in schnellen, sich stetig um sich selbst kreisenden Schnitten die Themen von Tod, Begehren und Sehnsucht. Ein hypnotischer Sog scheinbar widerstreitender Bilder und Motive. Das Gesicht eines Toten, die innige Umarmung zweier Liebender und ein sich im Todeskampf windendes Herz werfen Fragen auf über die fragile Natur der Liebe und die Grenzen, die wir für sie zu überschreiten bereit sind.

MULTIPLE PERSPECTIVES ALTERNATIVE LIGHT SOURCE, 2018 GEFUNDENE OBJEKTE, POLYURETHAN SCHAUM, AFROHAAR, 42 × 39 × 38 CM

HEAD AND SHOULDERS, 2023 DIGITAL COLLAGE IN PNG FORMAT, 3200 × 4750 PX







?2o.ooh? oder gestern abend. ich weiß es nicht. da war die zeit und es dauerte nicht lange- bis sich ewig. bis nichts mehr so war wie überfluss am überdruss überfluss am überdruss es nichts geben,was es auf sich geworden, ohne jede spur von später, irgendwann, ist es nachrede. und falls es untereinander der vergangenheit- zum tode doch ohne diese eine kleine

rolle spielt.

zweifel dazwischen schoben und geronnen, so auf es früher hätte werden können, wenn da doch nicht der gescheitert wäre. und könnte es nicht sein, dass es doch jede hinterhand. am verlassenen ende der sonne wird bezieht. die zeit und denken über die welt sind so klein all dem was es im kern in sich birgt. und geschehen, ohne ankündigung, ohne vorgeschichte und

hergleitet, dann ist vergessen aus welchen dieser momente gekommen sind und sich fragen, für was das alles, wenn es situation herbeigeführt wurde. um zu sagen,dass es keine

einfach nichts wird angespült, es schleift und kreucht sich so dahin und aneinander vorbei- bis nichts mehr unten durch aßt- undicht gelangt. ein klitzekleines bisschen in die letzte rivalität.

erzeugten Untermalungen mit poetischen Texten haben sich im Laufe der Jahre gesucht und gefunden.

Die von mir erstellten digitalen Werke und ebenfalls von mir Eine Art "work in progress", eine Form prozesshafter Kunst, mit der Intention, Zeit und Raum für Künstler*innen und Betrachter*innen sichtbar zu machen.



KUNSTVEREIN OFFENBACH E.V. KOMM-Center, 1.OG Aliceplatz 11 | 63065 OF

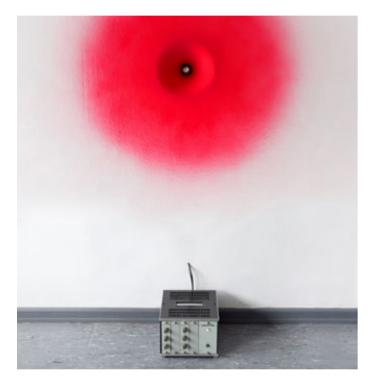




PINK NOISE, 2019

LABORGLAS

ROBOTRON RAUSCHGENERATOR, LAUTSPRECHER, NEONPINK





Installation und Objekt



ZOLLAMT STUDIOS Frankfurter Straße 91

MIXED FRACTION HE 1, 2022 ASSEMBLAGE: STOFFHEMD, JUTE, ACRYL AUF LEINWAND, 100 × 70 CM

HE 1.1. 2022 ASSEMBLAGE: STOFFHEMD, JUTE, ACRYL AUF LEINWAND, 100 × 70 CM

URSPRUNG, 2021 ACRYL AUF LEINWAND, 150 × 150 CM





Die Motive der ersten Werkreihen befassen sich maßgeblich mit der weiblichen Figur, wobei der Torso das Hauptelement darstellt. Assemblagen und Installationen greifen die Vergänglichkeit des Körpers auf und zeigen dies in organischen Formstrukturen. Insbesondere jene Werke, welche einen hohen Grad an Interpretationsfreiraum für den Betrachter offenlassen, bleiben ein wichtiger Bestandteil der Arbeiten von Anna Zora.

Die Werkreihe "Heidi 2.0" (ausgestellt in Kärnten 2021 und 2022) zeigt die Vergänglichkeit des Körpers durch organische weiche Formstrukturen eingebettet und ausgehärtet in Leinenstoff.

Die Bildstöcke (Marterln) der Künstlerin greifen Traditionen und Bedürfnisse der Betrachter auf und setzen diese in aktuelle Zusammenhänge. Das Bedürfnis Spuren zu hinterlassen und Zeichen zu setzen kennzeichnet das menschliche Dasein. Marterln lösen durch ihr Dasein als religiöse Wahrzeichen, zeitgleich auch unterschiedliche Assoziationen aus, welche durch die Neuinterpretation der Künstlerin zum einen aufgegriffen werden, zum anderen aber möglicherweise auch eine erweiterte Interpretation bieten.

Es werden Themen wie Traditionen, Grenzüberschreitung, Glauben und das Selbst durch unterschiedliche Darstellungen

aufgegriffen. Die Transformation der Gesellschaft und der Kultur und insbesondere auch der Österreichischen, spielen eine besondere Rolle, sodass jeder Betrachter die Möglichkeit hat, sich selbst wieder zu finden.

Die Arbeiten bestehen aus verschiedenen Materialien wie Holz. Beton, Plexiglas, Lichtbildern und Figurenkonstellationen.

Die Werkreihe "WWW" (ausgestellt in Berlin 2022) macht auf die Veränderungen des Textilhandels weltweit aufmerksam. Die Auseinandersetzung Würde und Wertschätzung entlang der Wertschöpfungskette steht im Mittelpunkt der künstlerischen Arbeit. Die Menschen, die hinter den Produkten des Einzelhandels stehen und sie nähen, verpacken und verkaufen, erhalten durch die Kunstwerke eine eigene Sprache und Stimme.

Die Plastiken und Assemblagen aus Originalstoffen von Arbeitsuniformen, Etiketten aus getragener Kleidung und Kleidungsstücke von Näher*innen und Verkäufer*innen stehen repräsentativ für die Wertschätzung und Achtung gegenüber der Beschäftigten und ihrer Arbeit. Die Kunstwerke stellen einen direkten Bezug zu den Menschen her, die hinter der Maschinerie des Textilhandels stehen. Die Arbeiten handeln von einem Sichtbarmachen und Erkennen der besonderen Kraft und Würde arbeitender Menschen.



MAGICAL WALK VI, 2023

ÖL AUF LEINWAND, 100 × 100 × 4 CM

RECHT AUF UNKENNTLICHKEIT, 2021 PAPIER BXH, 30 × 40 CM





Meine Malerei bewegt sich zwischen Abstraktion und Figuration. Sie ist assoziativ und von inneren Bildern und Visionen inspiriert, die dem Betrachter ein tiefes Gespräch anbieten. Lange Zeit habe ich als Richterin und Juristin meine linke, rationale Hemisphäre herausgefordert. Als Malerin möchte ich ein Gleichgewicht finden und den ganzen Reichtum meiner rechten Hemisphäre in meine Bilder einbringen. Ich kritzle und schreibe in meine Bilder und schaffe so eine Metaebene in meinen Arbeiten. Ich beginne mit Farben und Assoziationen, einem Gedicht im Kopf oder einer Situation, der Jahreszeit oder meiner Befindlichkeit. Dann tritt ein magischer Moment ein und das Bild offenbart sich mir; die Formen und Farben werden deutlicher, und von dort aus nehme ich es auf, bis die Arbeit zu einem Ende kommt.

Ich liebe es, schnell zu arbeiten, um meinem kontrollierenden Verstand zu entkommen. Ich liebe es auch, beide Hände zu benutzen, manchmal gleichzeitig. Ich zeichne und kritzle in meine Bilder, um den Prozess zu unterstützen und alles zu sammeln, was im Moment wichtig ist. Ich zeichne oft mit der linken Hand, um die rechte Hemisphäre in meinen Bildern präsent zu haben.

Mein Hauptmedium ist Öl, es ist so weich, es verzeiht Fehler und die Farben haben so viel Tiefe. Am Ende ist das Öl überall, nicht nur auf dem Gemälde. Aber ich liebe dieses kreative Durcheinander. Für mich ist es wie Arno Geiger einmal sagte:

»Kunst bewahrt uns nicht vor dem Chaos, sondern vor Ordnung.«





In meinem Kunstschaffen geht es mir darum Material, Farbe und Form immer wieder neu zu erforschen. Am liebsten sind mir nicht alltägliche Malmittel und eine freie Mischung der Darstellungstechniken. Auch gibt es keine Festlegung auf ein bestimmtes Material. Holz, Metall, Keramik und Papier bearbeite ich gerne im Wechsel.

Gezeigt werden aktuelle Arbeiten hauptsächlich aus bemaltem und geflochtenem Papier zum Thema Sichtbarkeit

und Verfremdung. Es sind Bildobjekte mit robust haptischen Qualitäten. Zerrissenes und Zerschnittenes wird zu einer neuen Anordnung in Korbflechtmanier zusammengefügt.

Jede Streifenkreuzung ist eine eigene Miniaturbilderwelt im großen Gesamtgeflecht. Ambivalente "Verwobenheiten" mit neuer zeitlicher, inhaltlicher und räumlicher Dimension

GRÜN, 2023

ÖL AUF LEINWAND, 140 × 200 CM





Die Arbeiten von Leni Schwing sind manuell gefertigt. Mit Spitzeisen und Fäustel werden sowohl die Formen als auch die Oberflächen artikuliert. Werkzeugspuren sollen sichtbar bleiben.

Als Material wird Marmor (Statuario) und Sandstein aus verschiedenen Regionen Deutschlands verwendet, direkt aus den Steinbrüchen.

Gestalten der Mythologie sind vielfältig in reduzierten konzentrierten Formen realisiert, die auf verschiedenen Ebenen interpretierbar sind.

Hebräische Buchstaben bedeuten einmal einen Konsonanten bzw. Vokalträger zum anderen eine Zahl. Darüber hinaus sind sie Träger einer Idee, die in transzendente Welten weist. Diese Bedeutung steht in den Arbeiten im Vordergrund. Auch hier besteht eine Mehrdeutigkeit durch die den Buchstaben symbolisch zugeordneten Beziehungsobjekte.

Schwings weiterer Schwerpunkt gilt den Figuren des Gilgamesch-Epos. So spielen "Ereshkigal" und "Nammu" eine bezeichnende Rolle. Archetypische Urgöttinnen werden von ihr in Beziehung zu nachpatriachalischen Formen von neuverstandener Weiblichkeit gesehen, die in uns allen vorhanden ist.

Schwing widmet dem Jahrtausende alten Gilgamesch-Epos eine Serie von Arbeiten. Dabei wird der Mythos des Königs von Uruk, der seine Kräfte mit der ganzen Welt messen will, auf die Frauenfiguren hin durchforstet. Inanna, die Göttin der Tiefe, spielt darin eine ebenso große Rolle wie Ereshkigal als Göttin der Unterwelt und Inannas Schwester, Nammu, die Mutter von Gott Enki, Siduri und andere.

"In kraftvollen wie sinnlich weiblichen Formen wird das mythologische Personal ins Bild gesetzt." (Dr. Reinhold Gries)

In Keilschrift-Tontafeln wird das vor rund 5000 Jahren erfundene sumerische Schriftsystem sichtbar. Seit einigen Jahren hat Leni Schwing ihr Repertoire um Zeichnungen mit polychromen Farbstiften erweitert.

Die Arbeiten der Bronze-Skulpturen sind durch Abformen, Gießen und Patinieren durch Leni Schwing selbst in einer Kunstgießerei in Tschechien erfolgt.

Dr. Reinhold Gries, "Mythologie trifft visuellen Jazz", Offenbach-Post, 22.7.2019





"Für mich ist es eine Notwendigkeit, von der Erklärbarkeit abzurücken und Kontrolle aufgeben zu können, als menschlichen Zustand von lebendig sein." (Andrea Simon)

Die Malerin Andrea Simon hat an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - Städelschule in Frankfurt am Main bei dem österreichischen Maler und Aktionskünstler Hermann Nitsch studiert.

In ihren frühen Arbeiten setzte sich Andrea Simon mit der Figuration auseinander, die sehr von Farbe und expressiver

Gestik geprägt war. 2006 verschwand die Figur von der Bildfläche und löste sich ganz auf zugunsten von Kraft der Farbe und des dynamischen Entstehungsprozesses. Viele Schichten von Ölfarbe verdichten sich in einem intuitiven Prozess unter fortwährender Veränderung zu einem abstrakten Gemälde mit Bezügen zu Ursprüngen und Triebhaftigkeit. Die Aufgabe von Kontrolle ist ein befreiendes und entfesselndes Element. Die entstehende Oberflächenstruktur und die Lust an der Farbe sind Teil einer sinnlichen Wahrnehmung.

KÄLTE, 2023 FOTODRUCK, 20 × 30 CM

COLOR DIMENION - KÜNSTLER KOLLEKTIV DREIKLANG

LABYRINTH, 2023 FOTODRUCK, 20 × 30 CM









Nachdem diese Ausstellungsreihe so erfolgreich war, stellt Marc Simon seine fantastischen Bilder wieder in einem besonderen Garten aus. Diesmal sind die farbintensiven Gemälde in dem wunderschönen zauberhaften Garten der Angela Reckstadt zu besichtigen. Für Kunst- und Gartenliebhaber ein besonderer Leckerbissen, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Die Pflanzen und Blumen stehen in einem engen Dialog

zusammen und bilden auf diese Weise eine wohltuende Harmonie.

Die Ausstellung ist nur am Sonntag, dem 7. Mai bei schönem Wetter zu besichtigen. Bei Regen oder schlechten Wetter fällt die Ausstellung leider aus.

Weitere Gemälde von Marc Simon können Sie an beiden Ausstellungstagen in der Wilhelmstraße 16 beim Künstlerkollektiv Dreiklang besichtigen.

In einer Welt der rasanten Veränderung sind es gerade die stillen Plätze, an denen dieser Wandel seinen spürbarsten Ausdruck findet, da die Ruhe auf die Veränderung hinweist und sie begrenzt. In diesem Sinne zeigen meine Fotografien eine Welt der inneren Ruhe. Meine fotografische Arbeit war und ist der Versuch, Innen- und Außenwelt in Einklang zu bringen, weshalb meditative Gestimmtheit für mich als wichtiger Bestandteil zum fotografischen Prozess gehört.

Diese meditative Einstellung soll sich auch auf den Bildbetrachter

übertragen. Er wird durch die Auseinandersetzung mit dem Medium Fotografie zu einem neuen Blick auf die Welt und damit zugleich auf sich selbst angeregt. So sind seit den frühen 1980er Jahren zunächst ausschließlich Schwarz/Weiß-Fotografien entstanden, später auch Arbeiten in Farbe und seit den 1990er Jahren außerdem Fotoprojekte mit klassischer Literatur. Die Themenschwerpunkte meiner künstlerischen Arbeit liegen in den Bereichen Landschafts-, Natur- und Architekturfotografie.

59,4 × 42 CM



TUMULT II, 2016

ACRYL, AIRBRUSH, ÖL AUF LEINWAND, 170 × 200 CM

ACRYL, AIRBRUSH, ÖL AUF LEINWAND, 200 × 170 CM

GERADEWEGS, 2016

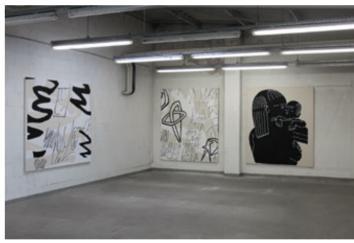
ACRYL, AIRBRUSH, ÖL AUF LEINWAND, 115 × 95 CM

MUTTER MIT KIND, 2016

ACRYL, AIRBRUSH, ÖL AUF LEINWAND, 170 × 200 CM







Beim Betrachten von Reflexionen auf Wasseroberflächen Formen, Farben und vibrierenden Elementen und fotogravertiefe ich mich in die Faszination ihrer sichtbaren Strukturen und Lichtspiele.

fiere die Vermischung der unterschiedlichen Ebenen. Durch die Wahl meiner Position, der Perspektive und der vorhan-Ich tauche ein in das Zusammenspiel ihrer kraftvollen denen Lichtstimmung komponiere ich meine Bilder.

Frei von Zusammenhang. Gar willkürlich.

Fern jeglichen Versuch gerecht zu werden.



ÖL, ACRYL UND GRAPHIT AUF LEINEN,

150 × 130 CM

O.T., 2023 ÖL, ACRYL UND GRAPHIT AUF LEINEN,

85 × 65 CM

DIE ERDENWELT DES SCHMERZES BETTLAKEN AUF FUNDHOLZ, 180 × 140 CM

ICH REPARIERE DEN FISCH BETTLAKEN AUF FUNDHOLZ,

100 × 70 CM





Kunst kann provozieren, zum Nachdenken anregen, sollte für alles gibt, für jede Kulturen verständlich. Kunst verbindet einen berühren, öffnet das Herz und kann auch heilen. Nach jahrelangem Trauma fand ich Erleichterung, indem ich das Erlebte malte und mich so damit auseinandersetzte. Die Vision mit dem Fisch zeigte mir, dass es auch eine Symbol Sprache

auch ohne Worte Die Welt braucht Heilung, nicht nur ich. Der Fisch steht für das Universum, Geist und Heilung und das jetzt ausgehende Fische Zeitalter, deshalb: Ich repariere den Fisch.

KUNSTANSICHTEN

Künstlerinnen und Künstler A-Z



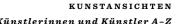












ERSTENS KOMMT ES ANDERS UND ZWEITENS ALS MAN DENKT I, 2022 ACRYL AUF VIER HOLZPLATTEN. 10 × 10 CM UND 20 × 20 CM

O.T., 2022 ACRYL AUF PAPIER, 40 × 55 CM



Seine Bücher üben einen Sog auf den Betrachter aus, dem er sich nicht entziehen kann. Das hängt zum einen zusammen mit wahrnehmungsbezogenen Wechselbädern: verdankt der oftmals nervösen Optik, den wiederkehrenden monochromen Buch-Bild-Flächen oder dem spirituell vermittelbaren Gehalt, der sich allmählich mitteilt. ... Zum anderen triggert der lustvolle Umgang Thiels mit Zeichen, die auf den ersten Blick dechiffrierbar erscheinen können, das Verlangen nach Entzifferung, Klärung, Deutung, Verstehen. Doch die Lesbarkeit ist vorgegaukelt. Thiels Ikonographie bleibt vollständig bei sich. Vertraute Prinzipien der Informationsweitergabe funktionieren nicht. Jeder Versuch, "zu entziffern und eine Information zu erhalten" (Thiel), muss scheitern. Der Maler arbeitet keine Codes ein, es kann folglich nichts decodiert werden. Selbst

hartnäckige Manöver mit dem Ziel der Entschlüsselung führen nicht heraus aus den mit Zeichen(-Folgen) und Farbgeweben getränkten Labyrinthen auf Buchseiten. Dennoch lässt nicht einmal derjenige, der davon Kenntnis hat, leicht von dem Versuch ab.

Mögen sich aus den Zeichenkaskaden nicht vielleicht doch Muster ergeben, die Bedeutung transportieren, sich wenigstens teilweise lesen lassen? Sind die Buchstaben, Worte und Sätze in einem rein ornamentalen Gefüge zu sehen oder haben sie versteckte Aussagekraft?

Der Reiz, womöglich etwas entdecken zu können, das sinnhaft ist, wohnt den spannungsreichen sensiblen Arbeiten genetisch inne. Thiel entwickelt ihn zu einem Grundrauschen. Dorothee Baer-Bogenschütz



"Man müsste, schreibe ich später in das Als-alles-gut-war-Buch, dasich Omavormeiner Abfahrtzurückschenkenwerde, man müsste einen ehrlichen Hobel erfinden, der von den Saša Stanišic, Wie der Soldat das Grammophon repariert

Geschichten die Lüge abraspeln kann und von den Erinnerungen den Trug. Ich bin ein Spänesammler."



ZOLLAMT STUDIOS





SAVE THE OCEAN, 2021











 $\tt "Eclectic\,art\,strategies"\,combined\,with\,the\,japanese\,aesthetic\\$ concept of "wabi sabi".



Mit Formen und Farben begegne ich der Welt in allen Seelenfarben. Innere Klänge werden in Bildern und Skulpturen zu äußerer Abstraktion, Elementares wird sphärisch.





In "Waterlines" von Tatiana Vdovenko werden die Betrachtenden mit Fotografien der Zerstörung und der diesem Chaos innewohnenden Ästhetik konfrontiert. Die Bilder sind zum größten Teil unkenntlich gemacht, beinahe geisterhaft zensiert, dennoch ist das Ausmaß der Katastrophe sichtbar. Hier sind Erinnerungsorte und -Gegenstände zerstückelt,

durcheinandergebracht und vernichtet worden.

"Waterlines" entzieht sich jedoch der Produktion von austauschbaren Katastrophenbildern auf digitalen Datenträgern und transportiert die Bilder zurück in die Sphäre des haptischen und alternden analogen Foto-Abzuges.





EISBLAU, 2023 ACRYL-/STRUKTURARBEIT AUF LEINWAND, 70 × 100 CM

MEERWELTEN, 2023 ACRYL-/STRUKTURARBEIT AUF LEINWAND, 70 × 100 CM



Voigt historische Originalfotografien aus Forschungslabors, Regierungsbehörden und Pressearchiven zur Entwicklungsgeschichte der Atombombe und der frühen Raketentechnologie. Er nennt dieses Projekt "Strangelove Collection".

Die umfangreiche Sammlung versteht sich als kuratiertes Archiv, indem Dokumente und Artefakte im künstlerischen und gesellschaftlichen Kontext neu geordnet werden.

Zu den Kunstansichten zeigt Voigt Bilder aus der Serie "New Evidence".

Seit 15 Jahren sammelt der Künstler und Fotograf Peter Durch sequenzielle Reihung und Manipulation von Dokumentarfotografien seltsamer Versuchs- und laboraufbauten werden Verbindungen und Analogien zwischen ihnen herstellt und so eine - wenn auch instabile - Interpretation ermöglicht. Grundannahmen über das Wesen von Wahrheit und Objektivität werden infrage gestellt.

> Fotografien der Serie "New Evidence" werden zusammen mit Skulpturen der Werkgruppe "Traps" von Marc Behrens gezeigt.





Experimentelles bis Gegenständliches in Acryl

UVDO DEEP, 2023

110 × 130 CM

ACRYL AUF LEINWAND,

AUDREY HEPBURN ACRYL, 90 × 70 CM









Meine Malerei ist prozesshaft.

In einem Wechsel von Konstruktion und Dekonstruktion entstehen Bildräume, in denen individuelle und kollektive (urbane) Strukturen offenbar werden.

Dabei arbeite ich mit den malerischen Grundelementen der Was mich dabei interessiert, ist das Wechselspiel von Drei-Fläche und der Linie. Durch Überlagerungen, Überkreuzungen, dimensionalität und Fläche.

Kontrastierung oder Aneinanderreihung dieser Elemente entstehen Farbarchitekturen, die über den Bildrand hinaus streben.

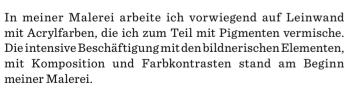
O.T., 2022

DAS GOLD DER FRÜHEN JAHRE, 2021 ACRYL AUF LEINWAND, 140 × 100 CM

ACRYL AUF HOLZ, 43 × 57 × 10 CM







Im Laufe der Zeit entstehen auf großformatigen Leinwänden abstrakt-figürliche Arbeiten, die in ein farbiges Umfeld eingebettet sind. Von der rein abstrakten Gestaltungsweise bis hin zu figürlichen Arbeiten, in Anlehnung an flächig-lineare Gestaltungen altägyptischer Kunstformen, bin ich nicht festgelegt auf eine bestimmte Darstellungsform.

Meine Bildideen entstehen in der Regel spontan, ohne konkrete,

konzeptuelle Vorüberlegung. Malen ist für mich ein Prozess, der einem ständigen Wandel unterworfen ist. Leichtigkeit und Spontaneität der Geste, bisweilen auch der Zufall, sind mein Motor, der mich in meinen Arbeiten hauptsächlich antreibt. Anregungen gibt mir die äußere Welt: Fotos, Gemälde. Landschaften, Architektur, zuweilen auch die Musik. Mich interessieren ältere Kunstformen, wie die Höhlenmalerei oder indianische bzw. ägyptische Schriftzeichen, die in veränderter Form in meine Arbeiten einfließen.

"Kunst wird erst interessant, wenn wir vor etwas stehen, was wir nicht restlos erklären können." Christoph Schlingensief





Seit mehr als 25 Jahren beschäftige ich mich mit dem Andreaskreuz und seiner Möglichkeit der künstlerischen Darstellung. Diese X-Form bilde ich in vielfältiger gestalterischer Variation ab - in unterschiedlichen Formaten sowohl als dreidimensionales Objekt aus Holz, als auch zweidimensional als Malerei auf Leinwand oder Papier.

Im Laufe der Zeit hat sich die Kreuzform mehr und mehr verändert, ist fast gänzlich in den Hintergrund getreten und für den Betrachter nur noch schwer erkennbar.

Man kann sie jetzt nur noch in den hölzernen Kastenformen von unterschiedlicher Größe erkennen, die ähnlich einem Mosaik strukturübergreifend bemalt und aneinander fixiert sind.

www.kunst-c-weber.de| claudiaweber548

MARGARETE

ATELIER ZAHN

AUFDIELINIEACHTEN II, 2021 ACRYL AUF LEINWAND, 120 × 40 CM

SCHELLENHUND, 2023 ACRYL AUF LEINWAND, 60 × 80 CM







In Form gebracht - Gemüsestillleben von Barbara Ziegert

Vielschichtig, dekorativ und nicht dick aufgetragen.

Im bevorzugten Format 120 × 40 cm malt Barbara Ziegert Still $leben, Gem\"{u}se, Obst, Lebensmittel\, und\, Haushaltsgegenst\"{a}nde$ in ungewöhnlichen Ansichten. Die realistische Wiedergabe steht nicht im Vordergrund, es geht ihr primär um die Komposition von Form, Farbe und Struktur. Manche Formen sind pastosentstanden, bei anderen reicht ein lasierender Pinselstrich

zur Darstellung. So entstehen kontrastreiche Spannungen zwischen den Bildelementen sowie unarrangierter Arrangements. Ich arbeite seit 20 Jahren als Kunstlehrerin. Mit der eigenen Malerei habe ich seit zwei Jahren wieder regelmäßig begonnen. Ich hatte großes Glück bei der Ateliergründung "flur25", 2021, in Offenbach Bieber, dabei sein zu dürfen und habe jetzt einen wunderbaren Ort zum Malen gefunden. Mein zweites großes Hobby ist unser Schrebergarten. So lag es für mich nahe, die vielfältigen Farben und Früchte, von denen ich im Garten umgeben bin, auf die Leinwand zu bringen.

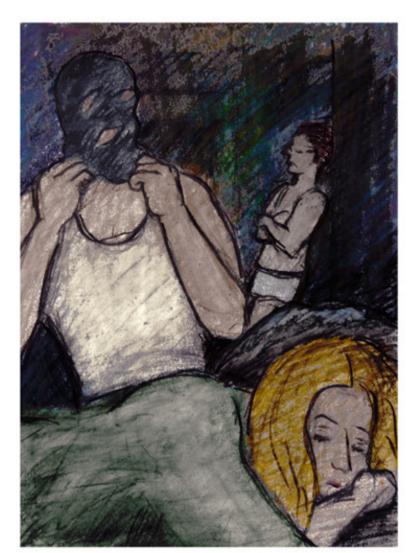
"Wir denken wir wissen, wie die Dinge sind und doch sind sie meist nicht so wie sie uns erscheinen." Ralph Zoller

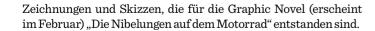
DIE RACHE

DER ANGRIFF, 2016
PAPIER UND FARBSTIFTE, KOHLE, DIN A4

DER EIERDIEB, 2021 PAPIER UND FARBSTIFTE, KOHLE, DIN A4









DAS OFFENE ATELIER VOM ZWICK Hermann-Steinhäuser-Straße 43 63065 OF www.das-offene-atelier-vom-zwick.de | ulrichzwick



